

# QUELLEN

ZUR

## GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND  
PROFESSOR DER RECHTE IN PRAG.

II. BAND.

MIT UNTERSTÜTZUNG DER SAVIGNY-STIFTUNG.



INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN K. K. UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

1913.

*Th 352/II*

*13-B-28/2*

# QUELLEN

ZUR

## GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND  
PROFESSOR DER RECHTE IN PRAG.

II. BAND. I. HEFT.

DER ORDO JUDICIARIUS „SCIENTIAM“.

ANHANG:

DER ORDO JUDICIARIUS DES DINUS MUGELLANUS.



SEMINÁRNÍ  
Hist.-práv.



KNHOVNA  
oddělení

INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN K. K. UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

1913.

ÚSTŘEDNÍ KNIHOVNA  
PRAVNICKÉ FAKULTY UJEP  
STARÝ FOND 03150  
Č. inv.:

inv. č. 5615

Koupi od fr. Tausig & Tausig

V Prace za Kč 860,-

ena úhrně 22 5 Ad.

499/38

DRUCK DER WAGNER'SCHEN K. K. UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

## Vorwort.

Im Begriffe, den 2. Band vorliegender Sammlung der Öffentlichkeit zu übergeben, möchte ich zunächst darauf hinweisen, daß die im Vorwort des 1. Bandes ausführlicher dargelegten Grundsätze dieser Publikation auch weiterhin für mich maßgebend blieben. Dieselben haben sich, soweit ich sehe, bisher praktisch bewährt und eine, wie ich dankbar anerkenne, sehr freundliche und wohlwollende Kritik hat sie in den wesentlichen Punkten gebilligt. Gutgemeinte Ratschläge und Wünsche, welche hier und dort mit Bezug auf kleinere Einzelheiten geäußert wurden oder künftighin noch geäußert werden sollten, werde ich natürlich stets gerne berücksichtigen. Insbesondere werde ich fortan jedem Bande, welchen mir noch zu vollenden vergönnt sein sollte, abschließend eine möglichst sorgfältige Zusammenstellung aller jener Nachträge und Verbesserungen beifügen, die sich mir, sei es durch die gelehrte Kritik, sei es durch neue Handschriftenfunde oder wissenschaftliche Arbeiten ergeben. In diesem Sinne bitte ich die Herren Fachgenossen wie alle diejenigen, welche sich etwa für meine Sammlung interessieren sollten, mir belehrende Mitteilungen nicht vorenthalten zu wollen und meines wärmsten Dankes im voraus versichert zu sein.

Einer bereits aufgelaufenen Dankesschuld aber möchte ich mich schon heute gegenüber jenen Personen und Instituten entledigen, welche den Fortgang meiner hier einschlägigen Arbeiten in irgend einer Weise gefördert haben. Hierher gehört in erster Linie die Königlich Bayrische Akademie der Wissenschaften, welche mir durch Zuwendung einer ansehnlichen Subvention aus der Savignystiftung die Herausgabe der 1. Hälfte des 2. Bandes dieser Publikation ermöglichte. Hierher

gehört ferner eine stattliche Reihe in- und ausländischer Bibliotheken, welche mir in liberalster Weise ihre Handschriftenschatze zur Verfügung stellten. Insbesondere bin ich zu Dank verpflichtet: der öffentlichen Bibliothek zu Basel, der Bibliothek des spanischen Kollegiums zu Bologna, der großherzoglichen Bibliothek zu Darmstadt, der Landesbibliothek zu Luxemburg, der Biblioteca Nacional del Prado zu Madrid, der königlichen Hof- und Staatsbibliothek zu München, der Bibliothèque Nationale zu Paris, der Biblioteca Apostolica Vaticana zu Rom, der Biblioteca Barberiniana zu Rom, der königlichen Landesbibliothek zu Stuttgart und der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Nicht minder danke ich aufs beste allen wissenschaftlichen Instituten, welche mich in anderer Weise, so durch die Beschaffung von Photographien, seltenen Druckwerken und sonstigen Hilfsmitteln, freundlich unterstützt haben, wie dies namentlich seitens der Bibliothek des Caius Collegs zu Cambridge, des Museum Ferdinandeum zu Innsbruck, der Universitätsbibliothek zu München und der Universitätsbibliothek zu Prag der Fall war. Ich danke schließlich, doch nicht an letzter Stelle, auch jenen Herren, welche mir bei der Durchführung von Kopiaturen, Kollationierungen und Korrekturrevisionen in sehr anerkennenswerter Weise als Hilfsarbeiter zur Seite standen. Es waren dies bisher die Herren Dr. Franz Martin in Salzburg, Kustosadjunkt Kaspar Schwarz in Innsbruck und Dr. Ulrich Flegl in Prag.

Mit Freude und Genugtuung habe ich im Verlaufe meiner Arbeiten stets auf's neue wahrgenommen, daß die wissenschaftliche Forschung heute und längst schon ein inniges Band um die Kulturvölker der Erde geschlungen hat und daß, wer in ihrem Namen an fremde Thüren klopft, aller Orten und über alles Trennende hinweg nicht als Fremder, sondern als Freund aufgenommen wird. Dieser schönen und rühmlichen Erfahrung sei mein Werk ein bescheidenes Denkmal.

München, im Dezember 1912.

**Ludwig Wahrmund.**

---

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN  
-- PROCESSES IM MITTELALTER. — II. BAND. I. HEFT. --

DER  
ORDO JUDICIARIUS  
„SCIENTIAM“.



## Einleitung.

### Handschriften<sup>1)</sup>.

L. — Cod. ms. bibl. publ. Luciburgensis n. 13, antea n. 105 membr. in 8°, saec. XIII, folior. 143, fol. 1<sup>r</sup>—15<sup>r</sup>).

M. — \*Cod. ms. bibl. nat. Matritensis n. 243, antea D. 161 (membr. in 2°, saec. XIII et XIV, folior. 108, fol. 44<sup>r</sup>—52<sup>v</sup>).

### Druckausgaben.

Solche fehlen bisher vollständig.

### Literatur.

Bethmann-Hollweg, Der Civilprozeß des gemeinen Rechts in geschichtlicher Entwicklung, Bd. VI. 1, S. 80 f.

---

<sup>1)</sup> Bisher unbekannte resp. von mir selbst aufgefundene Handschriften sind in dieser Sammlung mit \*, hingegen mit † die von mir nicht persönlich eingesehenen Handschriften bezeichnet.

Die oben aufgeführten Codices L. und M. müssen im vorliegenden Falle als annähernd gleichwertige Komponenten meiner Ausgabe bezeichnet werden. Zwar ist die Textwiedergabe in M. entschieden besser und genauer als in L., allein auch M. weist immerhin noch so viele Schreibfehler und Textlücken auf, daß ein den heutigen Anforderungen entsprechender Abdruck unserer Quelle auch auf Grund dieser vollkommeneren Handschrift allein nicht möglich gewesen wäre. Zum Glück ergänzen sich beide Handschriften trotz ihrer Mängel in befriedigender Weise und ich habe sonach, unter sorgfältiger Vergleichung und Korrektur der letzteren, beide zu einem einheitlichen Text verarbeitet. Die darin aufgenommenen Rubriken stammen ausschließlich aus Codex M., da Codex L. der Rubrizierung völlig ermangelt.

## Autor.

Weder der ursprüngliche Titel des Traktates<sup>1)</sup>, noch der Name seines Verfassers ist uns in den derzeit bekannten Handschriften überliefert. Bloß den Anfangsbuchstaben des letzteren — G. — teilt die kurze Vorrede der Darstellung mit<sup>2)</sup>, doch läßt sich nach der Lage der Dinge weder ein bekannter Name, noch eine der geläufigen Siglen damit in Verbindung bringen<sup>3)</sup>. Daß der ungenannte Autor jedoch Rechtslehrer gewesen ist, kann wohl für sicher angenommen werden, denn er weist mit einer damals sehr verbreiteten Wendung darauf hin, daß er seine Arbeit auf Bitten seiner Schüler unternommen habe und hiebei den Spuren seines ausgezeichneten Lehrmeisters Petrus Penerchio oder Penercius gefolgt sei. Woher dieser Beiname stammt und welches Bewandnis es damit hat, vermochte ich trotz eingehender Nachforschungen<sup>4)</sup> leider nicht zu ergründen. Ich habe ihn nirgends wiedergefunden. Allerdings aber haben mich mancherlei Erwägungen zu der Annahme geführt, daß Petrus Penerchio aller Wahrscheinlichkeit nach mit jenem *Petrus Hispanus* identisch ist, der nach Sarti<sup>5)</sup> um das Jahr

<sup>1)</sup> Die in der Luxemburger Handschrift vorfindliche Bezeichnung „Anonymi quaestiones de iure“ stammt meines Erachtens von einer Hand des 17. oder 18. Jahrhunderts und ist inhaltlich wertlos.

<sup>2)</sup> Bethmann-Hollweg nennt als solchen merkwürdigerweise (l. c. S. 80) T. und (l. c. S. 81, n. 74) F., beides ist falsch.

<sup>3)</sup> G. ist bekanntlich die Sigle des Irnerius und des Guilielmus Accursii, vgl. Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter (2. Aufl.), IV. 16, 31—34 und V. 244, 335. In unserem Falle ist mit G. auch zweifellos gar keine Sigle beabsichtigt. Der Autor wollte einfach nicht seinen vollen Namen nennen oder er hat ihn genannt, derselbe ist aber von späteren Kopisten mit Ausnahme des ersten Buchstaben hinweggelassen worden.

<sup>4)</sup> Guilielmus Durantis, Joannes Andreae, Tritthemius, Diplovataccius, Pancirolus, Sarti und Tiraboschi, deren Werke ich nach einem Petrus mit obigem Beinamen durchsah, geben über ihn keinen Aufschluß, ebensowenig natürlich die neueren Forscher, wie Savigny, Schulte, Walther, Bethmann-Hollweg u. a. m. Auch die Register zu Denifle's Chartularium Universitatis Parisiensis habe ich vergeblich durchblättert. Und da ich annahm, daß in dem Worte *Penerchius* oder *Peneclius* möglicherweise irgend eine lokale Beziehung enthalten sein könne, habe ich neben Du Cange's Glossarium noch den Dictionnaire de Géographie ancienne et moderne (Paris 1870), ferner Ulysse Chevalier, Répertoire des sources historiques du moyen age (Montbéliard 1894—99) und Fr. Benedict, Orbis latinus (Berlin 1909) nachgeschlagen, jedoch auch hier nichts gefunden, was für meinen Zweck verwendbar schien.

<sup>5)</sup> Sarti-Fattorini, De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus, tom. I, pag. 364. „Erat Bononiae anno MCCXXIII Petrus Hispanus decre-

1223 als Dekretist zu Bologna lehrte, später nach Padua ging und nach Schulte auch Glossen zur *Compilatio prima* schrieb<sup>1)</sup>. Petrus Hispanus ist nämlich der einzige bekannte Petrus, welcher in der für uns in Betracht kommenden Zeit ein Buch »De ordine iudiciorum« verfaßte<sup>2)</sup>. Alles, was sich aus unserer Schrift über Petrus Penerchio entnehmen läßt: daß er im Beginn des 13. Jahrhunderts lebte, daß er Rechtslehrer war und daß er sich als Prozeßschriftsteller betätigte, paßt also auch auf Petrus Hispanus und es paßt, soweit ich sehe, nur auf ihn. Ich glaube sonach, daß unser Autor — etwa im dritten Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts — dem Schülerkreis des Petrus Hispanus in Bologna angehörte, wozu vortrefflich stimmen würde, daß er ein Jahrzehnt später selber als Rechtslehrer wirkte und schrieb<sup>3)</sup>. Es wäre sogar leicht denkbar, daß der

torum professor non obscuri nominis, qui cum Tancredo et magistro Joanne de Petesella aliisque claris viris interfuit cuidam compromisso, de quo supra diximus. Extant literae, quibus eum ad scholas patavinas Guilielmus Guascus decretalium doctor invitabat, loci amoenitatem, rerum venalium copiam, auditorum, qui ad ipsum confluxuri essent, multitudinem ostentans. Minus a vero abhorret, hunc ipsum esse Petrum Hispanum, quem inter antiquiores canonum professores numerant. Eum certe Guilielmus Durantis post Hugonem sive Huguccionem nominat, qui saeculum XIII. attigit; nec certam ullam rationem secutus scripsit Diplovataccius, illum vixisse circa annum MCLXXX.“ Vgl. hiezu Pescatore, Thomae Diplovatati opus de praestantia doctorum, pag. 136, n. 40. Kurz erwähnt findet sich Petrus Hispanus, was Sarti übergeht, auch bei Joan. Andreae in addit. ad Guil. Durantis Speculum, in proem. § Porro, s. Savigny, l. c. III. 633. Natürlich ist von ihm jener andere Petrus Hispanus, der später als Johann XXI. den päpstlichen Stuhl bestieg und 1277 starb, wohl zu unterscheiden. Letzteren nennt Tritthemius, De scriptoribus ecclesiasticis, pag. 201, einen „vir in medicinis valde eruditus“.

<sup>1)</sup> Schulte, Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts, I. 153.

<sup>2)</sup> Sarti l. c. I. 365. „Praeter glossas in Gratiani librum videtur etiam Petrus Hispanus librum scripsisse *De ordine iudiciorum*, quem Petri Hispani nomine insignitum recensuit in sua Bibliotheca codicum manuscriptorum Antonius Augustinus, ut observat Nicolaus Antonius in Bibliotheca Hispanica.“ Die hier erwähnte Notiz aus der Bibliotheca Hispanica vetus etc. auct. D. Nicolao Antonio Hispalensi J. C., Matriti 1788, tom. I. pag. 375, bringt Schulte l. c. I. 153, n. 18: „*Petrus Hispanus*. Huius nomen prae se ferebat titulus operis cuiusdam in bibliotheca Ms. Antonii Augustini codice 397 extantis in membranis annorum quinquaginta supra centum *De ordine iudiciorum* inscripti, in quo erant et alia iuridica. Catalogo eiusdem bibliothecae adhaeremus“.

<sup>3)</sup> Daß er sich um diese Zeit nicht mehr in Italien, sondern in Frankreich, — etwa zu Paris oder Orleans, das ja 1236 auch schon als bereits

vor erwähnte Buchstabe G. sich auf *Guilielmus Guascus* bezieht, welcher den Petrus Hispanus in einem von Sarti erwähnten Schreiben zur Übertragung seiner Lehrtätigkeit nach Padua einlud und ihm daher gewiß persönlich nahestand<sup>1)</sup>. Ich will hiemit natürlich bloß eine Vermutung ausgesprochen haben.

#### Entstehungszeit.

Da in unserer Schrift die Gregorianische Dekretalensammlung bereits bezogen erscheint, kann ihre Abfassung nicht über das Jahr 1234 hinaufgerückt werden. Da andererseits das IV. Laterankonzil ausdrücklich als das letzte und jüngste (allgemeine) Konzil — »concilium novum«, »concilium novissimum«<sup>2)</sup> — angeführt wird, muß die Arbeit vor dem I. Konzil von Lyon (1245) vollendet worden sein. Innerhalb dieser zeitlichen Begrenzung ist ihr Ursprung möglichst nach der oberen Grenze hin anzunehmen, weil der Autor neben der Gregoriana noch wiederholt die *Compilationes antiquae* benützt<sup>3)</sup>, was jedenfalls schließen läßt, daß er zu einer Zeit schrieb, in welcher die Gregoriana erst seit kurzem publiziert war und somit trotz der Bulle „*Rex pacificus*“ die älteren Kompilationen noch nicht ganz aus dem Gebrauche verdrängt hatte. Ich bin daher geneigt, die Entstehungszeit zwischen 1235—1240 anzusetzen.

bestehende Universität bezeugt ist (Savigny l. c. III. 400) — wohin ich den Ursprung unserer Schrift verlegen möchte, aufhielt, ist mit Obigem natürlich ganz wohl vereinbar. Auch Placentin ist bekanntlich von Bologna nach Montpellier gegangen, ähnliches gilt von Bernardus Dorna und anderen.

<sup>1)</sup> Über *Guilielmus Guascus* vgl. neben der zuvor in n. 5 gebrachten Notiz noch Sarti l. c. I. 401. Ich habe vorübergehend auch an *Guilielmus Naso* gedacht, welchem Savigny (l. c. III. 632, n. f.) unter Berufung auf Doujat praenot. canon. lib. 5, cap. 4 § 6 die Sigle Na. zuschreibt, und den auch Joan. Andreae in den Additionen (§ Porro) zweimal kurz erwähnt. Schulte, l. c. II. 78 ff., welcher nach Sarti, l. c. I. 342 am ausführlichsten über ihn handelt und die gesamte ältere Literatur verwertet, läßt ihn um 1220 in Bologna studieren und gegen 1227 ebendasselbst lehren. Auch hat er Distinktionen zu den Gregorianischen Dekretalen geschrieben, also jedenfalls um 1235 noch gelebt. Allein zu Petrus Hispanus läßt sich bei ihm gar keine Beziehung nachweisen. Somit erscheinen Vermutungen hinsichtlich seiner etwaigen Autorschaft in unserem Falle noch vager als bei *Guilielmus Guascus*.

<sup>2)</sup> Vgl. im Textabdruck S. 4, n. 12; S. 45, al. 20; S. 49, al. 12.

<sup>3)</sup> Vgl. im Text S. 1, al. 18; S. 20, n. a; S. 36, al. 1.

#### Entstehungsort.

Den einzigen Anhaltspunkt für die Bestimmung der Heimat unserer Schrift bilden etliche Ortsnamen, welche sich in die wenigen Formeln oder besser gesagt: Formelfragmente, die der Autor gelegentlich bringt, eingestreut finden. Es sind dies: *Paris, Orleans, Chartres* und *Luneville*<sup>1)</sup>. Nachdem sich diese Ortsnamen sowohl in der Luxemburger, wie in der Madrider Handschrift vorfinden und andere (außerfranzösische) Orte überhaupt nicht genannt werden, so darf im Sinne jener bekannten Gewohnheit der damaligen Autoren, ihre Beispiele dem zeitlichen und örtlichen Rahmen, innerhalb dessen sie schrieben, anzupassen, wohl angenommen werden, daß der Ordo „*Scientiam*“ in Frankreich entstanden ist.

#### Zur Charakteristik.

Bethmann-Hollweg vertritt in den kurzen Erörterungen, welche er dem vorliegenden Traktat widmet, die Ansicht, daß sein Autor »zur Ergänzung der Theorie durch das praktische Wissen« geschrieben habe. Das ist, wenn man bloß den Wortlaut der Einleitung in Betracht zieht, nicht wohl in Abrede zu stellen, obschon der Autor sich auch hier gegen die rein praktische Verwertung der Wissenschaft wendet und auf einen anderen weit größeren Nutzen derselben hinweist, den allerdings menschliche Unvollkommenheit nicht entsprechend zu würdigen wisse. Seinem ganzen Wesen und Inhalte nach möchte ich jedoch unseren Ordo keineswegs unter die rein praktischen Prozeßschriften zählen, u. zw. nicht etwa bloß deshalb, weil darin zweifellos eine gewisse juristische Schulung bereits vorausgesetzt und der weitläufige Gesetzesapparat in umfassender Weise mit der Darstellung verwoben wird, sondern hauptsächlich darum, weil in letzterer die Formulare fast gänzlich fehlen und gerade diese für den Laien naturgemäß die Hauptsache sind, wenn ihm die Einzelheiten des Gerichtsverfahrens praktisch mundgerecht gemacht werden sollen. Man beachte beispielsweise nur, wie Arnulph von Paris zu solchem Zweck in der „*Summa minorum*“ gearbeitet hat.

Ich bin vielmehr der Ansicht, daß unser Autor von vorneherein für einen — zum mindesten halbwegs — rechtskundigen

<sup>1)</sup> Vgl. im Text S. 36, al. 31 und S. 50, al. 28 und n. 17.

Leserkreis<sup>1)</sup> schreiben, ihm aber den Prozeß bloß in seinen Hauptzügen, möglichst kurz, klar und übersichtlich schildern wollte. In Durchführung dieser selbstgesetzten Aufgabe zeigt er sich entschieden gewandt und belesen. Er zitiert zwar, mit Ausnahme seines Lehrers Petrus<sup>2)</sup>, keinen einzigen Gewährsmann mit Namen, aber er zeigt sich mit den Ansichten der zeitgenössischen Juristen durchaus vertraut und führt sie oftmals an, um sich mit ihnen auseinanderzusetzen<sup>3)</sup>. Er ist daneben in der Einschaltung von Gesetzeszitate ganz besonders eifrig und kennt in gleicher Weise das römische wie das kanonische Recht. Daß hiebei die Zitate aus dem Corpus juris civilis zahlreicher sind wie diejenigen aus Gratian und den Dekretalensammlungen, ist sicher. Doch lag solches zu einer Zeit, da die Entwicklung des kanonischen Prozesses noch nicht abgeschlossen war, wohl in der Natur der Sache. Ob man ihn deshalb, wie Bethmann-Hollweg dies tut, für einen Legisten nehmen darf, möchte ich vorsichtsweise lieber dahingestellt sein lassen. An einigen Stellen bezieht er sich auch auf Rechtsgewohnheiten<sup>4)</sup>.

Betont zu werden verdient noch, daß er seinen Stoff nicht ganz gleichförmig behandelt. So hat er die dem Beginn des Prozesses gewidmeten Abschnitte entschieden ausführlicher gehalten als diejenigen, welche seinen Abschluß betreffen. Über das Urteil handelt er relativ kurz, über die Appellation

<sup>1)</sup> Gleich zu Beginn seiner Erörterungen (vgl. im Text S. 2, rubr. I) weist G. beispielsweise auf die zu seiner Zeit übliche Form des päpstlichen Delegationsreskripts hin, die er in einigen Sätzen andeutet, aber keineswegs völlig auszuführen für nötig hält. Etliche Zeilen später (S. 3) bezieht er den Unterschied zwischen Real- und Personalklagen, ohne ihn auch nur mit einem Worte näher zu erklären, was einem Laienpublikum gegenüber doch wohl unerlässlich wäre u. s. w. G. setzt also offenbar bei seinen Lesern ein gewisses Maß juristischer Kenntnisse schon voraus.

<sup>2)</sup> Vgl. im Text S. 60, al. 6. „*Sed magister P. ita distinguit et bene*“ etc.

<sup>3)</sup> Vgl. im Text S. 6. „*Item nomen actionis contineri debet in libello secundum quosdam*.“ — S. 7. „*Alii dicunt, quod sufficit, si exprimat ratio petendi in libello*.“ — S. 11. „*Quidam tamen satis probabiliter distingunt tria genera actionum*.“ — S. 12. „*Doctores tamen nostri temporis intelligunt hoc omne in connexu*.“ — S. 39. „*Quidam enim volunt dicere*“ etc. „*Sed hoc non est verum*.“ — S. 51. „*Et ita patet, quod fatua fuit subtilitas quorundam, qui dixerunt*“ etc. — S. 52. „*Item notandum, quod quidam dicunt etc. Alii dicunt etc. Tertii dicunt etc. . . et huic opinioni magis consentimus*.“ — S. 61. „*Et haec opinio communior et celebrior videtur*“.

<sup>4)</sup> Vgl. im Text S. 16, al. 8. „*sic observatur hodie*“. — S. 52, al. 32. „*nam et ita observatur in hiis partibus*“.

gar nicht mehr; insoferne erscheint seine Arbeit, wie Bethmann-Hollweg ganz richtig hervorhebt, allerdings als unvollständig<sup>1)</sup>. Sein hauptsächliches Augenmerk aber hat er den eigentlichen Parteienverhandlungen vor Gericht zugewendet und hier mit Sachkenntnis und Umsicht zusammengetragen, was nur immer Kläger und Beklagter zur Bestärkung resp. Entkräftung ihres Standpunktes wechselseitig widereinander vorzubringen vermögen. In diesem Sinne gibt die Madrider Handschrift eine ganz zutreffende Charakterisierung der Arbeit, wenn sie dieselbe mit den Worten abschließt: „*Expliciunt replicationes et exceptiones*“. Ich jedoch wollte im Titel doch mehr den Gesamttypus und die Kategorie der Schrift betont wissen und habe sie daher in Ermanglung anderer Merkmale nach den einleitenden Worten als: *Ordo iudiciarius „Scientiam“* in diese meine Sammlung aufgenommen.

<sup>1)</sup> Inwieweit diese Unvollständigkeit den Intentionen des Autors entspricht, läßt sich natürlich nicht nachweisen; hervorgehoben muß aber werden, daß der Schluß der Arbeit in beiden derzeit bekannten Handschriften im wesentlichen völlig gleichlautend ist.



Scientiam omnes naturaliter appetunt et eius fructum<sup>1)</sup> consistere in acquisitione<sup>2)</sup> rerum temporalium<sup>3)</sup> multi arbitrantur. Licet etiam alius<sup>4)</sup> longe sit maior fructus eius, quem fragilitas nostri temporis<sup>5)</sup> non attendit<sup>6)</sup> vel minus plene comprehendit<sup>7)</sup>. Et infructuosa<sup>8)</sup> theorica<sup>9)</sup> reputatur, nisi ex practica fructus eius colligatur<sup>10)</sup>. Inde est, quod ego G. ad petitionem sociorum meorum ea, quae ad frequentem usum causarum vel ad cursum<sup>11)</sup> necessaria sunt, compendioso tractatu tradere proposui, sequens vestigia excellentissimi ingenii magistri P. Penerch<sup>o</sup><sup>12)</sup>

Quia ergo iudicium trinus<sup>13)</sup> actus dicitur trium personarum, actoris scilicet<sup>14)</sup>, iudicis et rei, videndum est, quid sit actor, quid iudex, quid reus; qualiter<sup>15)</sup> vicissim agere et quo ordine procedere debeant<sup>16)</sup>. Hoc praenotato, quod iudex quandoque sine accusatione actoris<sup>17)</sup> procedit, scilicet ubi facti evidentia vel clamor insinuat vel diffamatio manifestat, ut Extra, de accusationibus, evidentia (X. V. I. 9), et II. q. I, manifesta<sup>18)</sup> (C. II. qu. I. c. 15), et Extra III. de accusationibus, qualiter et quando (Comp. III, lib. V, tit. I, c. 4)<sup>a)</sup>.

---

1) L. fructus. — 2) M. acquisitionem. — 3) L. corporaliū. — 4) M. aliis. — 5) L. corporis. — 6) M. admittit. — 7) L. om. vel — comprehendit. 8) L. text. corr. — 9) M. rethorica. — 10) L. nisi fructus ex practica scientia colligatur. — 11) M. ad frequentem causarum usum vel cursum. — 12) M. sequens vestigia magistri Petri Penerchii (?), viri excellentis ingenii. — 13) M. dicitur inclitus actus. — 14) L. om. scilicet. — 15) M. om. qualiter. — 16) M. debent. Ac hoc. — 17) M. quandoque sine accusatore, quandoque sine actore. — 18) M. de manifesta; om. et.

<sup>a)</sup> Cf. Friedberg: *Quinque compilationes antiquae* (Lipsiae 1882), pag. 130.



### I. Quid actor agere debeat.

Actor itaque<sup>1)</sup> accedere debet ad iudicem et impetrare, quod<sup>2)</sup> citetur is<sup>3)</sup>, quem vult convenire. Iudex deliberare<sup>4)</sup> debet, utrum habeat veram vel praesumptam<sup>5)</sup> iurisdictionem super illo. Et si habet<sup>6)</sup>, debet illum citare, alias non. Debet autem illum<sup>7)</sup> citare tribus<sup>8)</sup> edictis aut uno peremptorio pro omnibus, ut probatur XXIV, q. III, de illicita (C. XXIV, q. 3, c. 6), nisi consuetudo aliter se habeat, quae optima<sup>9)</sup> est legum interpres, ut ff. de legibus, si de interpretatione (D. I. 3, 37) et Extra, de consuetudine, cum dilectus<sup>10)</sup> (X. I. 4, 8). Nota<sup>11)</sup>, quod iudex non debet primam citationem<sup>12)</sup> facere peremptoriam, ut Extra, de dolo et contumacia, cum dilecti (X. II. 14, 6) et Extra, de dilationibus, c. I<sup>13)</sup> (X. II. 8, 1), nisi ex causa hoc faciat. Puta, si causa committatur<sup>14)</sup> ei decidenda<sup>15)</sup> infra duos menses, vel mora trahit ad se periculum, puta causa peritura est temporis dilatione<sup>16)</sup> vel fructus maturi sunt colligendi vel cruce signatus conqueritur.

In hiis omnibus<sup>17)</sup> et similibus casibus intelligitur, quod dicitur, quod induciae arbitrariae sunt, sicut legitur Extra<sup>18)</sup>, de officio iudicis ordinarii<sup>19)</sup>, (X. I. 31) et de appellationibus, cum sacrosancta<sup>20)</sup> (X. II. 28, 5), ff. dere iudicata, l. II (D. XLII. 1. 2). Si autem sine causa hoc faciat et recisius tempus concedatur, a iure<sup>21)</sup> suppletur, ut ff. de re iudicata, l. si se (non) obtulit, § si quis condemnatus (D. XLII. 1. 4 § 5). Unde hodie bene impetrantur<sup>22)</sup> huiusmodi litterae appellationis<sup>23)</sup> a Papa:

*Talis sentiens se indebite gravari, quia iudex ei<sup>24)</sup> canonicas inducias concedere nolebat<sup>25)</sup>, sedem apostolicam appellavit. Quocirca, si res ita se habet etc.<sup>26)</sup>*

Pone, quod reus non inveniatur, quid fiet? Respondeo: deferentur citationes ad domicilium eius<sup>27)</sup>, ut Extra, de dolo et contumacia, causam (X. II. 14. 3), vel ad ecclesiam suam, si

1) M. om. itaque. — 2) M. ut. — 3) L. text. corr. — 4) M. Et iudex considerare. — 5) L. praesumptuosam. — 6) M. Et si hoc. — 7) M. ipsum. — 8) L. ternis. — 9) L. maxima. — 10) L. om. et Extra — dilectus. — 11) M. Notandum. — 12) M. om. citationem. — 13) L. om. et Extra — c. I. — 14) M. Puta causa committitur. — 15) L. decidentia. — 16) M. tempore. — 17) M. om. omnibus. — 18) L. Infra. — 19) M. ad hoc et cum sit sancta (sic!), ff. (de iudiciis), nonnumquam (D. V. 1. 72) et de re iudicata, l. II (D. XLII. 1. 2). — 20) L. sic! — cf. Comp. II, lib. I, tit. 8, c. 4. — 21) L. a iudice. — 22) L. interpretantur. — 23) L. om. appellationis. — 24) L. sibi. — 25) M. non volebat. — 26) M. Quocirca mandamus, quatenus, si est ita etc. — 27) M. ipsius.

clericus fuerit habens illam<sup>1)</sup>, ut in eo dicitur c. ult. ff. de dampno infecto, l. III, § praetor ait (D. XXXIX. 2. 4 § 5).

Citationibus autem prolatis<sup>2)</sup> ad domicilium eius, aut pervenerunt<sup>3)</sup> ad ipsum reum aut non. [Si non pervenerunt<sup>4)</sup>, constat, quod excommunicari non potest, cum non<sup>5)</sup> sit contumax et nullus excommunicari debet, nisi probetur<sup>6)</sup> contumacia, ut XI. q. III. c. certum et c. nemo (C. XI. qu. 3. cc. 41, 43). Et sententia in illum lata, ad quem peremptorium non venit, nullius est momenti, ut ff. quae sententiae sine appellatione rescindantur, l. I, § item<sup>7)</sup> ex hoc edicto (D. XLIX. 8. 1 § 3).

Dicimus, quod actor<sup>8)</sup> debet petere a iudice, ut mittatur in possessionem causa rei servandae, habita tamen distinctione, utrum agatur actione reali aut<sup>9)</sup> personali.

Nam si agatur actione in rem, mittatur in possessionem bonorum<sup>10)</sup> causa rei servandae. Sin autem personali actione, mittatur in possessionem bonorum secundum mensuram debiti declarati<sup>11)</sup>, ut Extra, ut lite non contestata, quoniam frequenter (X. II. 6. 5). Nec mirandum<sup>12)</sup>, si ita proceditur contra absentem non contumacem, nam contra illum, qui causa rei publicae abest<sup>13)</sup>, eodem modo procedetur et item contra minorem<sup>14)</sup>, ut C., de restitutionibus militum<sup>15)</sup>, l. ignorare non debes (C. II. 51. 4) et ff. quibus ex causis in possessionem eatur, l. in possessionem<sup>16)</sup> (D. XLII. 4. 6). Nec est contra, quod legitur<sup>17)</sup> Extra, de officio delegati, c. consultationibus (X. I. 29. 10), ubi dicitur, quod absente adversario non est facienda restitutio possessionis actori, nec debet<sup>18)</sup> mitti in possessionem<sup>18)</sup>. Nam ibi loquitur de vera possessione, hic non<sup>19)</sup>.

Nota<sup>20)</sup>, quod in hoc casu ille, qui missus est in possessionem causa rei servandae, non efficitur verus possessor, si reus infra annum venerit et noluerit comparare nec stare iudicio<sup>21)</sup>, anno elapso necnon decem annis, nisi ex secundo decreto, ut ff. de dampno infecto, l. si finita, § Julianus scribit (D. XXXIX. 2, 15 § 16). Est enim secundum decretum, quando

1) L. text. corr. et lac. — 2) L. probatis. — 3) M. perveniunt. — 4) M. Si non perveniunt, quid fiet? Constat, quod excommunicari non debet. — 5) L. om. non. — 6) M. pro. — 7) M. cum. — Corr. Item cum ex edicto. — 8) L. om. actor. — 9) M. an. — 10) M. om. bonorum. — 11) L. text. lac. — 12) L. text. corr. — 13) M. absens. — 14) L. text. corr. — 15) L. de restitutione in integrum. — 16) L. om. l. in possessionem. — 17) M. diximus. — 18) M. om. nec — possessionem. — 19) M. om. hic non. — 20) M. Notandum. — 21) om. si reus — stare iudicio.

ipse prius<sup>1)</sup> elapso anno petit a iudice, ut eum faciat verum possessorem.

Si vero citationes ad reum<sup>2)</sup> pervenerint et contumaciter abest, tunc iudex habet duplicem viam procedendi contra eum, ut Extra, ut lite non contestata, quoniam frequenter, § ult.<sup>3)</sup> (X. II. 6. 5 § 8), vel mittendo actorem in possessionem causa rei servandae, habita tamen distinctione, utrum agatur actione reali an actione in personam<sup>4)</sup>, vel excommunicando ipsum, cum poenae sunt inventae ad correctionem<sup>5)</sup> hominum, ut ff. de poenis, si poena (D. XLVIII. 19. 20). Sed poenam<sup>6)</sup> illam infligere debet, per quam credit, ipsum melius corrigi, quia sive plectendo sive excommunicando<sup>7)</sup>, illud solum bene fit, quod fit, ut vita hominum corrigatur, XXIII. q. V. c. prodest (C. XXIII. qu. 5, c. 4); et si hoc exigat protervitas contumacis, una inflictā nichilominus aliam iudex infligere potest<sup>8)</sup>, ut in<sup>9)</sup> praeallegato decreto: quoniam frequenter. Immo etiam si sit causa matrimonii vel aliqua ex istis, quae ibi enumerantur, ad receptionem testium procedere potest, lite etiam<sup>10)</sup> non contestata. In hoc casu missus in possessionem causa rei servandae anno elapso efficietur verus possessor, licet etiam<sup>11)</sup> corporalem non apprehenderit possessionem<sup>12)</sup>, ut Extra, de dolo et contumacia, contingit (X. II. 15. 9), ff. de bonis auctoritate iudicis possidentis, l. quamvis<sup>13)</sup>.

Actore ergo<sup>14)</sup> in possessionem misso et reo excommunicato consulendum est reo, ut ad iudicem<sup>15)</sup> redeat et cautionem de stando iuri offerat<sup>16)</sup>. Quo facto absolvetur et possessionem recipiat. Cautio<sup>17)</sup> autem sit iuratoria, cum pro sola contumacia quis sit excommunicatus, ut Extra, de verborum significatione, ex parte (X. V. 40. 23).

Sed pone, quod reus non inveniatur, nisi unicum<sup>18)</sup> iudicem vel nullum, quid faciet?<sup>19)</sup> Respondeo: accedat ad episcopum loci, si vero eum non invenerit<sup>20)</sup>, proponet coram honestis

1) M. om. prius. — 2) L. eum. — 3) L. om. ut Extra — § ult. — 4) L. text. lac. et corr. — 5) M. correptionem. — 6) L. si poena. M. om. Sed poenam. — 7) M. sive corrigendo sive plectendo. — 8) M. ad alteram procedere potest. — 9) L. om. ut in. — 10) L. om. etiam. — 11) L. om. etiam. — 12) L. possessionem in concilio novo de natura possessionis post annum, II. q. III. (sic! — text. corr.) et Extra, de dolo etc. — 13) M. sic! — cf. C. VII. 72. 10). — L. text. corr. — 14) L. om. ergo. — 15) M. iudicium. — 16) L. offerent. — 17) L. causatio, om. sit. — M. om. autem. — 18) M. unum. — 19) M. om. quid faciet? — 20) L. text. corr. — M. repererit.

publice personis, quod paratus est, dare cautionem<sup>1)</sup> de stando iuri, et ita interrumpet annum praescriptionem necessariam<sup>2)</sup> contra ipsum, ut Extra, de officio iudicis ordinarii, c. pastoralis (X. I. 31. 9) et Extra, de eo, qui mittitur in possessionem causa rei servandae, c. cum sicut (X. II. 15. 2), ubi dicitur, quod reus non amittit possessionem, quamvis annus elapsus sit, si veniens infra annum paratus fuerit praestare cautionem, copiam tamen iudicum habere nequiverit<sup>3)</sup>.

Et (eo) absoluto et possessione sibi restituta, petere debet actor, ut condempnetur reus<sup>4)</sup> sibi in expensis, quas fecit propter rei contumaciam<sup>5)</sup>, ut Extra, de procuratoribus, c. constitutus in praesentia<sup>6)</sup> (X. I. 38. 12). Licet enim posset declinare iurisdictionem iudicum<sup>7)</sup>, tamen debet<sup>8)</sup> venire allegaturus privilegium suum, ut ff. de iudiciis, l. si quis ex aliena (D. V. 1. 5) et ff. de in ius vocando<sup>9)</sup>, l. ex quacunque (D. II. 5. 2) et Extra, de appellationibus, c. si duobus (X. II. 28. 7).

Ad hoc respondere potest reus, quod si constet, quod nec veram nec praesumptam habent iurisdictionem iudices<sup>10)</sup>, nec in expensis nec in aliis possunt eum condempnare, quia sententia a non suo iudice lata nullius momenti est, ut II. q. I. inprimis (C. II. qu. 1. c. 7), Extra, de consuetudine, ad nostram<sup>11)</sup> (X. I. 4. 3) et Extra, de iudiciis, at si clerici (X. II. 1. 4), ff. de iudiciis, non videtur (D. V. 1. 33); ad idem C. qui tutores dare possunt, l. neque (C. V. 34. 5), ubi dicitur, quod (si) iudex nominavit aliquem tutorem in aliqua<sup>12)</sup> provincia, quae non erat de iurisdictione sua, nullius est momenti nominatio. Si ergo aliquem de hiis casibus probare velit<sup>13)</sup> reus, non condempnabitur, quia nec etiam iudex, de quo constat, quod iurisdictionem habeat, debet semper condempnare in expensis nec facere condempnationem expensarum<sup>14)</sup>, ut Auth. de iudicibus, § oportet (Nov. 82, c. 10), ad idem ff. de petitione hereditatis, l. illud<sup>15)</sup> (D. V. 3. 40), ubi dicitur, quod timore expensarum non debet quis causam suam relinquere indefensam<sup>16)</sup>.

1) M. quod paratus esset cavere. — 2) M. ne currat. — 3) L. Text. corr. et lac. — 4) M. om. reus. — 5) M. pro eius contumacia. — 6) M. om. ut Extra — praesentia. — 7) L. iurisdictioni iudicis. — 8) M. debuit. — 9) M. ff. si quis in ius vocatus non venerit. — 10) L. om. iudices. — 11) L. om. Extra — nostram. — 12) M. aliena. — 13) M. possit. — 14) L. in expensis. — 15) L. istud. — 16) L. continuat ulterius: et ff. de legatis II. qui solidum (D. XXXI. 78). Resp. qualiter puniatur actor, si die statuta non comparaverit (sic!).

## II. Qualiter procedendum sit contra actorem, qui subterfugit.

Dictum est, qualiter ad petitionem actoris puniatur reus contumaciter absens. Nunc videndum est, qualiter ad petitionem rei puniatur actor, si die statuta non comparuerit. Et quidem <sup>1)</sup> refundere debet omnes expensas, in quibus continentur etiam salaria advocatorum, et resarcire ipsi reo omnia dampna, quae ex hac occasione incurreret <sup>2)</sup>, et claudetur ei omnis aditus iudiciorum, donec istud fecerit, ut legitur C. de iudiciis, sancimus (C. III. 2. 15); nisi ita contingit <sup>3)</sup>, quod rei non <sup>4)</sup> interfuerit, actorem non comparuisse <sup>5)</sup>, quia dies fuerat feriatas, remittitur poena a praetore <sup>6)</sup>, verbi gratia si iudices praesentes non essent, ut ff. de iudiciis, l. nonnumquam (D. V. 1. 72). Quae enim culpa litigantium, si culmen imperiale <sup>7)</sup> occupatur, ut II. q. VI. anteriorum (C. II. qu. 6. c. 28). Ubi autem criminaliter agitur, delatore non comparente termino praefixo <sup>8)</sup>, imponendum est ei <sup>9)</sup> silentium, ut Extra, de accusationibus, c. licet (X. V. 1. 14) et Extra, qui filii sint legitimi, lator (X. IV. 17. 5) et C. de ingenuis manumissis, l. diffamari <sup>10)</sup> (C. VII. 14. 5). Et si usque ad inscriptionem <sup>11)</sup> processerit, infamis efficietur et punietur in quartam partem bonorum, C. ut intra certum tempus quaestio terminetur, l. I. (C. IX. 44. 1).

Partibus vero in praesentia iudicis constitutis actor debet petitionem suam formare <sup>12)</sup> et libellum conscribere et iudici offerre, ut ipse reo porrigat.

## III. De libelli oblatione.

Debet autem in libello designari res, quae petitur, si agatur actione in rem, vel si pars petatur, quota pars <sup>13)</sup> petatur, ut ff. de rei vindicatione, l. si in rem (D. VI. 1. 6) et ff. si certum petatur, certum <sup>14)</sup> (D. XII. 1. 6) et ff. depositi, l. I, § si quis argentum (D. XVI. 3. 1 § 40), ff. de condicionibus et demonstrationibus, l. [si] nominatim <sup>15)</sup> (D. XXXV. 1. 34).

Item nomen actionis contineri debet in libello secundum quosdam, quia nemo sine actione experitur, ut ff. de admini-

<sup>1)</sup> M. quod. — <sup>2)</sup> M. actione incurrunt. — <sup>3)</sup> M. contigerit. — <sup>4)</sup> L. om. non. — <sup>5)</sup> M. venisse. — <sup>6)</sup> L. om. quia — praetore. — <sup>7)</sup> M. imperatorum. — <sup>8)</sup> M. om. termino praefixo. — <sup>9)</sup> L. om. est ei. — <sup>10)</sup> M. infamati. — <sup>11)</sup> M. subscriptionem. — <sup>12)</sup> L. conformare. — <sup>13)</sup> M. text. corr. — <sup>14)</sup> L. om. ff. si — certum. — <sup>15)</sup> L. text. corr. et lac.

stratione tutorum, l. quotiens (D. XXVI. 7. 9), hoc salvo, quod officium iudicis quandoque imploratur, ut Extra, de officio iudicis, l. II <sup>1)</sup> (X. I. 32. 2), ff. de precario, l. ult. (D. XLIII. 26. 22).

Item cum plures actiones ex eodem facto <sup>2)</sup> proveniant, quandoque non posset reus divinare, quae actio intemptaretur versus eum <sup>3)</sup>, et ob id edi debet nomen actionis <sup>4)</sup>. Verbi gratia, si rusticus ita dicat: *Peto mihi iustitiam exhiberi de Titio, qui equum meum mihi abstulit*. Sub hiis verbis potest intemptari actio <sup>5)</sup> furti vel condictio furtiva vel actio vi bonorum raptorum. Et constat, quod alia facienda est condempnatio in conductione furtiva, quae tantum rem persequitur nec infamat aliquem <sup>6)</sup>, ut ff. de obligationibus et actionibus, l. cessat ignominia in conductionibus, quamvis ex famosis causis dependeat <sup>7)</sup> (D. XLIV. 7. 36). Alia vero condempnatio facienda <sup>8)</sup> in actione furti, quia si fur manifestus est, tenetur [tantum] in quadruplum, non manifestus tenetur in duplum intra annum <sup>9)</sup>, post annum in simplum, ut Instit. de obligationibus <sup>10)</sup>, quae ex delicto (nascuntur), § poena (J. IV. 1, § 5). Et infamat haec actio, ut C. quibus ex causis infamia irrogatur, l. si furti (C. II. 12. 8). Interdictum vero <sup>11)</sup> unde vi non infamat, ut ff. de vi et vi armata, l. III, unde vi (D. XLIII. 16. 3 § 13), nec aliud interdictum infamat <sup>12)</sup>. Patet ergo, quod rei interest scire, quae istarum actionum intemptetur; scire debet iudex similiter <sup>13)</sup>, ut certam possit facere sententiam, et <sup>14)</sup> modis omnibus curare debet, ut Instit. de actionibus, curare debet (J. IV. 6, § 32).

Alii dicunt, quod sufficit, si exprimat <sup>15)</sup> ratio petendi in libello, arg. pro eis Instit. de actionibus (J. IV. 6), in principio, ubi dicitur, quod <sup>16)</sup> actio nihil aliud est, quam ius petendi <sup>17)</sup> in iudicio, quod sibi debetur <sup>18)</sup>, Extra, de iudiciis, c. dilecti (X. II. 1. 6). Ad hoc dicendum est <sup>19)</sup>, quod nomen actionis exprimi debet in iudicio, ut <sup>20)</sup> ita declaretur, quod tam iudex, quam reus perpendere possit, quae actio intentetur, quo casu intelligenda est decretalis <sup>21)</sup>.

<sup>1)</sup> L. om. Extra — l. II. — <sup>2)</sup> M. quandoque; om. facto. — <sup>3)</sup> M. om. versus eum. — <sup>4)</sup> M. et ideo exprimi debet nomen actionis. — <sup>5)</sup> M. intemptare actionem etc. — <sup>6)</sup> L. text. corr. — M. om. aliquem. — <sup>7)</sup> M. om. quamvis — dependeat. — <sup>8)</sup> M. l. d. — <sup>9)</sup> M. text. lac. — <sup>10)</sup> L. actionibus. — <sup>11)</sup> L. om. vero. — <sup>12)</sup> M. om. infamat. — <sup>13)</sup> M. et iudicis similiter. — <sup>14)</sup> M. quod, om. debet. — <sup>15)</sup> L. om. si exprimat. — <sup>16)</sup> M. om. quod. — <sup>17)</sup> L. persequendi. — <sup>18)</sup> L. et expressius. Extra, de appellationibus, c. I. (X. II. 28. ?). — <sup>19)</sup> L. ad dicitur. — <sup>20)</sup> L. ubi factum — text. corr. et lac. — <sup>21)</sup> L. M. l. d.

Verbi gratia si dicat actor: *Peto domum istam*<sup>1)</sup> a Titio, quae mea est, quam vendidit mihi pro XL libris; patet, quod intentat actionem ex empto. Si autem dicat: *Peto talem domum a Titio, quae mea est*; patet, quod intentat rei vendicationem<sup>2)</sup>. Vel si dicat: *Peto mihi restitui illius domus possessionem, de qua eiectus sum per Titium*; patet, quod intentat interdictum unde vi. Et sic de aliis.

Sed si petatur quantitas, puta aurum vel argentum vel huiusmodi, debet designari<sup>3)</sup> certa quantitas. Verbi gratia si petatur cibus<sup>4)</sup> argenteus, exprimi debet, quanti fuerit ponderis, quot fuerint marchae in eo<sup>4)</sup>, ut ff. depositi, l. I, § si quis argentum (D. XVI. 3. 1 § 40), ad idem ff. si certum petetur, l. certum (D. XII. 1. 6) et ff. de furtis, l. in actione, § de veste (D. XLVII. 2. 19 § 4). Hoc idem probatur per Auth. C. de episcopis et clericis, generaliter (Nov. 112, c. 2 ad C. I. 3. 25), ubi dicitur, quod cavere debet actor de decima parte litis seu<sup>5)</sup> quantitatis in libello comprehensae<sup>6)</sup>, si convictus fuerit, litem movisse iniuste.

Et certum est, quod non possit constare, quantum contineatur in illa decima parte, nisi certa quantitas in libello fuerit comprehensa. Unde si ita petatur: *Peto, vineam talem pignori obligatam Titio a me mihi restitui, quae*<sup>7)</sup> *participatione vel perceptione fructuum liberata est*, non satis declarata est ista petitio, cum non fuerit expressum, pro quanta summa fuerit obligata<sup>8)</sup>; sciri enim non potest, utrum perceptione fructuum fuerit liberata, nisi constet de sorte. Huiusmodi petitio non est bene specificata<sup>9)</sup>: *Peto talem vineam, quae pertinet ad me*, quia hoc verbum *pertinet*<sup>10)</sup> large sumitur, ut ff. de verborum significatione, l. illud (D. L. 16. 181), et ea, quae in genere dicuntur, obscuritatem pariunt<sup>11)</sup>, ff. de iure fisci, l. ita fidei heredis (D. XLIX. 14. 39).

#### IV. Utrum duae actiones simul possint intentari.

Quaeritur, utrum duae actiones simul possint intemptari, verbi gratia Publiciana et rei vendicatio? Videtur modis om-

<sup>1)</sup> M. *talem domum*. — <sup>2)</sup> L. om. *Si autem — vendicationem*. — <sup>3)</sup> L. om. *designari*. — <sup>4)</sup> L. *debet (designari) quantitas et pondus, quod fuit in eo*; om. *reliqua*. — <sup>5)</sup> L. om. *litis seu*. — <sup>6)</sup> L. *condempnari*. — <sup>7)</sup> M. *quae perceptione liberata est*. — <sup>8)</sup> L. Text. lac. — <sup>9)</sup> M. *declarata specificata*. — <sup>10)</sup> M. *quia verbum pertinenti*. — <sup>11)</sup> L. om. *ut ff. — pariunt*.

<sup>a)</sup> Sic! — r. scyphus, cf. Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinibus, VII. 383.

nibus, quod non; immo debet actor eligere alteram<sup>1)</sup>, ut ff. de tributoria actione, l. quod in herede, § eligere debet (D. XIV. 4. 9 § 1) et Inst. quod cum eo, qui in aliena potestate est, § tributoria (J. IV. 7, § 5), et ff. de exceptione rei iudicatae, l. in singulis controversiis singulas actiones unumque finem iudicati placuit sufficere<sup>2)</sup> (D. XLIV. 2. 6). Et hoc concedimus, nisi quando actor de iure suo potest probabiliter dubitare<sup>3)</sup>; verbi gratia si ematur equus a Titio (et) nescit<sup>4)</sup> emptor, utrum Titius dominus equi sit vel non. In hoc casu potest<sup>5)</sup> Publicianam et<sup>6)</sup> rei vendicationem intentare sub hac protestatione, ut ex altera ius suum consequatur<sup>7)</sup>, ut ff. quorum legatorum, l. I (D. XLIII. 3. 1 § 4), ubi dicitur, quod petitio hereditatis et interdictum quorum legatorum intentari possunt contra cum, qui rem hereditariam possidet, cum nesciatur, utrum pro herede aut pro possessore possideat vel etiam pro legatario<sup>8)</sup>.

Similiter, si probabiliter dubitet actor de quantitate rei et de hoc iurare debet<sup>9)</sup>, subvenitur ei, verbi gratia si dicat: *Nescio*<sup>10)</sup>, *quanti ponderis esset, quia nuper datus fuit mihi ciphus ille vel apud me depositus*, ut ff. depositi, l. I, § si quis argentum (D. XVI. 3. 1 § 40) et ff. de furtis, l. in actione, § de veste (D. XLVII. 2. 19 § 4), ubi dicitur, quod ei ignoscitur, qui colorem vestis nescit exprimere. Hoc idem contingit, quando aliquis probabiliter<sup>11)</sup> dubitat, qui causam agit<sup>12)</sup>, quotam partem servi petere debeat. Verbi gratia legatus est servus et Falcidia forte habet locum in testamento et defalcabitur<sup>a)</sup> quarta vel quinta vel sexta. In hoc casu audietur legatarius<sup>13)</sup> petens incertam partem servi, ut ff. de rei vendicatione, l. quae de tota re, § I (D. VI. 1. 76 § 1).

Item notandum<sup>14)</sup>, quod si quis intentat rei vendicationem causa non expressa, omnes causae una petitione et positione<sup>15)</sup> comprehenduntur, [in personali vero actione non comprehenduntur omnes causae debendi, sed haec est ratio, quoniam in personalibus actionibus singulae causae singulas obligationes sequuntur et una earum alterius petitione iuvatur<sup>16)</sup>] ut ff. de exceptione rei iudicatae, l. (et) an eadem, § actiones

<sup>1)</sup> L. *alternum*. — <sup>2)</sup> L. Text. corr. et lac. — <sup>3)</sup> M. *disputare*. — <sup>4)</sup> M. *nescis*, om. *emptor*. — <sup>5)</sup> L. om. *potest*. — <sup>6)</sup> M. *vel*. — <sup>7)</sup> M. *prosequatur*. — <sup>8)</sup> L. M. *pro legato*. — <sup>9)</sup> M. *velit*. — <sup>10)</sup> L. *quod nescit*. — <sup>11)</sup> M. om. *probabiliter*. — <sup>12)</sup> M. om. *qui causam agit*. — <sup>13)</sup> L. Text. corr. — <sup>14)</sup> L. *Nota*. — <sup>15)</sup> M. om. *et positione*. — <sup>16)</sup> M. om. *in personali — iuvatur*; vide infra.

<sup>a)</sup> Cf. Du Cange, Glossar. med. et inf. lat. III. 36.

in personam (D. XLIV. 2. 14 § 2). Secus est, quando causa exprimitur, tunc enim si succubuerit<sup>1)</sup> in una causa<sup>2)</sup>, non obstat<sup>3)</sup> tamen exceptio rei iudicatae in alia, ut ff. eod. tit. I. si mater, § (si) quis autem (D. XLIV. 2. 11 § 4).

Ex hiis patet<sup>4)</sup> solutio cuiusdam quaestionis, quam quidam difficillimam putaverit<sup>5)</sup>, quare scilicet<sup>6)</sup> in rei vindicatione omnes causae una petitione<sup>7)</sup> comprehenduntur, in personali non comprehenduntur omnes causae debendi? Sed haec est ratio, quoniam in personali actione<sup>8)</sup> singulas obligationes singulae causae sequuntur, nec una earum alterius petitione iuvatur, ut ff. de exceptione rei iudicatae, l. (et) an eadem, actiones in personam (D. XLIV. 2. 14 § 2), C. de petitione<sup>9)</sup> hereditatis, l. hereditas materterae<sup>10)</sup> (C. III. 31. 3) et ff.<sup>11)</sup> de actionibus et obligationibus, l. si is qui (D. XLIV. 7. 18). Verbi gratia actionem ex empto inducit ista causa [quia enim<sup>12)</sup>] et non alia et ideo haec sola causa in actione ex vendito tantum comprehenditur<sup>13)</sup>.

Secus in rei vindicatione, quam plures causae introducunt, cum plures sint modi acquirendi rei dominium; ut si tradita sit res ab eo, cuius erat, vel<sup>14)</sup> si eam habuerit pro derelicta et ego eam occupavi vel quando res<sup>15)</sup> in nullius bonis erat, occupantis<sup>16)</sup> fit, ut Inst. de rerum divisione, igitur ferae bestiae (J. II. 1, § 12). Unde cum nulla illarum actionum<sup>17)</sup> exprimitur, omnes sub una actione (et) petitione<sup>18)</sup> comprehenduntur. Hoc tamen salvo, quod non amplius quam semel potest aliquis alicuius rei esse dominus<sup>19)</sup>.

Secundum hoc ulterius quaeritur, utrum in rei vindicatione causa<sup>20)</sup> exprimenda sit? Et videtur, quod sic, cum ex pluribus causis competat<sup>21)</sup>. Si dicatur, quod non, pari ratione videtur haec petitio admittenda<sup>22)</sup>: *Peto Sticum, quem mihi debet Titius*; ita quod omnes causae debendi<sup>23)</sup> sub hac petitione comprehendantur, sicut in rei vindicatione. Ad hoc dicendum<sup>24)</sup>, quod

1) M. *subcumbit*. — 2) M. *om. causa*. — 3) L. *offerat*. — 4) L. *text. corr.* — 5) M. *reputarunt*. — 6) L. *om. scilicet*. — 7) L. *om. una petitione*. — 8) M. *in personalibus actionibus*. — 9) L. *petitionibus*. — 10) L. *Text. corr.* — M. *ff. de petitione hereditatis, l. hereditas* (D. V. 3. 50). — 11) L. C. — 12) L. et M. l. d. — 13) L. *et idcirco huiusmodi sola causa est in actione ex vendito tantum comprehensa*. — 14) M. *om. vel*. — 15) M. *ea res*. — 16) M. *om. occupantis fit*. — 17) M. *cum nulla istarum*. — 18) M. *omnes una petitione*. — 19) M. *potest quis esse dominus eiusdem rei*. — 20) L. *actio et causa*. — 21) L. *expetat*. — 22) L. *text. corr.* — 23) M. *una petitione ponuntur vel comprehenduntur*. — 24) L. *dicitur*.

non est similiter; in omni enim<sup>1)</sup> petitione debet exprimi nomen actionis vel saltem causa petendi et ab hac opinione nullus dissentit<sup>2)</sup>. In hac ergo petitione: *Peto Sticum, quem mihi debet Titius*<sup>3)</sup>, nec nomen actionis nec causa petendi exprimitur, quare non est admittenda. Secus in rei vindicatione, ubi nomen actionis exprimitur et res, quae petitur, designatur. Quae duo ad petitionis declarationem faciunt velut<sup>4)</sup> sufficient.

Quidam tamen<sup>5)</sup> satis probabiliter distingunt tria genera actionum, quaedam enim sunt generales, quaedam speciales, quaedam universales. Generales sunt, ut actio tutelae, negotiorum gestorum; universales sunt, ut petitio universitatis<sup>6)</sup>, familiae herciscundae; speciales sunt: depositi, commodati<sup>7)</sup> et huiusmodi. In specialibus locum habet, quod superius dictum est de petitionibus, declaratione et rei designatione. In generalibus actionibus incerta potest<sup>8)</sup> esse petitio et intellige: quantum<sup>9)</sup> ad quantitatem ipsius rei; certa tamen<sup>10)</sup> debet esse sententia. Verbi gratia petit dominus a gestore negotiorum suorum<sup>11)</sup>, ut ei reddat rationem, nec tamen scit, in quantum debeat ei condemnari, si rationem<sup>12)</sup> ad plenum non reddiderit. Idem etiam<sup>13)</sup> dicimus, si pupillus petat rationem a tutore.

In universalibus vero<sup>14)</sup> actionibus incerta potest esse petitio et incerta condemnatio, ut ff. si pars hereditatis petatur, l. non possumus (D. V. 4. 7). Item<sup>15)</sup> videtur, quod talis confectio libelli valeat<sup>16)</sup>: *Conqueror super omnibus causis et*<sup>17)</sup> *controversiis, quas*<sup>18)</sup> *habeo contra Titium*, ut C. de annali exceptione, l. ult. (C. VII. 41. 3). Ad idem facit ff. de iudiciis, l. solemus (D. V. 1. 61), ubi dicitur<sup>19)</sup>, quod ea in iudicium veniunt, de quibus actum non est, ut veniant<sup>20)</sup>, Extra, de causa possessionis et proprietatis, c. II<sup>21)</sup> (X. II. 12. 2). Ad hoc dicendum, quod illa lex loquitur, ubi agitur<sup>22)</sup> ad interrumpendam praescriptionem tantum, vel potest intelligi, quando iudex ex imperitia<sup>23)</sup> recipit talem libellum<sup>24)</sup> reo consentiente<sup>25)</sup>, quia forte sibi credidit expedire. Tunc<sup>26)</sup> omnes controversiae in iudicium

1) M. *om. enim*. — 2) M. *desistit*. — 3) L. *text. corr.* — 4) M. *om. faciunt velut*. — 5) L. *om. tamen*. — 6) M. *hereditatis*. — 7) L. *mandati*. — 8) L. *debet*. — 9) M. *incerta quantum*. — 10) L. *om. tamen*. — 11) L. *gestorum*. — 12) L. *rationem demonstrationis*. — 13) M. *om. etiam*. — 14) M. *om. vero*. — 15) L. *om. Item*. — 16) L. *non valeat*. — 17) L. *om. causis et*. — 18) L. *quot*. — 19) L. *om. ubi dicitur*. — 20) L. M. *sic!* — *corr. de quibus actum est inter litigantes*. — 21) M. *c. I.* — 22) M. *om. ubi agitur*. — 23) L. *sua*. — 24) L. *om. libellum*. — 25) L. *consulente*. — 26) L. *Ex tunc*.

deducuntur, ut specialiter aliqua excipiantur; et sic potest intelligi lex illa: solemus<sup>1)</sup>.

Doctores tamen nostri temporis intelligunt hoc omne in connexu<sup>2)</sup> et appendiciis ipsius causae et decretalem<sup>3)</sup> similiter. Dicunt enim, hoc esset dicere rationi contrarium<sup>4)</sup>, quod una proposita actione et aliae<sup>5)</sup> in iudicium<sup>6)</sup> deducerentur. Item<sup>7)</sup> ubi canon vel lex vel decretalis obligationem inducit nec reperitur cautum, qua actione agi debeat, agendum est actione<sup>8)</sup> et condictione ex lege vel ex canone vel ex decretali, ut ff. de condictione ex lege, l. unica<sup>9)</sup> (D. XIII. 2. 1). Unde in partibus istis illud, quod aliquis de cognatione mea alienavit me irrequisito, retrahere possum<sup>10)</sup> condictione ex lege vel decretali vel ex consuetudine concurrente, Extra, de emptione et venditione, c. si attenuatus<sup>11)</sup> (sic! — cf. X. III. 17. cc. 6, 7).

#### V. Quid faciendum sit, ubi non est proditum nomen actionis<sup>12)</sup>.

Quando<sup>13)</sup> aliquis facit vel dicit aliquid, ex quo obligatur, quo casu, si non est prodita actio, qua teneatur, recurrendum est ad actionem praescriptis verbis sive in factum, ut ff. de praescriptis verbis, l. I (D. XIX. 5. 1). Nota, quod ea, quae diximus de libelli oblatione et formatione petitionis, locum habent coram ordinario et coram delegato et coram arbitro. De delegato et ordinario certum est, de arbitro sic probatur.

Arbitria enim ad instar iudiciorum redacta sunt, ut ff. de arbitriis, l. I (D. IV. 8. 1), et arbitria iudicium imitantur, ut C. de iudiciis, l. rem non novam (C. III. 1. 14), et arbiter partes iudicis<sup>14)</sup> retinet<sup>15)</sup>, ut ff. de arbitriis, l. Pomponius, § recepisse (D. IV. 8. 13 § 2); nec est contra Auth. C. de episcopis et clericis, l. generaliter (Nov. 112, c. 2 ad C. I. 3. 25), ubi dicitur, nisi ex consensu partium<sup>16)</sup> causa moveatur, quoniam istud non refert<sup>17)</sup> ad illud, quod praemissum est de cautione praestanda.

Item notandum<sup>18)</sup>, quod in minimis causis bene proceditur sine libelli oblatione, ut quando episcopus cognoscit<sup>19)</sup> causam

1) M. de iudiciis, solemus (D. V. 1. 61). — 2) L. connexum. — M. Doctores tamen nostri in connexis intelligunt. — 3) L. decretales. — 4) M. Durum enim esset dicere et rationi contrarium. — 5) L. at aliae; M. om. et. — 6) M. in contrarium. — 7) L. om. Item. — 8) M. om. actione et. — 9) L. text. corr. — 10) L. illud, si aliquis alienaverit rem meam irrequisito, agere possum. — 11) M. text. corr. — 12) M. actoris. — 13) L. quoniam quando. — M. quando aliquis non dicit vel facit. — 14) L. partem iudicium. — 15) M. suscipit. — 16) M. om. partium. — 17) M. refertur. — 18) L. Nota. — 19) L. cognoscitur. — M. om. causam et om. agitatam vel.

inter clericos suos agitatam vel in modicis causis, ut Auth. de mandatis principum, § sit tibi<sup>1)</sup> (Nov. 17, c. 3) et XI. q. I, si quis cum clerico<sup>2)</sup> (C. XI. qu. 1. c. 45).

Item licitum est<sup>3)</sup> actori, reformare et emendare<sup>4)</sup> petitionem suam salvo editionis beneficio, C. de edendo, l. edita<sup>5)</sup> (C. II. 1. 2); verbi gratia cum tibi debentur ducenta et petis centum, nichilominus alia centum potes in eodem iudicio petere<sup>6)</sup>, ut Inst. de actionibus, § si minus (J. IV. 6, § 34). Vel econtrario si, cum centum debeantur, ducenta petis<sup>7)</sup> timens, ne per iniustitiam plus petendo cadas de toto debito<sup>8)</sup>, petitionem tuam mutare potes, C. de plus petitionibus, l. odiosas (C. III. 10. 3) et Extra, de plus petitionibus, c. I<sup>9)</sup> (X. II. 11. 1). [Mutare quis potest petitionem suam]. Si cum<sup>10)</sup> deberet petere fundum, petiit vineam, corrigere potest se, ut Inst. de actionibus, (§ si quis aliud — J. IV. 6, § 35). Item si quis aliud pro alio<sup>11)</sup>, mutare potest<sup>12)</sup> et una actione omissa transferre se potest ad aliam<sup>13)</sup>, ut ff. de vi et vi armata, l. cum fundum, § eum, qui<sup>14)</sup> (D. XLIII. 16. 18 § 1) et ff. de acquirenda possessione, l. naturaliter, § nihil (D. XLI. 2. 12 § 1) et Extra, de causa possessionis et proprietatis, pastoralis (X. II. 12. 5) et ff. de noxalibus actionibus, l. in delictis, § si detracta<sup>15)</sup> (D. IX. 4. 4 § 3).

Contra<sup>16)</sup> tamen videtur, quoniam si quis plures habet actiones<sup>17)</sup>, electa una ad alias regressum non habet, ut Inst. quod cum eo, qui in aliena potestate est, § is, qui tributaria<sup>18)</sup> (J. IV. 7, § 5 a) et ff. de legatis II, l. cum filius<sup>19)</sup>, § variis (D. XXXI. 76 § 8) et ff. de regulis iuris, l. nemo, § quotiens (D. L. 17. 43 § 1) et ff. de exceptione rei iudicatae, l. [in] singulis controversiis (D. XLIV. 2. 6). Ad hoc dicendum, quod, ubi actiones sese non compatiuntur, una intemptata non habetur recessus<sup>20)</sup> ad aliam, ut C. de furtis, l. I (C. VI. 2. 1). Similiter, quando ex eadem causa agitur, licet in condemnatione facienda diversitas attendatur, ut in actione de peculio et de in rem verso et quod iussu, ut ff. de

1) M. tibi quoque. — 2) M. et C. de sententiis ex periculo, l. ult. (C. VII. 44. 3), in Auth. supra signata, quae ita incipit: nisi lites sint breves. — 3) L. text. corr. — 4) M. mutare. — 5) L. edi emendare. — M. edita finem dare. — 6) M. petes. — 7) M. petiit. — 8) M. plus petendi cadat a debito; om. petitionem — potes. — 9) M. diminuere potest petitionem suam. — 10) M. sicut. — L. om. cum. — 11) M. Item si aliud. — 12) L. text. corr. — 13) L. omissa una actione petit duabus actionibus. — 14) L. text. corr. — 15) L. M. text. corr. — 16) M. Contrarium. — 17) M. unam ex illis eligere debet, Inst. quod cum eo etc. — 18) Corr. is quoque, cui tributaria. — 19) L. M. text. corr. — 20) M. non recurritur.

tributoria actione, l. quod in herede<sup>1)</sup>, § eligere (D. XIV. 4. 9 § 1). Ubi autem de diversis causis agitur, nulla earum alterius petitione<sup>2)</sup> mutatur<sup>3)</sup>, ut ff. de exceptione rei iudicatae, l. et an eadem, § actiones in personam (D. XLIV. 2. 14 § 2), salvo editionis beneficio, ut reus habeat novas inducias ad deliberandum et refundantur ei expensae, quas inutiliter fecit in deliberando super prima petitione, quia non debet actori licere, quod reo non licet, ut ff. de regulis iuris, l. non debet (D. L. 17. 41). Si reus<sup>4)</sup> per exceptionem frivolam negotium<sup>5)</sup> protrahat, condemnatur in expensis, ut Extra, de dolo et contumacia, c. finem (X. II. 14. 5). Eodem modo<sup>6)</sup> actor condemnari debeat<sup>7)</sup>, si per eius negligentiam negotium protrahatur, ut ff. de iudiciis, eum, quem temere (D. V. 1. 79).

Item libellum formatum et<sup>8)</sup> conscriptum, sicut praemissum est, iudex non ante reo porrigere debet<sup>9)</sup>, quam ab actore duplicem exegerit cautionem. Quarum una est, quod infra duo menses litem contestabitur, quantum in se est, alioquin certam quantitatem reo constituet. Alia est, quod litem usque ad finem prosequetur, et si convictus fuerit, iniustam movisse litem, decimam partem quantitatis in libello comprehensae nomine expensarum reo restituet<sup>10)</sup>, et si quid iuraverit, plus se expendisse<sup>11)</sup>, ut III. q. III., offeratur et Auth. sequenti (C. III. qu. 3. c. 4, §§ 5—7). Quod fieri non debet<sup>12)</sup>, C. de episcopis et clericis, Auth. generaliter (Nov. 112, c. 2 ad C. I. 3. 25) et C. de litis contestatione, Auth. offeratur (Nov. 53, c. 3 ad C. III. 9. 1).

Prima autem cautio locum habet hodie in eo iudicio<sup>13)</sup>, ubi actor non est de iurisdictione iudicis, coram quo experitur. Quodsi uterque litigantium est de iurisdictione iudicis, non est necesse, quod caveat, quoniam iudex poterit in ipsum animadvertere, et ad hoc facit optime ff. qui satisfacere cogantur, l. si fideiussor (D. II. 8. 7), ubi dicitur, quod si aliquis caverit per fideiussorem iudicio sisti vel forte iudicatum solvi, quamvis fideiussor sit bene solvendo, dummodo sit extraneus nec sit de iurisdictione iudicis et ita posset uti exceptione fori, quod talis fideiussor non idoneus admittitur, nisi specialiter et nominatim se subiciat iurisdictioni iudicis, ut in eum possit animadvertere, si necesse fuerit, et ita observatur de facto in omni loco.

<sup>1)</sup> M. l. quod iussu. — <sup>2)</sup> L. petitione alicuius. — <sup>3)</sup> M. iuvatur. — <sup>4)</sup> M. text. corr. — <sup>5)</sup> M. om. negotium. — <sup>6)</sup> L. om. modo. — <sup>7)</sup> M. potest. — <sup>8)</sup> L. non. — <sup>9)</sup> L. text. lac. — <sup>10)</sup> L. om. Alia — restituet. Text. corr. et lac. — <sup>11)</sup> Sic! — corr. et si quid circa litem plus impendisse cum taxatione iudicis iuraverit. — <sup>12)</sup> L. text. corr. et lac. — <sup>13)</sup> M. iudicario modo, ut.

Sed pone, quod actor in propria persona et non per procuratorem trahit reum in causam<sup>1)</sup> in tali loco, ubi actor non possit praestare praedictam cautionem vel forte aliam, si a reo reconveniatur. Quid fiet in hoc casu, quaeritur, quia forte ipse dicet, quod ibi non potest cavere, sed alio loco bene posset. Unde petet, quod ibi remittatur, ubi poterit satisfacere. Certe in hoc casu, si sit actor, non debet remitti, quia debuit venire instructus, quod patet ex hoc, quod istud beneficium non daretur reo, qui favorabilior est. Et quod rei sint favorabiliores quam actores, probatur ff. de regulis iuris, l. favorabiliores (D. L. 17, 125) et praeterea, quod istud beneficium daretur reo, si ipse peteret, probatur ff. qui satisfacere, l. (de die — D. II. 8. 8 — ubi dicitur), quod debet remitti ad municipium sive locum, ubi potest satisfacere, quia illud intelligitur in causa necessaria, utpote in tutela vel simili causa.

Sed videtur de aequitate, quod debet remitti ad locum, ubi potest satisfacere, quia videtur, quod multo iustius est, huiusmodi allegationem sive defensionem admittere, quam ipsum quasi indefensum et contumacem condemnare, arg. Cod. de procuratoribus, l. exigendi (C. II. 12. 12). Et etiam propter hoc, quod non est magnum dampnum in mora modici temporis, ut ff. de iudiciis, l. si debitori (D. V. 1. 21). Et praeterea non videtur multum interesse rei, si actor mittatur ad locum, ubi potest satisfacere, cum actor non amittat<sup>2)</sup> causam, sed solum instanciam iudicii et teneatur reo ad expensas, ut C. de iudiciis, l. properandum, § sive (C. III. 1. 13 § 6). Et dic, quod prima sententia potuit liberius observari et teneri de rigore iuris, secunda vero de aequitate, quae praevallet iuri stricto, ut C. de iudiciis, l. placuit (C. III. 1. 8). Sed certe, si quis bene consideret, non videtur plus rei interesse, ut non praestet in iudicio praedictam cautionem vel remittatur ad locum, ubi potest satisfacere, quia si non praestet in iudicio, solum amittit instanciam iudicii et tenetur ad expensas, sicut dictum est supra. Si remittatur, similiter amittit instanciam iudicii et tenetur ad expensas. Sed quomodo respondebis tunc ad legem ff. qui satisfacere cogantur, l. si fideiussor (D. II. 8. 7), quae ponit distinctionem inter voluntariam causam et necessariam? Dic, quod loquitur in reo, sicut patet in contextu litterae, et item<sup>3)</sup> ibi loquitur de alia satisfactione<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> M. causa. — <sup>2)</sup> M. admittat. — <sup>3)</sup> L. d. (iterum?). — <sup>4)</sup> L. om. et ad hoc facit optime — de alia satisfactione.

## VI. Quid reus agere debeat.

Hiis rite peractis index libellum porriget reo. Reus vero, si suo nomine agatur<sup>1)</sup>, sive agatur in rem sive in personam, pro persona sua nullam cogitur<sup>2)</sup> dare cautionem, Inst. de satisfactione, § sed hcc hodie<sup>3)</sup> (J. IV. 11, § 2). Si autem alieno nomine convenitur, aut est procurator aut est defensor. Si est procurator et de hoc constat, nullam compelletur in<sup>4)</sup> libelli oblatione dare cautionem, dominus enim<sup>5)</sup> eo tempore, quo eum constituit procuratorem, pro eo cavisse intelligitur. Sic hodie observatur. Et hoc verum est, si dominus cavuit pro eo in litteris procuratoriis, iudicatum solvi, vel si defensor extitit, quod pro eo possit dominus fideiubere, colligitur expresse Inst. de satisfactionibus, § sed haec hodie (vide supra). Nec obstat, quod dicitur C. de satisfactione, l. unica, in fine (C. II. 56. 1 § 3), ubi dicitur, quod quamvis constitutus fuerit procurator apud acta, quod procurator nihilominus tenetur cavere, iudicatum solvi, quia illud intelligendum est, cum dominus non caveat pro eo<sup>6)</sup>. Si vero fuerit defensor, tunc cavere tenetur, iudicatum solvi arbitrio iudicis, quia nullus in re aliena, si non satisfat, idoneus est defensor. Et haec omnia fere intelliguntur Inst. de satisfactionibus<sup>7)</sup>.

Reus autem datis sportulis XX dierum<sup>8)</sup> gaudeat induciis, quae regulariter ei conceduntur, ut III. q. III. c. offeratur (C. III. qu. 3. c. 4 § 5). Litis ergo<sup>9)</sup> contestatio contra hoc indultum pro nihilo habetur<sup>10)</sup>, ut in eodem<sup>11)</sup> Authentico legitur. Et hoc verum est, si<sup>12)</sup> partes sponte procedant ad litis contestationem omissa libelli oblatione et alia solemnitate<sup>13)</sup>. Si vero reus<sup>14)</sup> ad hoc compellatur, ut litem contestetur, antequam libellus ei offeratur et antequam inducias ad deliberandum habeat, talis litis contestatio nulla est habenda<sup>15)</sup>, ut dicit Auth.

<sup>1)</sup> L. text. corr. — <sup>2)</sup> L. *compelletur*. — <sup>3)</sup> M. sic! — corr. de satisfactionibus, § sed haec hodie. — L. om. *Instit.* — *hodie*. — <sup>4)</sup> L. text. corr. — M. om. *in libelli oblatione*. Cf. J. IV. 11. § 2, „nullam satisfactionem propter litis aestimationem dare compellitur“. — <sup>5)</sup> M. *quia dominus pro [r]eo cavisse intelligitur*. — <sup>6)</sup> L. om. *Et hoc verum — pro eo*. — <sup>7)</sup> L. *Si vero defensor, tunc cavebit tantum, iudicatum solvi et arbitrio iudicis stare, si ad diem tamen defendit, quia nullus in re aliena est idoneus defensor [intelligitur] sine satisfactione; et haec omnia leguntur Inst. de satisfactionibus*. — <sup>8)</sup> M. *XXX dierum*. — <sup>9)</sup> M. *enim*. — <sup>10)</sup> M. om. *habetur*. — <sup>11)</sup> M. om. *eodem*. — <sup>12)</sup> M. *nisi*. — <sup>13)</sup> M. om. *omissa — solemnitate*. — <sup>14)</sup> L. om. *reus*. — <sup>15)</sup> M. *pro nihilo est*.

offeratur et<sup>1)</sup> lex ff. de iudiciis, l. II. circa princ. § II (D. V. 1. 2 § 2).

Item notandum, sicut<sup>2)</sup> videtur dicere quaedam decretalis, reus inducias habere non debet, nisi in libello citatorio aliquid<sup>3)</sup> fuerit incertum<sup>4)</sup>, quia ex eo potest deliberare et instrui, super quo convenitur, ut Extra, de dilationibus, praeterea (X. II. 8. 2), quia nec videtur celatus<sup>5)</sup>, qui sciverit, nec debet certiorari, qui non ignoraverit, ut ff. de actionibus empti et venditi, l. I. in fin. (D. XIX. 1. 1). Nec<sup>6)</sup> refert, qualiter sciverit quis<sup>7)</sup>, super quo debeat conveniri, sicut dicitur de tutore, qui qualitercunque scivit, se datum tutorem, tenetur<sup>8)</sup> administrare, ut ff. de administratione tutorum, l. quotiens (D. XXVI. 7. 9). Ad hoc respondere potest reus, quod etsi sciebat, super quo debeat conveniri, tamen nesciebat, qua actione, super qua causa, et ideo non potuit deliberare<sup>9)</sup>.

Item ex alia<sup>10)</sup> causa dantur induciae ad deliberandum, ut deliberet reus, utrum velit iudicem recusare vel petere, ut alius addatur, ut in praeallegato Auth. offeratur (Nov. 53. c. 3 ad C. III. 9. 1). Unde licet haec sola subsit, induciae tamen dandae<sup>11)</sup> sunt et hoc concedimus.

Nota tamen, quod, quando reus dicit, quod debet habere inducias, quia nesciebat, qua actione debeat experiri, potest dicere actor, quod istud non habet locum, cum nullus teneatur edere nomen actionis, ut Extra, de appellationibus, c. I (X. II. 28. 1). Sed ad hoc potest triplicare reus et dicere: verum est, quod non debet edi nomen actionis cum solemnitate antiquitus observata, verumtamen nihilominus debet edi, ut C. de formulis et impetratione (actionum) sublatis<sup>12)</sup> (C. II. 57).

## VII. De exceptionibus proponendis.

Habitis induciis et transactis<sup>13)</sup> reus, nisi velit in continenti litem contestari, exceptiones suas dilatorias, si quas habet, proponere debet, ut III. q. VI, exceptio fori (Grat. ad C. III. qu. 6. c. 2) et C. de exceptionibus, l. ult. (C. VIII. 36. 13). Lite

<sup>1)</sup> L. om. *Auth. offeratur et*. — <sup>2)</sup> L. *Nota sic*. — <sup>3)</sup> L. l. d. — <sup>4)</sup> M. *si in citatorio rescriptum autem fuerit incertum et ex eo plene potuit instrui (sic!)*. — <sup>5)</sup> L. *celare*. — <sup>6)</sup> L. text. corr. — <sup>7)</sup> M. om. *quis*. — <sup>8)</sup> L. text. lac. — <sup>9)</sup> L. *Sed ad hoc respondetur: si reus sciat, super quo debeat conveniri, tamen nescit, qua actione; et ideo potuit deliberare*. — <sup>10)</sup> L. *eadem*. — <sup>11)</sup> M. *concedendae*. — <sup>12)</sup> L. om. *Nota tamen — sublatis*. — <sup>13)</sup> L. om. *et transactis*.



vero contestata non habebunt<sup>1)</sup> locum dilatoriae, immo puniri debet advocatus una libra auri, qui lite contestata eam proponit, C. de exceptionibus, si quis advocatus<sup>2)</sup> (C. VIII. 35. 12). Fallit tamen in quibusdam exceptionibus, puta si obiciatur excommunicatio. In qualibet enim parte litis potest obici<sup>3)</sup>, cum nemo compellendus est, cum<sup>4)</sup> excommunicato communicare, ut XI. q. III., cum excommunicato (C. XI. qu. 3. c. 18). Idem est, si reus excipiat de absentia tertii iudicis, qui non excusatur canonice<sup>5)</sup>, ut Extra, de officio iudicis delegati, prudentiam (X. I. 29. 21). Peremptoriae vero exceptiones semper locum habent usque ad diffinitivam sententiam<sup>6)</sup>, C. sententiam rescindi non posse, l. peremptorias (C. VII. 50. 2) et C. de exceptionibus, l. si quidem (C. VIII. 36. 9) et Extra, de testibus, ex tenore (X. II. 20. 35).

### VIII. De exceptionibus, quae litteris opponuntur.

Notandum, quod exceptionum quaedam litteris<sup>7)</sup> opponuntur, quaedam personae agenti, quaedam personae iudicis<sup>8)</sup>. Litteris opponuntur istae. Si impetratae sunt ante tempus appellationis, ut Extra, de appellationibus, significavit (X. II. 28. 48) et Extra, eod. tit., saepe contingit (X. II. 28. 44). Item si<sup>9)</sup> causa remissa est ad eum, a quo fuit appellatum, ut Extra, de appellationibus, inter cetera<sup>10)</sup> (X. II. 28. 2). Item si extra provinciam trahatur reus, ut III. q. VI. c. ultra et c. peregrina (C. III. qu. 6. cc. 4, 12). Item si trahatur ultra duas dietas quis extra dioecesim suam, ut Extra, de rescriptis, c. nonnulli et in eod. tit. cap. proximum: dilectus filius<sup>11)</sup> (X. I. 3. cc. 28, 29). Item si actor postposuerit<sup>12)</sup> uti litteris<sup>13)</sup> dolo vel fraude<sup>14)</sup> vel negligentia, ut Extra, de rescriptis, c. si autem<sup>15)</sup> (X. I. 3. 9). In hoc enim casu, si secundae litterae impetrentur, bene valent, licet secundae litterae non faciant mentionem de prioribus, Extra, de rescriptis, plerumque<sup>16)</sup> (X. I. 3. 23). Item si negotium, de quo agitur, post impetrationem litterarum emergerit, quia iudex ad futuras lites

<sup>1)</sup> M. *habent*. — <sup>2)</sup> L. om. *una libra — advocatus*. — <sup>3)</sup> M. *opponi*. — <sup>4)</sup> L. text. corr. — <sup>5)</sup> L. text. corr. — <sup>6)</sup> L. om. *ad diffinitivam sententiam*. — <sup>7)</sup> L. *litteris principaliter*. — <sup>8)</sup> L. *continuat: quaedam ipse aen (l. d.)*. — <sup>9)</sup> L. *nisi*. — <sup>10)</sup> L. M. *ceteras*. — <sup>11)</sup> M. om. *et in eod.* — *filius*. — <sup>12)</sup> L. *omiserit*. — <sup>13)</sup> M. om. *litteris*. — <sup>14)</sup> L. om. *vel fraude*. — <sup>15)</sup> M. om. *ut Extra — autem*. — <sup>16)</sup> L. *Si secundae litterae fuerint impetratae et non faciant mentionem de prioribus, non valent, ut Extra, de rescriptis, significavit (sic! — cf. X. II. 28. 48)*.

non datur, ut ff. de usuris, l. I (D. XXII. 1. 1). Item si renuntiatum est litteris<sup>1)</sup> vere vel interpretative<sup>2)</sup>; vere, dicendo: renuntio talibus litteris<sup>3)</sup>, quod cuique est licitum<sup>4)</sup>, C. de pactis, si quis in conscribendo (C. II. 3. 29); interpretative, faciendo contra litteras<sup>5)</sup>. Verbi gratia, si quis, postquam eas impetravit, trahat adversarium suum coram ordinario et ibi suam proponat actionem; vel si appellatum fuit a primis iudicibus et causa commissa est secundis, reus postmodum recipiat<sup>6)</sup> petitionem sui adversarii coram primis iudicibus et petat inducias ad deliberandum, intelligitur litteris apostolicis renuntiasse, ut Extra de appellationibus, sollicitudinem (X. II. 28. 54) et C. de iure domini impetrando, l. I (C. VIII. 34. 1), ubi dicitur, quod si is, qui iure domini pignus impetravit, postea recipiat usuras a debitore ratione eiusdem pignoris, renuntiare videtur iure domini impetrato<sup>7)</sup>. Item si mortuo mandatore exspiravit<sup>8)</sup> mandatum, ut Extra, de officio iudicis delegati, relatum (X. I. 29. 19), Inst. mandati, § recte<sup>9)</sup> (J. III. 26. § 9).

Item si inferior persona in rescripto praeposita (est), superiores personae non possunt per generalem clausulam conveniri nec auctoritate illarum litterarum ab aliquo vexari<sup>10)</sup>. Idem dicimus de minoribus<sup>11)</sup>, si fraudulenter maiores personae et maiora negotia minoribus in rescripto<sup>12)</sup> praeponantur, ut sic sub generali clausula descendant<sup>13)</sup> ad inferiores personas<sup>14)</sup> et ad minora negotia, ut Extra, de rescriptis, sedes apostolica (X. I. 3. 15). Item si speciales litterae fuerint impetratae super rebus illis quae sub generali clausula comprehenduntur<sup>15)</sup>, antequam res illae ante iudicem<sup>16)</sup> exprimantur, speciales litterae praeiudicant prioribus, licet de ipsis nullam faciant<sup>17)</sup> mentionem, ut Extra, de rescriptis, pastoralis (X. I. 3. 14), Item si quis duo paria litterarum super uno negotio<sup>18)</sup> impetravit, carere debet commodo utrarumque, ut Extra, de rescriptis, c. ex tenore (X. I. 3. 16); manifestam habeant instructionem<sup>19)</sup>, praeterea non valent<sup>20)</sup>, ut Extra, de rescriptis, ad audientiam (X. I. 3. 31).

<sup>1)</sup> M. om. *litteris*. — <sup>2)</sup> L. M. text. corr. — <sup>3)</sup> L. om. *renuntio*; M. om. *litteris*. — <sup>4)</sup> L. *quia omnibus (?) licitum est, iuri suo renuntiare*. — <sup>5)</sup> L. om. *interpretative — litteras*. — <sup>6)</sup> L. om. *recipiat*. — <sup>7)</sup> L. text. corr. — <sup>8)</sup> L. *expirat*; om. *si*. — <sup>9)</sup> L. om. *Inst.* — *iecte*. — <sup>10)</sup> M. *Item minori persona posita in rescripto et maiores et superiores personae non possunt per generalem clausulam conveniri nec maiores res peti possunt auctoritate illarum litterarum*. — <sup>11)</sup> M. *de inferioribus*. — <sup>12)</sup> M. om. *minoribus in rescripto*. — <sup>13)</sup> M. *valeat descendere*. — <sup>14)</sup> M. om. *personas*. — <sup>15)</sup> M. *comprehendebantur*. — <sup>16)</sup> L. om. *illae ante iudicem*. — <sup>17)</sup> M. *non faciant*. — <sup>18)</sup> M. om. *super uno negotio*. — <sup>19)</sup> Scil. *litterae, l. d.* — <sup>20)</sup> M. om. *ut Extra — non valent*.

Item si alibi fuerit incepta <sup>1)</sup> causa et de hoc non fit certa <sup>2)</sup> mentio in litteris, non valent, ut ff. de iudiciis, l. II <sup>3)</sup> (D. V. I. 2), C. quomodo et quando iudex, Auth. qui semel, cum suis concordantiis (Nov. 112. c. 3 ad C. VII. 43. 8). Item si per veri suppressionem vel falsi suggestionem impetrantur, observata illa distinctione, quae sit Extra, de rescriptis, super litteris (X. I. 3. 20); verbi gratia si tacita veritate de consuetudine impetrantur <sup>4)</sup> litterae, quando consuetudo est in aliquo <sup>5)</sup> territorio approbata <sup>6)</sup>, quod nullus extra territorium trahatur.

Item si impetrantur litterae contra aliquem ordinis Cisterciensis <sup>7)</sup> non facta mentione de ordine <sup>8)</sup>, non valent, ut Extra, de rescriptis, cum ordinem (X. I. 3. 6). Item quando prior impetrat, sibi confirmari <sup>9)</sup> prioratum ad vitam suam, in quo casu loquitur decretalis Extra, de rescriptis <sup>10)</sup>, porrecta <sup>11)</sup> (X. II. 30. 6). Item quando sub iuramento statuitur certus numerus canonicorum in aliqua ecclesia et aliquis non facta mentione illius iuramenti impetrat <sup>12)</sup> litteras, quod recipiatur in canonicum illius ecclesiae, ut Extra, de rescriptis, constitutus (X. I. 3. 19).

Item quando sine <sup>13)</sup> speciali mandato illius, qui agit, impetratae (sunt) litterae <sup>14)</sup>, ut Extra, de rescriptis, c. nonnulli, § sunt (et) alii <sup>15)</sup> (X. I. 3. 28 § 1). Item si post biennium a tempore appellationis <sup>16)</sup> litterae impetrantur <sup>17)</sup>, non valent, ut Extra, de appellationibus, cum sit (X. II. 28. 5). Item si per tenuem rasuram aliquid viciatur <sup>18)</sup> in rescripto vel aliquis modus falsitatis possit illic <sup>19)</sup> perpendi <sup>20)</sup>, ut Extra, de falsariis <sup>21)</sup>, c. licet <sup>22)</sup> (X. V. 20. 5). Item si contra ius rescriptum <sup>23)</sup> impetratum fuerit <sup>24)</sup>, ut Extra, de rescriptis, si quando (X. I. 3. 5) et XXV. q. II. rescripta (C. XXV. qu. 2. c. 15).

Item si per generalissimam formam, puta: *Conqueritur aliquis talis* <sup>24)</sup> *de tali, qui iniuriatur ei super domo tali et quibusdam rebus aliis*, aliquis velit agere de aliquo negotio, quod con-

<sup>1)</sup> M. *cepta*. — L. om. *fuerit*. — <sup>2)</sup> M. om. *certa*. — <sup>3)</sup> M. *ff. de iudiciis, l. ubi* (D. V. I. 30). — <sup>4)</sup> M. *impetratae fuerint*; om. *litterae*. — <sup>5)</sup> M. *quodam*. — <sup>6)</sup> L. text. corr. — <sup>7)</sup> M. *contra Cistercienses*. — <sup>8)</sup> M. *sui ordinis*. — <sup>9)</sup> L. *infirmari*. — <sup>10)</sup> Sic! — corr. de confirmatione utili vel inutili. — <sup>11)</sup> M. *Item in illo casu, in quo loquitur Extra, de rescriptis, c. I, s. porrecta* (sic!) *vel quando sub iuramento statuitur etc.* — <sup>12)</sup> L. M. text. corr. — <sup>13)</sup> L. text. lac. — <sup>14)</sup> M. om. *litterae*. — <sup>15)</sup> L. om. § *sunt (et) alii*. — <sup>16)</sup> M. om. *a tempore appellationis*. — <sup>17)</sup> M. *litterae apostolicae impetrentur*; om. *non valent*. — <sup>18)</sup> L. M. text. corr. — <sup>19)</sup> L. *illi*. — <sup>20)</sup> M. *possit comprehendere*. — <sup>21)</sup> M. *de falsa* — corr. de crimine falsi. — <sup>22)</sup> L. text. corr. — <sup>23)</sup> M. *impetratur*. — <sup>24)</sup> M. om. *aliquis talis*.

<sup>a)</sup> Cf. Comp. III. lib. V, tit. 11, c. 2, Friedberg l. c. pag. 132.

suevit committi sub forma speciali. Verbi gratia si aliquis velit petere <sup>1)</sup> usuras sub praemissa generalitate, non videtur, quod debeat. Unus enim modus perpendendi falsitatem litterarum consistit in modo dictaminis et hoc de facili non potest perpendi, nisi ex forma rescripti <sup>2)</sup>, ut Extra, de falsariis <sup>3)</sup>, licet (X. V. 20. 5).

Item litterae confirmationis vel privilegii <sup>4)</sup> impetratae lite pendente non valent, ut Extra, de appellationibus, c. significavit (X. II. 28. 48), nec <sup>5)</sup> litterae impetratae super expensis factis in alio iudicio, nisi ius petendi fuerit reservatum, ut C. de fructibus et litium expensis, l. terminato (C. VII. 51. 3).

Item non valent litterae, quas aliquis impetrat <sup>6)</sup> tacito nomine dignitatis suae, ut Extra, de rescriptis, ad aures (X. I. 3. 8). Item non valent litterae impetratae <sup>7)</sup>, si aliquis velit agere coram iudicibus istis <sup>8)</sup> de proprietate et coram aliis de possessione per alias <sup>9)</sup>, quia coram eodem iudice debet tractari <sup>10)</sup> causa possessionis et proprietatis, ut Extra, de causa possessionis et proprietatis, c. I <sup>11)</sup> (X. II. 12. 1). Nec debet ei praeberi audientia, qui causae continentiam dividit, ut C. de iudiciis, l. nulli (C. III. I. 10).

Item non <sup>12)</sup> valent litterae ab excommunicato impetratae, ante absolutionem enim non est ei communicandum, ut Extra, de officio iudicis ordinarii, quaesitum <sup>13)</sup>. Excommunicatus hereticus reputatur sive schismaticus, ut III. q. II. nulli licet <sup>14)</sup>. Et constat, quod rescriptum ab heretico <sup>15)</sup> impetratum, nullius est momenti, ut C. de summa trinitate et fide catholica, l. II <sup>16)</sup> (C. I. I. 2), eius enim non valet impetratio, cuius <sup>17)</sup> denegata est petitio, ut C. si nuptiae ex rescripto petantur, l. II (C. V. 8. 2).

### IX. Replicationes contra praemissas exceptiones.

Contra videtur, quod qui excommunicatur potest appellare, ut III. q. IX. revera (C. III. qu. 9. c. 12); ergo et prosequi appellationem suam potest, quia verba accipienda sunt cum effectu, ut Extra, de clericis non residentibus, relatam <sup>18)</sup> (X. III. 4. 4).

<sup>1)</sup> M. *repetere*. — <sup>2)</sup> M. om. *nisi — rescripti*. — <sup>3)</sup> M. sic! corr. de crimine falsi et cf. pag. 20, n. a. — <sup>4)</sup> M. *privilegium*. — <sup>5)</sup> M. *Item nec*. — <sup>6)</sup> L. om. *impetrat*; om. *suae*. — <sup>7)</sup> M. om. *impetratae*. — <sup>8)</sup> M. *aliquibus*. — <sup>9)</sup> M. *alias litteras*. — <sup>10)</sup> M. *agi*. — <sup>11)</sup> M. om. *ut Extra — c. I*. — <sup>12)</sup> L. om. *non*. — <sup>13)</sup> L. M. sic! — l. d. cf. X. I. 31. 8. — <sup>14)</sup> L. sic! — text. corr. — M. III. q. II. *ult.* (sic! — C. III. qu. 2. c. 9). — <sup>15)</sup> L. text. corr. — <sup>16)</sup> M. *l. nullus*. — <sup>17)</sup> M. *cui*. — <sup>18)</sup> L. *ex gestis*.

Et hoc evidenter patet per decretalem praedictam *quaesitum*, quia licet non audiatur ante absolutionem, tamen recipitur eius appellatio, ut probatur Extra, de appellationibus, sollicitudinem<sup>1)</sup> (X. II. 28. 54). Ad hoc notandum est, quod, si litterae inpetratae faciant mentionem de excommunicatione, sive fuerint<sup>2)</sup> ante appellationem sive post, valent litterae. Si autem dolo vel fraude subpressit<sup>3)</sup> excommunicationem, non valent; non tam propter odium excommunicationis, quam propter subpressionem veritatis et<sup>4)</sup> per falsi suggestionem, ut Extra, de rescriptis, c. sedes apostolica in fin. et eod. tit. super litteris (X. I. 3. 15. 20). Ubi vero non supprimitur excommunicatio dolo vel fraude, subdistinguitur: aut<sup>5)</sup> supprimit veritatem<sup>6)</sup> per ignorantiam facti, puta nesciebat, se esse excommunicatum, aut per ignorantiam crassam et suppinam<sup>7)</sup>, puta quando<sup>8)</sup> publice fuit excommunicatus denunciatus<sup>9)</sup>, ut XVI. dist.<sup>10)</sup> quod dicitur cum suis concordantiis, et in hoc casu non valent litterae. Si vero<sup>11)</sup> per ignorantiam facti et probabilem, puta quando episcopus excommunicaverit eum in camera sua, bene excusationem<sup>12)</sup> impetrat, arg. ff. pro suo, l. ult. (D. XLI. 10. 5) et in hoc casu valent litterae. Quando vero<sup>13)</sup> per negligentiam aut simplicitatem, subdistinguitur: aut excommunicatio<sup>14)</sup> lata fuit ante appellationem<sup>15)</sup> vel post. Si post, bene valent litterae, ut Extra, de sententia excommunicationis, per tuas (X. V. 39. 40). Si ante, subdistinguitur, quia aut litterae illae impetrantur super eadem causa aut super alia<sup>16)</sup>. Si super eadem, bene valent, quia ibi agitur de hiis, quae pertinent ad suam absolutionem; et hoc evidenter patet<sup>17)</sup> Extra, de sententia excommunicationis, sacro approbante (X. V. 39. 48), ubi dicitur, quod ille, qui sentit se gravari excommunicatione, recurrere debet ad superiorem et superior debet punire iniuste excommunicantem<sup>18)</sup>. Si vero super alia causa impetratur sub communi forma, puta: *Sanctitati vestrae conqueritur P. quod G. et quidam alii super quadam domo*<sup>19)</sup> *et rebus aliis iniuriantur eidem*, tales litterae non valent, ex quo in eis non fit mentio de excommunicatione.

<sup>1)</sup> M. om. ut probatur — sollicitudinem. — <sup>2)</sup> M. om. fuerint. — <sup>3)</sup> M. supprimit. — <sup>4)</sup> M. sicut econtra fit per. — <sup>5)</sup> M. quia aut. — <sup>6)</sup> M. om. veritatem. — <sup>7)</sup> L. text. corr. — <sup>8)</sup> L. quando in ecclesia. — <sup>9)</sup> L. non excusatur. — <sup>10)</sup> L. alleg. corr. — <sup>11)</sup> M. om. vero. — <sup>12)</sup> L. om. excusationem. — <sup>13)</sup> M. om. vero. — <sup>14)</sup> M. sententia excommunicationis. — <sup>15)</sup> M. excommunicationem (sic!). — <sup>16)</sup> L. text. corr. — <sup>17)</sup> M. per concilium Lateranense Innocentii, ubi dicitur, quod ille, qui scivit, se excommunicatum iniuste, recurrere etc. — <sup>18)</sup> L. text. corr. — <sup>19)</sup> M. possessione.

Secus, si super alia causa, in qua idem fuisset similiter excommunicatus, et appellasset et impetrasset litteras, arg. eius, quod legitur Extra, de sententia excommunicationis, officii [§ quaestionum] (X. V. 39. 42). Utrum autem, qui post appellationem excommunicatus est<sup>1)</sup>, antequam cognoscatur super meritis appellationis, super alio negotio litteras<sup>2)</sup> impetrare possit, non distinguit magister.

Contra decretales *significavit et inter cetera* (X. II. 28. 2, 48) et contra canonem *peregrina* (C. III. qu. 6, c. 12) et<sup>3)</sup> contra decretalem *nonnulli* (X. I. 3. 28) sic potest replicari, quia<sup>4)</sup> si in litteris fit mentio<sup>5)</sup> de termino de eo, a quo fuit appellatum extra provinciam<sup>6)</sup>, de concilio<sup>7)</sup> bene valent litterae, ut in dicta decretali *nonnulli* (X. I. 3. 28). Similiter contra decretales *si autem* et *plerumque* (X. I. 3. 9, 23), quia antequam litterae<sup>8)</sup> secundae impetrantur, valent primae litterae<sup>9)</sup>, non obstante anno elapso. Ea enim<sup>10)</sup>, quae ad ius rescribuntur, perpetua sunt, ut C. de diversis rescriptis, l. falso (C. I. 23. 2). Contra legem de usuris, l. I (C. IV. 32. 1), quia ubi dominus papa haec facit ex certa scientia<sup>11)</sup>, bene valent litterae<sup>12)</sup>, sicut conceditur Templariis et quibusdam aliis contra malefactores<sup>13)</sup>. Contra decretalem *relatum* (X. I. 29. 19), quia si antequam sciretur aliquid de morte mandatoris, licet ante citationem mortuus esset, citatio emissa est, valent litterae, ut ff. mandati, l. mandatum distrahendorum servorum (D. XVII. 1. 57), ubi dicitur: Titius mandatum susceperat de quibusdam servis distrahendis, mortuo eo<sup>14)</sup> heres eius postea distraxit; et dicitur, quod valet distractio<sup>15)</sup>; ad idem ff. mandati, l. inter causas, l. rubr. (D. XVII. 1. 26) et ff. pro socio, l. actione, § ult.<sup>16)</sup> (D. XVII. 2. 65 § 16). Contra decretalem *sollicitudinem* (X. II. 28. 54), quia potuit conqueri metropolitano ille, qui appellavit, ut eius appellationem tueretur, arg. XXIII. q. III, sicut<sup>17)</sup> (C. XXIII. qu. 4. c. 48). Contra decretalem *sedes apostolica* (X. I. 3. 15), quia si aliquae inferiores personae in re-

<sup>1)</sup> L. text. corr. — <sup>2)</sup> L. litteras de simplici aut iustitia impetrare possit, non diffinit magister. — <sup>3)</sup> L. contra concilium (scil. Lateranense IV.), ubi fit mentio de duabus testibus (sic! — corr. diaetis, cf. c. nonnulli). — <sup>4)</sup> L. possit replicari, quod si bene in etc. — <sup>5)</sup> L. om. mentio. — <sup>6)</sup> L. de provinciis (sic!) — M. de provinciis. — <sup>7)</sup> L. de conciliis. — M. de consilio. — <sup>8)</sup> M. om. litterae. — <sup>9)</sup> M. om. litterae. — <sup>10)</sup> L. tamen. — <sup>11)</sup> L. facit sententiam extendi. — <sup>12)</sup> L. litterae secundae. — <sup>13)</sup> L. suos. — <sup>14)</sup> M. mortuus est. — <sup>15)</sup> M. citatio. — <sup>16)</sup> M. § Item si alicuius (sic! corr. Si unus ex sociis). — <sup>17)</sup> L. text. corr. et lac.

scripto exprimantur, illae videntur posse conveniri, quia per generalem clausulam non conveniuntur<sup>1)</sup>. Sed contra hoc potest replicari, quod cum maior persona dolo vel fraude praenominatur, ut<sup>2)</sup> mendax peccator carere debet penitus<sup>3)</sup> impetratis, ut dicitur in fine eius decretalis. Contra decretalem<sup>4)</sup> *pastoralis* (X. I. 3. 14), quia si res, per generalem clausulam fuerint in citatorio expressae<sup>5)</sup>, speciales litterae postea impetratae non praeiudicant prioribus<sup>6)</sup> generalibus. Contra decretalem *ex tenore* (X. I. 3. 16) et contra legem *ubi ceptum est iudicium*<sup>7)</sup> (D. V. 1. 30), quod si sint mortui iudices primi, bene possunt litterae<sup>8)</sup> impetrari ad secundos. Et decretalis *ex tenore* loquitur, quando impetrentur ad diversos, utrisque (sic!) viventibus<sup>9)</sup>. Sed contra hoc habet locum triplicatio<sup>10)</sup>, quia si eodem tempore duo paria litterarum impetratae fuerint, licet isti vel alii iudices mortui sint, tamen litterae non valent, quia ab initio non valebant, quod enim ab initio non valuit, ex post facto non convalescit. Contra decretalem *ad audientiam* (X. I. 3. 31) refert, utrum peccatum sit in constructione<sup>11)</sup>, ut si dicatur: *quod si non omnes poterunt*<sup>12)</sup> *interesse, duo vestrum nichilominus exequantur*; hoc enim potius est error scribentis quam vitium falsitatis vel<sup>13)</sup> latinitatis. Error enim scribentis obesse non debet, ut ff. de regulis iuris, l. si librarius (D. L. 17. 92) cum suis concordantiis. Contra decretalem *cum sit Romana*<sup>14)</sup> (X. II. 28. 5), quia si per iudicem appellationis causa<sup>15)</sup> steterit vel per aliud legitimum<sup>16)</sup> impedimentum, obesse non debet, ut II. q. VI. anteriorum (C. II. qu. 6. c. 28). Contra decretalem *licet* (X. I. 29. 30) refert<sup>17)</sup>, utrum rasura sit in narratione facti vel<sup>18)</sup> iuris, et utrum facta sit ab eo, qui litteras<sup>19)</sup> impetravit vel a notario. Nam si a notario, non obest, nec<sup>20)</sup> si in narratione facti, ut Extra, de fide instrumentorum, ex litteris (X. II. 22. 3). Contra legem *rescripta contra ius elicita*, (C. I. 20. 7), quia non totum ius enervet, sed in modicum ledat rescriptum, ut si cruce signatus moratorium impetret dilationem<sup>21)</sup> a

<sup>1)</sup> L. quod aliquae inferiores personae in rescriptis exprimantur, maiores non possunt per generalem clausulam non conveniri (sic!). — <sup>2)</sup> M. om. ut. — <sup>3)</sup> L. om. penitus. — <sup>4)</sup> L. de rescriptis, *pastoralis*. — <sup>5)</sup> L. quod res, quae per generalem clausulam comprehenduntur, in citatione fuerint expressae. — <sup>6)</sup> L. om. prioribus. — <sup>7)</sup> L. text. corr. — <sup>8)</sup> L. om. litterae. — <sup>9)</sup> L. quando ad diversos iudices utriusque venientibus litterae impetrantur. — <sup>10)</sup> L. replicatio. — <sup>11)</sup> L. text. corr. — <sup>12)</sup> L. poteritis. — <sup>13)</sup> L. om. falsitatis vel. — <sup>14)</sup> M. sancta. — <sup>15)</sup> L. om. causa. — <sup>16)</sup> L. om. legitimum. — <sup>17)</sup> L. M. refert enim. — <sup>18)</sup> L. vel in narratione. — <sup>19)</sup> M. om. litteras. — <sup>20)</sup> M. vel. — L. text. corr. — <sup>21)</sup> L. ut si debitor petit dilationem.

creditore, valet, ut C. de precibus imperatori offerendis, l. quoties (C. I. 19. 2). Contra decretalem *cum ordinem* (X. I. 3. 6), quia si super re aliqua conveniantur Cistercienses<sup>1)</sup>, super qua non sunt privilegiati, valent litterae. Contra decretales *cum adeo* et *ad aures* (X. I. 3. 8, 17), quia si super restitutione beneficii habiti<sup>2)</sup> litterae impetrentur, dummodo nomen dignitatis<sup>3)</sup> in fraudem non fuerit suppressum, valent litterae<sup>4)</sup>, cum et praedo<sup>5)</sup> de rigore iuris restitui debeat. Contra decretalem *constitutus* (X. I. 3. 19), quia cum in talibus constitutionibus auctoritas sedis apostolicae servetur<sup>6)</sup> et excipiatur, non est<sup>7)</sup> contra iuramentum, quod auctoritate apostolica praecipitur, et si<sup>8)</sup> non est de eo, non est necesse, facere mentionem rei. Veritas tamen est, quod fieri debet contra<sup>9)</sup> id, quod dicitur, quod de speciali eius mandato, qui agit, debent impetrari litterae, quia sufficit, si a coniuncta<sup>10)</sup> persona vel alia, quae sine mandato admittitur ad agendum, impetrentur<sup>11)</sup>.

#### X. De exceptionibus contra personam actoris.

Personae agenti sic<sup>12)</sup> potest obici: servus es, non habes personam standi<sup>13)</sup> in iudicio, ff. de regulis iuris, l. in personam<sup>14)</sup> et l.<sup>15)</sup> servitutem morti comparamus<sup>16)</sup> (D. L. 17. 22, 209). Minores non habent personam standi in iudicio, ut C. qui legitimam personam (in iudiciis habent vel non — C. III. 6), quia<sup>17)</sup> non essent aequa et libera<sup>18)</sup> iudicia. Sententia enim lata contra minores indefensos<sup>19)</sup> nullius est momenti, ut C. si adversus rem iudicatam, l. cum et<sup>20)</sup> minores (C. II. 27. 3); pro ipsis vero lata tenet<sup>21)</sup>, ut C. de procuratoribus, l. non eo minus<sup>22)</sup> (C. II. 13. 14); et ita patet, quod si aliquis admitteret minorem personam propria auctoritate agentem<sup>23)</sup>, admittere posset et non acquirere. Unde etiam<sup>24)</sup>, si quis velit agere contra minorem, petere debet, ut detur ei curator ad litem<sup>25)</sup>, ut Inst. de curato-

<sup>1)</sup> L. monachi Cistercienses. — <sup>2)</sup> M. l. d. (*habendi?*). — <sup>3)</sup> L. etiam fuerit expressum. — <sup>4)</sup> L. om. litterae. — <sup>5)</sup> L. M. sic! — <sup>6)</sup> L. conservetur. — <sup>7)</sup> L. om. non est. — <sup>8)</sup> L. quod si. — <sup>9)</sup> L. contra decretalem: nonnulli (X. I. 3. 28), quia videtur, quod de speciali mandato etc. — <sup>10)</sup> L. M. convicta. — <sup>11)</sup> L. si coniuncta persona . . . impetrat ad agendum litteras. — <sup>12)</sup> M. om. sic. — <sup>13)</sup> L. servus est et non habet potestatem petendi. — <sup>14)</sup> L. vilem (sic! — corr. servilem). — <sup>15)</sup> M. et in l. illa. — <sup>16)</sup> L. servus morti comparatur. — <sup>17)</sup> M. praeterea quia. — <sup>18)</sup> M. aequilibria — <sup>19)</sup> L. om. indefensos. — <sup>20)</sup> L. M. inter. — <sup>21)</sup> L. tenet bene. — <sup>22)</sup> L. de procuratoribus vel dominus (sic!). — <sup>23)</sup> L. minorem contra se agentem, in propria causa admittere posset etc. — <sup>24)</sup> L. om. etiam. — <sup>25)</sup> L. om. ad litem.

ribus, § item inviti<sup>1)</sup> (J. I. 23, § 2). Idem est in causa criminali, quia<sup>2)</sup> sine auctoritate tutoris non habet minor personam standi in iudicio<sup>3)</sup>, ut C. de auctoritate praestanda, l. clarum (C. V. 59. 4). Obici<sup>4)</sup> potest, quod furiosus vel mente captus non habet personam standi in iudicio, ut C. de [pro]curatore furiosi, l. ult.<sup>5)</sup> (C. V. 70. 7.). Item illi, quibus<sup>6)</sup> bonis interdictum est, non habent personam standi in iudicio, ut ff. de curatoribus furioso<sup>7)</sup>, l. Julianus (D. XXVII. 10. 10); similiter nec illi, quibus interdicta est administratio bonorum<sup>8)</sup>, unde nec eis rite solvitur<sup>9)</sup>, ut ff. de solutionibus, l. quod si forte, § I (D. XLVI. 3. 14. § 1).

Personae, quibus dandi sunt curatores, utpote prodigo et mulieri luxuriosae<sup>10)</sup> non habent personam standi in iudicio, ut in praedictis legibus dicitur<sup>11)</sup> et Inst. quibus non est permissum testamentum facere, § item prodigus (J. II. 12, § 2). Surdus et mutus non habent personam standi in iudicio<sup>12)</sup>, ff. de procuratoribus, l. IV et V<sup>13)</sup> (D. III. 3. 4. 5). Tutor, qui accusatur de suspecto, non habet personam standi in iudicio<sup>14)</sup>, ut ff. de solutionibus, l. quod si forte, § I. (D. XLVI. 3. 14 § 1). Excommunicatus non habet personam standi in iudicio, ut Extra, de officio ordinarii, ad reprimendum<sup>15)</sup> (X. I. 31. 8) cum suis concordantiis. In causis pecuniariis illustris persona personam standi in iudicio non habet, ne<sup>16)</sup> sit terribilis adversario suo, sed debet constituere pro se<sup>17)</sup> procuratorem, C. de procuratoribus, l. penult. (C. II. 12. 25). Similiter videtur dici de tutore, quod si agat contra pupillum, debet constituere procuratorem<sup>18)</sup>, ut C. de in litem dando tutore vel curatore, l. ult. (C. V. 44. 5). Filius familias non habet personam standi in iudicio sine consensu patris, ut C. de annali exceptione, l. I in fin. (C. VII. 40. 1). Filius familias etiam non habet personam standi in iudicio<sup>19)</sup> contra patrem in causis pecuniariis, ut ff. de iudiciis, l. lis<sup>20)</sup> nulla (D. V. 1. 4) et C. de iudiciis, l. ut nobis<sup>21)</sup> (C. III. 1. 2). Monachus non habet personam standi in iudicio<sup>22)</sup>

<sup>1)</sup> L. M. *invitus*. — <sup>2)</sup> M. om. *quia*. — L. *quia sua auctoritate non habet etc.* — <sup>3)</sup> L. *nisi detur actoris* (sic! corr. *curatoris auctoritas*). — <sup>4)</sup> L. *Primo obici*. — <sup>5)</sup> L. *ff. de procuratoribus, l. furiosi* (sic!). — <sup>6)</sup> L. *quorum*. — <sup>7)</sup> L. *alleg. corr.* — <sup>8)</sup> M. om. *bonorum*. — <sup>9)</sup> L. *unde eis recte non solvitur*. — <sup>10)</sup> L. *et multi alii et hii non habent etc.* — <sup>11)</sup> L. *patet*. — <sup>12)</sup> M. *non stant in iudicio*. — <sup>13)</sup> M. *sic!* — corr. ff. de curatoribus, l. sed et aliis (D. XXVII. 10. 2). — <sup>14)</sup> L. om. *ff. de procuratoribus — in iudicio*. — <sup>15)</sup> M. *quaesitum* (sic!). — <sup>16)</sup> M. *nec*. — <sup>17)</sup> L. om. *pro se*. — <sup>18)</sup> L. om. C. *de procuratoribus — procuratorem*. — <sup>19)</sup> L. text. lac. — <sup>20)</sup> L. M. *si*. — <sup>21)</sup> L. *sic!* — M. om. *et C. — nobis*. — <sup>22)</sup> M. *non stat in iudicio*.

sine consensu expresso et voluntate abbatis sui<sup>1)</sup>, ut XVI. q. I. monachi a monasterio (C. XVI. qu. 1. c. 35) et Extra, ne clerici vel monachi saecularibus negotiis se immisceant, ex parte<sup>2)</sup> (X. III. 50. 2).

### XI. Replicationes contra praemissas exceptiones.

Haec sunt replicationes contra praemissas exceptiones. Servus habet personam standi in iudicio, si velit agere contra dominum de libertate praestanda sibi<sup>3)</sup>, puta si dicat, eum occultare tabulas testamenti, in quibus libertas relicta est ei<sup>4)</sup>; vel si velit accusare dominum, quod falsam fabricavit monetam, et in quibusdam aliis casibus<sup>5)</sup>, quos habes ff. de iudiciis, l. vix certis ex causis (D. V. 1. 53). Item si servus absente domino de possessione eiectus fuerit, ut C. si per vim vel alio modo (absentis) turbata fuerit possessio, l. I (C. VIII. 5. 1). Item servus imperatoris et regis<sup>6)</sup> tam in civili quam in criminali causa videtur habere personam standi in iudicio, ut C. ubi causae fisci tractari debent<sup>7)</sup>, l. ult. (C. III. 26. 11). Si servus conveniatur, ne propter servitutem fiat melioris condicionis, habet<sup>8)</sup> personam standi in iudicio, ut ff. de accusationibus<sup>9)</sup>, l. eos<sup>10)</sup> (D. XLVIII. 2. 12). Pupillus et quilibet minor in causa momentanea possessionis, si eiectus fuerit de possessione, habet personam standi in iudicio, ut C. qui legitimam personam habent standi in iudicio, l. ult. (C. III. 6. 3) et C. si per vim vel alio modo (absentis) turbata fuerit possessio, l. ult.<sup>11)</sup> (C. VIII. 5. 2). Minor, qui veniam aetatis impetravit, exceptis rebus, in quarum alienatione decretum intelligitur exhibendum<sup>12)</sup>, ut C. (de his), qui veniam aetatis impetraverunt, l. ult. et penult. (C. II. 45. 3, 4). Si agatur de libero<sup>13)</sup> homine exhibendo, ut C. de libero homine exhibendo, l. III. [§ ait praetor] (C. VIII. 8. 3).

De thoro violato potest mulier minor conquiri<sup>14)</sup>, ut ff. (ad legem Juliam) de adulteriis, l. si maritus, § lex (D. XLVIII. 5. 15 § 6). Si mulier<sup>15)</sup> velit accusare tutorem suum de suspecto<sup>16)</sup>, ut Inst. de suspectis tutoribus (J. I. 26, § 3); sed specialis est casus iste, quia cum iudex suspectum tutorem sine accusatore removeat<sup>17)</sup>, possit

<sup>1)</sup> L. om. *sui*. — <sup>2)</sup> L. M. *sic!* — <sup>3)</sup> L. om. *sibi*. — <sup>4)</sup> L. om. *ei*. — <sup>5)</sup> L. *causis, quos habetis*. — <sup>6)</sup> M. text. corr. — <sup>7)</sup> M. *ubi causae fiscales debeant dari* — corr. ubi causae fiscales vel divinae domus hominumque eius agantur. — <sup>8)</sup> L. om. *habet*. — <sup>9)</sup> M. *de appellationibus*. — <sup>10)</sup> L. M. *sic!* — corr. *hos*. — <sup>11)</sup> L. om. *et C. — l. ult.* — <sup>12)</sup> M. *decretum exigitur*. — <sup>13)</sup> L. *libello*. — <sup>14)</sup> M. text. corr. — <sup>15)</sup> M. *Similiter*. — <sup>16)</sup> L. text. corr. — <sup>17)</sup> M. *reducat*.

multo fortius hoc facere qualicumque accusatore interveniente. Furiosus quoque<sup>1)</sup>, quando dilucida habet intervalla, habet personam standi in iudicio, nam tunc potest condere testamentum, ut ff. qui testamentum facere possunt, l. filius familias<sup>2)</sup> (D. XXVIII. 1. 16 § 1). Item mulier luxuriosa<sup>3)</sup>, antequam bonis interdictum sit<sup>4)</sup>, habet personam standi in iudicio, ut ff. de curatoribus<sup>5)</sup> furioso (dandis), l. et<sup>6)</sup> mulieri (D. XXVII. 10. 15) et Inst. quibus permissum non est facere testamentum (J. II. 12.). Excommunicatus habet personam standi in iudicio in duobus casibus, scilicet quando dicit, se esse excommunicatum post<sup>7)</sup> appellationem legitime<sup>8)</sup> interpositam vel errorem fuisse expressum in sententia, ut Extra, de sententia excommunicationis, per tuas (X. V. 39. 40). Tertius est, quod aliquis dicit, se iniuste excommunicatum esse; tunc potest in propria persona conquiri (de episcopo<sup>9)</sup>). Illustris persona in crimine iniuriarum<sup>10)</sup> habet personam standi in iudicio, quod patet ex eo, quod privilegium<sup>11)</sup> ei conceditur, quod possit agere per<sup>12)</sup> procuratorem, ut C. de iniuriis, l. ult. (C. IX. 25. 11). Filius sine consensu patris agere potest, verbi gratia si delata sit ei hereditas, nec pater velit ei consentire vel consensum parare<sup>13)</sup>, ut adeat hereditatem<sup>14)</sup>, ut C. de bonis, quae liberis, l. cum non solum, § I (C. VI. 61. 8 § 1); similiter filia familias potest dotem repetere<sup>15)</sup>, licet non velit pater ei consensum praestare<sup>16)</sup>, ut in Auth. de aequalitate<sup>17)</sup> dotis, § illud (Nov. 97, c. 6). Item si pater furiosus est<sup>18)</sup>. Idem dici potest de canonico et presbytero parochiali, quoniam debent<sup>19)</sup> admitti, licet non poterint habere litteras sui episcopi. Filius familias, si facta sit ei iniuria vel furtum et pater absens sit, non exspectato consensu patris agere potest; et idem dicitur<sup>20)</sup> de monacho existente in scola, ut ff. de iudicio, l. (si) longius<sup>21)</sup> (D. V. 1. 18). Filius familias tamen in castrensi peculio vel quasicastrensi<sup>22)</sup> potest agere sine consensu patris, ut ff. de castrensi peculio, l. unica<sup>23)</sup> (D. XLIX. 17. 18). Et nota, quod castrense peculium appellatur, quod advocatus ex officio

1) M. om. quoque. — 2) L. furiosus prodigus. — M. furiosum. — 3) M. Prodigus (et) mulier luxuriosa. — 4) M. text. lac. — 5) L. de procuratoribus. — 6) M. nec. — 7) M. ante. — 8) M. iuste. — 9) L. l. d. — M. om. Tertius — episcopo. — 10) L. in iniuria. — 11) M. ex privilegio. — 12) L. contra. — 13) M. om. vel consensum parare. — 14) M. ut eam adeat. — 15) L. filius familias potest donationem petere. — 16) L. consentire vel consensum parare. — 17) L. M. de qualitate. — 18) L. ut Inst. de . . . alleg. corr. — 19) M. non debeant. — 20) M. potest dici. — 21) M. l. I. — 22) L. om. vel quasicastrensi. — 23) L. M. sic! — corr. ex castrensi.

advocationis sibi acquirit et consilarii<sup>1)</sup> regum et principum, ut C. de advocatis diversorum iudiciorum, l. fori et l. cum advocatio (C. II. 7. 4, 8) et C. de castrensi peculio, l. unica<sup>2)</sup> (C. XII. 37. 6).

## XII. Qui pro aliis agere possunt.

Nunc videndum et de illis personis, quae pro aliis agere possunt. Et quidem<sup>3)</sup> tutores et curatores hoc facere possunt, ut in Auth. ut hii, qui obligatas se habere perhibent res minorum<sup>4)</sup> (Nov. 72). Item procuratores ab ipsis dati post litis contestationem agere possunt<sup>5)</sup>. Item actores dati periculo ipsorum tutorum vel procuratorum<sup>6)</sup>, C. de procuratoribus, l. neque<sup>7)</sup> (C. II. 13. 11) et Inst. de curatoribus, in fin. (J. I. 23, § 6). Actor universitatis agere potest pro universitate, ut ff. quod cuiuscunque universitatis<sup>8)</sup>, l. item, § actor universitatis (D. III. 4. 6 § 3). Item yconomus agere potest pro ecclesia, ut Extra, de iuramento calumpniae, in pertractandis<sup>9)</sup> (X. II. 7. 3). Item syndicus admittitur pro monasterio, cuius est syndicus institutus<sup>10)</sup>, ut Extra, de syndico, c. I (X. I. 39. 1). Item pater pro filio agere potest, ut C. de bonis maternis, l. I (C. VI. 60. 1). Item orphanotrophus pro miserabilibus personis, quarum gubernationem gerit, ut C. de episcopis et clericis, orphanotrophos (C. I. 3. 32). Item procurator, ut ff. de procuratoribus, l. I (D. III. 3. 1). Item procurator datus a procuratore lite contestata, ut C. de procuratoribus, l. neque<sup>11)</sup> (C. II. 13. 11). Item coniunctae<sup>12)</sup> personae, dummodo caveant de ratihabitione<sup>13)</sup>, ut ff. de procuratoribus, l. sed (et) hae personae (D. III. 3. 35). Immo videtur<sup>14)</sup>, quod quilibet admitti debet, dummodo caveat de rato, ut ff. de damno infecto, l. inter quos, § alieno nomine (D. XXXIX. 2. 39 § 3) et ff. de procuratoribus, Pomponius (D. III. 3. 40) et ff. rem ratam haberi, l. non solum (D. XLVI. 8. 20). Ubi vero de mandato<sup>15)</sup> constat, debet admitti cum satisfactione<sup>16)</sup>, ut ff. de procuratoribus, l. si procuratorem absentem (D. III. 3. 65).

1) M. text. corr. — 2) L. M. sic! corr. ultima. — 3) M. om. quidem. — L. om. hoc. — 4) M. text. corr. — 5) L. om. agere possunt. — 6) L. curatorum. — 7) L. l. licet (C. II. 13. 24). — 8) M. om. ut ff. — universitatis. — 9) L. in permittendis. — 10) L. om. institutus. — 11) L. l. III. — 12) M. convictae. — 13) M. de rato. — 14) M. om. videtur. — 15) L. text. corr. — 16) L. debet admitti sine omni cautione.

Sed contra hoc sic potest obici. Si coniunctis personis hoc <sup>1)</sup> specialiter concedatur, quod admittantur sine mandato <sup>2)</sup>, dummodo caveant, videtur, quod extranei non <sup>3)</sup> debeant admitti, etiam si caveant. Ad hoc dicendum <sup>4)</sup>, quod coniunctae personae admittuntur, etiam si constet, eos non habere mandatum. Extraneae personae non admitterentur, etiam si constaret, eos non habere mandatum <sup>5)</sup>. Si vero <sup>6)</sup> dubitatur, puta quod dicunt, se habere mandatum, recipiuntur cum cautione. Pro <sup>7)</sup> reo tamen quilibet admittitur, dummodo caveat pro eo <sup>8)</sup>, iudicatum solvi, ut ff. iudicatum solvi, non <sup>9)</sup> tamen, § nunc videamus (D. XLVI. 7. 5 § 3) et C. de procuratoribus, l. exigendi <sup>10)</sup> (C. II. 13. 12). Immo etiam sine omni cautione admittuntur quandoque, verbi gratia quando sententia ferenda est in aliquem <sup>11)</sup>, quasi in contumacem et aliquis vult pro eo <sup>12)</sup> allegare causam absentiae suae, ut ff. de procuratoribus, servum, § publice <sup>13)</sup> (D. III. 3. 33 § 2) et C. de procuratoribus, l. exigendi (C. II. 13. 12).

### XIII. Contra personas, quae alieno nomine agunt.

Contra personas <sup>14)</sup>, quae alieno nomine agunt, sic <sup>15)</sup> est excipiendum. Contra tutorem vel curatorem sic: doce, te tutorem vel curatorem esse. Item doce, quod <sup>16)</sup> satisdederis, quoniam aliter nichil ages <sup>17)</sup>, ut C. de tutore vel curatore, qui satis non dedit <sup>18)</sup>, l. I (C. V. 42. 1). Contra hoc potest <sup>19)</sup> replicare <sup>20)</sup> tutor vel curator: ego sum datus ex testamento vel inquisitione et ita <sup>21)</sup> non teneor satisdare, ut Inst. de satisfactione tutorum <sup>22)</sup>, in princ. (J. I. 24. princ.) et C. de tutore vel curatore, qui satis non dedit, l. non omnium (C. V. 42. 4). Contra hoc est triplicandum <sup>23)</sup>: etsi datus sis tutor vel curator <sup>24)</sup> ex testamento, tamen minus sano consilio datus fuisti, vel tunc eras solvendo et modo non es, vel tunc amicus eras testatoris, ut ff. de administratione et periculo tutorum et curatorum, l. III. § quamvis (D. XXVI. 7. 3 § 3) et C. <sup>25)</sup> de confirmando tutore, l. uti-

<sup>1)</sup> L. om. hoc. — <sup>2)</sup> L. om. sine mandato. — <sup>3)</sup> L. om. non. — <sup>4)</sup> L. dicitur. — <sup>5)</sup> L. om. Extraneae — mandatum. — <sup>6)</sup> M. Sed ubi. — <sup>7)</sup> L. Cum. — <sup>8)</sup> M. om. pro eo. — <sup>9)</sup> L. M. sic! — corr. iam — <sup>10)</sup> L. extranei. — <sup>11)</sup> M. om. in aliquem. — <sup>12)</sup> M. om. pro eo. — <sup>13)</sup> L. om. § publice. — <sup>14)</sup> L. praedictas personas. — <sup>15)</sup> L. text. corr. — <sup>16)</sup> L. quod tu. — <sup>17)</sup> L. om. ages. — <sup>18)</sup> M. de tutoribus vel curatoribus, qui satis non dederunt. — <sup>19)</sup> L. om. potest. — <sup>20)</sup> M. triplicare. — <sup>21)</sup> L. unde. — <sup>22)</sup> L. vel curatorum, om. in princ. — <sup>23)</sup> L. sic est obiciendum sive replicandum. — <sup>24)</sup> M. om. tutor vel curator. — <sup>25)</sup> L. M. sic! — corr. ff.

litatem (D. XXVI. 3. 10). Item istis plures dati sunt tutores et tu vis aliis praeferrere in administratione, et ex hoc debes cavere, ut Inst. de satisfactione tutorum, § sed et si (J. I. 24, § 1). Si obiciatur <sup>1)</sup>: quid ad eum <sup>2)</sup>, contra quem agit de ista satisfactione, cum non intersit <sup>3)</sup> eius, rem pupilli salvam fore? Dicendum, quod ad hoc interest, quoniam tutor, qui satisdare debet, antequam satisdederit nihil agit et irritum est, quod facit, ut C. de tutore, qui satis non dedit, l. II (C. V. 42. 2).

Contra procuratorem datum a procuratore vel a tutore <sup>4)</sup> sic est excipiendum. Doce, illum tutorem, qui te dedit; doce, quod satisdederit, quia aliter non admitteretur nec <sup>5)</sup> dominus nec tu. Item lis nondum est contestata et verbum est, quod ante dari non potest procurator a tutore vel curatore, ut C. de procuratoribus, l. III <sup>6)</sup> (C. II. 13. 3).

Contra actorem datum a tutore vel curatore suo periculo sic est excipiendum. Doce, illum tutorem vel curatorem (esse), qui te actorem dedit; item doce, quod satisdederit et quod cum decreto instituit te actorem; aliter hoc facere non potest, ut Inst. de procuratoribus <sup>7)</sup>, § ult. (J. I. 23, § 6).

Contra actorem universitatis, sic est excipiendum <sup>8)</sup>. Non est universitas, quam dicis esse universitatem <sup>9)</sup>, quia non est approbata a principe, ut ff. quod cuiuscunque est universitatis, l. I (D. III. 4. 1) et de collegiis illicitis, collegia (D. XLVII. 22. 3). Item doce, quod a duabus partibus fueris electus, aliter non eris audiendus <sup>10)</sup>, ut ff. quod cuiuscunque universitatis, l. nulli (D. III. 4. 3).

Contra yconomum sic: doce, te esse yconomum <sup>11)</sup>. Item laicus es, non potes esse yconomus <sup>12)</sup>, ut XVI. q. VII. c. (in) nona (C. XVI. qu. 7. c. 22). Item non <sup>13)</sup> es clericus de gremio ecclesiae, unde non potes esse yconomus, ut LXXXIX. dist. quia (D. LXXXIX. c. 4) et XVI. q. ult. c. quoniam (C. XVI. qu. 7. c. 21).

Contra syndicum sic est excipiendum. Doce, te esse syndicum, non habes litteras episcopi tui <sup>14)</sup>, sine cuius consensu collegium alienare non potest, ut XII. q. II. abbatibus (C. XII. qu. 2. c. 41), arg. Extra, de iudiciis, causam (X. II. 1. 9); sed

<sup>1)</sup> L. Sed obicitur. — <sup>2)</sup> L. illum. — <sup>3)</sup> L. text. corr. — <sup>4)</sup> L. vel curatore. — <sup>5)</sup> M. vel. — L. text. corr. — <sup>6)</sup> M. text. corr. et lac. — <sup>7)</sup> L. sic! — corr. curatoribus. — M. om. Contra actorem — § ult. — <sup>8)</sup> M. Doce, te esse actorem. — <sup>9)</sup> M. quam tu dicis universitatem, quoniam etc. — <sup>10)</sup> M. quoniam non est audiendus. — <sup>11)</sup> M. te doce yconomum. — <sup>12)</sup> L. om. Item — yconomus. — <sup>13)</sup> M. om. non. — L. text. corr. — <sup>14)</sup> M. om. tui.

qui <sup>1)</sup> non potest alienare, non potest in iudicium deducere, ut ff. de iure deliberandi, l. ult. § ait praetor <sup>2)</sup> (D. XXVIII. 8. 7).

Contra orphanotrophum sic est excipiendum. Doce, te institutum orphanotrophum <sup>3)</sup> illius, non habes consensum omnium fratrum vel maioris partis, quod exigitur X. q. II. hoc ius porrectum (C. X. qu. 2. c. 2); ostende litteras episcopi tui <sup>4)</sup>, sine quibus <sup>5)</sup> alienare non potes, ut dictum est supra de yconomo <sup>6)</sup>.

Contra patrem sic est excipiendum. Non est pater, nisi quem nuptiae demonstrant, ut ff. de in ius vocando, l. quia (D. II. 4. 5), et illos solos, quos procreavit <sup>7)</sup> ex nuptiis, habet pater in potestate, ut Inst. de patria potestate, in princ. (J. I. 9. princ.) et Inst. de nuptiis, § itaque <sup>8)</sup> (J. I. 10. princ.), unde pro patre <sup>9)</sup> naturali non debes admitti, nisi caveas. Esto, quod sis pater, quem nuptiae demonstrant, nihil pertinet <sup>10)</sup> ad te de hiis rebus, de quibus vis agere, quas dicis castrense peculium vel quasi-castrense <sup>11)</sup>, quoniam etiam de hiis posset filius agere contra voluntatem <sup>12)</sup> tuam et disponere, ut C. de advocatis diversorum iudiciorum, l. fori (C. II. 7. 4) cum suis concordantiis.

Contra procuratorem sic excipitur. Minor es, non potes esse procurator, ut C. de procuratoribus, exigendi (C. II. 13. 12). Item in hac causa non potest constitui procurator, quoniam criminalis est, V. q. III. in criminalibus <sup>13)</sup> (C. V. qu. 3. c. 2) et ff. de publicis iudiciis, l. penult. (D. XLVIII. 1. 13), vel popularis est actio, ut ff. de procuratoribus, l. licet (D. III. 3. 42). Item agitur causa matrimonii restituendi <sup>14)</sup>, ubi non admittitur procurator, nisi specialiter ei sit mandatum, ut ff. de procuratoribus, l. Pomponius <sup>15)</sup> (D. III. 3. 40). Item in interdicto de liberis exhibendis necesse est, habere speciale mandatum, ff. de procuratoribus, l. Pomponius, in princ. <sup>16)</sup> (ibid.). Item miles es, non potes constitui procurator <sup>17)</sup>, ut C. de procuratoribus, l. militem et l. qui stipendia (C. II. 13. 7, 9); idem dicitur de clerico in Auth. de sanctis episcopis, § deo (autem) amabiles (Nov. 123, c. 5), nisi forte in causis ecclesiasticis. Item abfuturus es causa rei publicae <sup>18)</sup>. Item in magistratu estis. Item magistratum es <sup>19)</sup>

<sup>1)</sup> L. om. sed. — <sup>2)</sup> L. M. sic! — corr. l. ait praetor. — <sup>3)</sup> L. provisorium dominum. — <sup>4)</sup> L. om. tui. — <sup>5)</sup> L. sine cuius consensu. — <sup>6)</sup> L. ut supradictum contra yconomum. — <sup>7)</sup> M. qui procreantur. — <sup>8)</sup> L. M. sic! — corr. in princ. — <sup>9)</sup> M. pro filio. — <sup>10)</sup> M. om. pertinet. — <sup>11)</sup> M. om. vel quasi castrense. — <sup>12)</sup> L. voluptatem, om. agere. — <sup>13)</sup> L. text. lac. — <sup>14)</sup> L. M. l. d. — <sup>15)</sup> M. ff. de . . . l. illud, § si talis (text. corr.). — <sup>16)</sup> L. om. Item in interdicto — in princ. — <sup>17)</sup> L. procurator esse non potes. — <sup>18)</sup> L. unde in magistratu tu es positus, non potes esse procurator, ut II. q. II. prohibentur. — <sup>19)</sup> M. est.

mutaturus, unde procurator esse non potes, ut II. q. I. prohibentur (C. II. qu. 1. c. 14). Item milites et mulieres ab omnibus civilibus officiis repelluntur <sup>1)</sup>, ut ff. de regulis iuris, l. II (D. L. 17. 2). Item non cavisti de defendendo <sup>2)</sup>, caveas ab initio, quia poena <sup>3)</sup> procuratoris non defendentis est, ut ab agendo repellatur, ut ff. de procuratoribus, l. mutus, § poena (D. III. 3. 43 § 4). Item excommunicatus eras, quando constitutus fuisti procurator, Extra, de probationibus, c. I <sup>4)</sup> (X. II. 19. 1).

Contra procuratorem a procuratore constitutum fere proponi possunt omnes exceptiones, quae contra procuratorem propositae sunt <sup>5)</sup>, quia si procurator principalis admittendus non est, multo magis procurator a procuratore datus non est admittendus <sup>6)</sup>. Item non est litem contestatus <sup>7)</sup>, qui te procuratorem dedit, procuratorem ideo non potuit constituere te, ut C. de procuratoribus, l. nulla dubitatio est <sup>8)</sup> (C. II. 13. 23). Item ad diem erat datus <sup>9)</sup> procurator, unde licet fuerit litem contestatus <sup>10)</sup>, de illa causa <sup>11)</sup> tamen ulterius nullam habet potestatem <sup>12)</sup>, sicut nec curator finito tempore curae, ut Inst. de curatoribus (J. I. 23).

Contra coniunctas personas sic excipitur. Cave de rato, cave de defendendo, non enim quod es coniuncta persona facit te procuratorem <sup>13)</sup>, ut ff. de procuratoribus, l. sed (et) hae personae (D. III. 3. 35). Omnes exceptiones, quae propositae sunt contra procuratorem, proponi possunt contra coniunctas personas <sup>14)</sup>, ut: minor es, miles es et similia.

#### XIV. Replicationes contra praemissas exceptiones.

Contra praemissas exceptiones sic replicabitur. Et primo yconomus sic. Cum dicis, quod non possum esse yconomus, quia non sum clericus, falsum est, quia canon dicit contrarium in temporalibus, ut LXX. dist. in singulis <sup>15)</sup>. Quod dicis <sup>16)</sup>, me non esse de gremio ecclesiae, non valet, nam ad causas agendas constitui potest extraneus <sup>17)</sup>, ut Extra, de syndico, c. unico

<sup>1)</sup> M. remoti sunt. — <sup>2)</sup> M. de non defendendo. — L. text. corr. — <sup>3)</sup> L. om. poena. — <sup>4)</sup> L. om. Extra — c. I. — <sup>5)</sup> L. text. corr. — <sup>6)</sup> M. multo minus cum (sic! — corr. a) procuratore datus. — <sup>7)</sup> L. Non est lis contestata ab eo. — <sup>8)</sup> M. l. neque (cod. tit. l. 11). — <sup>9)</sup> L. datus es. — <sup>10)</sup> L. lis fuerit contestata. — <sup>11)</sup> L. om. causa. — <sup>12)</sup> L. potestatem non habet. — <sup>13)</sup> L. non enim is, qui est coniuncta persona, constituit te procuratorem. — <sup>14)</sup> L. coniunctam personam. — <sup>15)</sup> L. M. sic! — cf. D. LXXXIX. cc. 1, 5. — <sup>16)</sup> M. dicit. — <sup>17)</sup> L. extraneus non institui potest.



(X. I. 39. 1), ubi dicitur, quod debet ei constitui salarium. Si enim esset de gremio ecclesiae, non recepisset ab ea salarium<sup>1)</sup>.

Minor<sup>2)</sup> sic replicabit: ego veniam aetatis impetravi et ideo intuitu aetatis<sup>3)</sup> non debeo repelli, ut C. de hiis, qui veniam aetatis impetraverunt (C. II. 44). Item minor potest esse procurator, nam advocatus potest esse, ut Inst., qui testamentum facere possunt<sup>4)</sup>, in fin. (J. II. 12 in fine). Immo dicit lex expresse<sup>5)</sup>, quod procurator potest esse, ut ff. de minoribus, denique<sup>6)</sup> et l. cum mandatu (D. IV. 4. 3, 23); nec propter hoc<sup>7)</sup> ille, qui dedit eum<sup>8)</sup> procuratorem, restituitur, ut ff. de minoribus, l. denique in fin. et l. sequenti (D. IV. 4. 3, 4).

Item miles<sup>9)</sup> sic replicabit: ego litem sum contestatus et ita de cetero non possum repelli, ut C. de procuratoribus, l. ita demum (C. II. 13. 13). Immo tu puniri debes, qui exceptionem dilatoriam proponis post litem contestatam, ut C. de exceptionibus, l. si quis<sup>10)</sup> advocatus (C. VIII. 36. 12).

Mulier sic replicabit: ego pro parentibus meis agere volo, qui confecti sunt morbo vel aetate, ut ff. de procuratoribus, l. feminas (D. III. 3. 41). Non valet<sup>11)</sup>, quod tu obicis, procuratorem non debere intervenire in causa criminali, quoniam ego pro quadam illustri persona agere volo in crimine iniuriarum, quod bene licet, ut III. q. IX, nisi<sup>12)</sup> (Grat. ad C. III. qu. 9. c. 18) et C. de iniuriis, l. ult. (C. IX. 35. 11). Et si non haberem mandatum, possem<sup>13)</sup> admitti in causa criminali ad proponendas actiones et<sup>14)</sup> causas absentiae, ut ff. de procuratoribus, l. servum, § publice<sup>15)</sup> (D. III. 3. 33 § 2). Item licet popularis sit actio, tamen in causa potest institui procurator<sup>16)</sup>, in quantum<sup>17)</sup> privatum tangit commodum, ut ff. de procuratoribus, l. in<sup>18)</sup> popularibus (D. III. 3. 42).

#### XV. De exceptionibus contra iudices.

Sequitur de exceptionibus, quae competunt contra iudicis personam et sunt hae<sup>19)</sup>. Surdus es, mutus es, furiosus es, im-

<sup>1)</sup> L. quod nihil esset, si esset de gremio ecclesiae. — <sup>2)</sup> M. Item procurator. — <sup>3)</sup> M. et inspecta aetate. — <sup>4)</sup> L. M. sic! — corr. quibus non est permissum, facere testamentum. — <sup>5)</sup> L. immo non expresse hoc dicit. — <sup>6)</sup> M. om. denique et l. — <sup>7)</sup> L. propterea. — <sup>8)</sup> L. illum. — <sup>9)</sup> L. mutat textum seriem. — <sup>10)</sup> M. om. si quis. — <sup>11)</sup> L. Item valet. — <sup>12)</sup> L. text. corr. — <sup>13)</sup> M. volo. — <sup>14)</sup> M. om. actiones et. — <sup>15)</sup> L. om. § publice. — <sup>16)</sup> L. text. corr. — <sup>17)</sup> L. quia. — <sup>18)</sup> L. M. sic! — corr. licet in. — <sup>19)</sup> M. et hae competunt.

pubes es, femina, servus, a senatu<sup>1)</sup> remotus, ut III. q. VII. § tria (C. III. qu. 7. c. 1), ex quo arguitur, quod abbas depositus non potest esse iudex, nec accusatus<sup>2)</sup> accusatione pendente potest esse iudex, sicut nec procurator, C. de procuratoribus, l. reum<sup>3)</sup> (C. II. 13. 6), nec pendente accusatione potest promoveri accusatus, ut LXXXI. dist. tantis Daniel (D. LXXXI. c. 3) et Extra, de accusationibus, c. deus omnipotens (X. V. 1. 4).

Praeterea<sup>4)</sup> indiscretus<sup>5)</sup> et lex dicit, quod honestas iudicandi non debet ab aliis emendicari<sup>6)</sup>, ut in Auth. de iudicibus, in princ. (Nov. 82. praef.) et Extra, de consuetudine, ad nostram (X. I. 4. 3); discreti enim debent esse iudices, ut Extra, de consanguinitate et affinitate, c. I (X. IV. 14. 1). Advocatus fuisti in ista causa, ut C. de assessoribus, l. ult. (C. I. 51. 14).

Praeterea<sup>6)</sup> dominus es illius, qui litteras<sup>7)</sup> impetravit, ut Extra, de officio et potestate iudicis delegati, c. causam (X. I. 29. 17). Item a te fuit appellatum in ista causa, ut C. de appellationibus, eos (C. VII. 62. 5) et Extra, de appellationibus, inter cetera<sup>8)</sup> (X. II. 28. 2). Suspectus es et inimicus, ut III. q. V, quod<sup>9)</sup> (C. III. qu. 5. c. 15). Familiaris et amicus es capitalis inimici mei<sup>10)</sup> et lex dicit, quod filius potest exheredare matrem, si copulaverit<sup>11)</sup> cum inimico eius, ut C. de inofficioso testamento, l. liberi (C. III. 28. 28). Item excommunicatus es vel suspensus et sententia<sup>12)</sup> lata a suspenso vel excommunicato nullius est momenti, sicut (a) non electo, ut Extra, de electione, c. I, nosti (X. I. 6. 1, 9) et de postulando, c. I<sup>13)</sup> (X. I. 37. 1). Item ille, qui impetravit litteras, commensalis tuus est et familiaris, ut Extra, de officio iudicis delegati, insinuante (X. I. 29. 25). Item causa ista tangit te, quia tu teneris adversario meo de evictione pro re ista<sup>14)</sup>, quam peto ab ipso, et ita istius rei<sup>15)</sup> commodum et incommodum ad te spectat, ut II. qu. VI, biduum (C. II. 6. 29). Item qui<sup>16)</sup> litteras istas a te impetravit, commensalis tuus est et familiaris<sup>17)</sup>; iudex tuus est in alia causa et ita, estis iudices reciproci<sup>18)</sup> et ideo suspectum te habeo, ut C. de iudiciis, l. pro-

<sup>1)</sup> L. om. a senatu. — <sup>2)</sup> M. tu accusaris (sic!). — <sup>3)</sup> L. text. corr. — <sup>4)</sup> L. om. Praeterea. — <sup>5)</sup> L. quod qui non habet honestatem iudicandi, non debet ab aliis iudicari (sic!). — <sup>6)</sup> L. om. Praeterea. — <sup>7)</sup> L. om. litteras. — <sup>8)</sup> L. ceteras. — M. ad hoc (sic! — corr. ad haec, eod. tit. c. 6) et Extra, de officio ordinarii, quaesitum in fin. (sic!). — <sup>9)</sup> L. M. quia. — <sup>10)</sup> L. M. text. corr. — <sup>11)</sup> L. contraxerit. — <sup>12)</sup> L. ab excommunicato lata. — <sup>13)</sup> L. om. et de postulando, c. I. — <sup>14)</sup> M. om. ista. — <sup>15)</sup> L. om. et ita. — M. om. istius rei. — <sup>16)</sup> L. om. Item. — M. om. qui. — <sup>17)</sup> L. om. commensalis — familiaris. — <sup>18)</sup> L. text. corr. et lac.

perandum (C. III. I. 13) et Extra, de iudiciis, quia vero inimicitia<sup>1)</sup> (Comp. I, lib. II, tit. I, c. 3)<sup>2)</sup>. Item testis fuisti in causa ista, unde immemor testimonii interrupti iudicis nomen proferre non potes<sup>3)</sup>, ut C. de assessoribus, l. ult. (C. I. 51. 14). Item oportet, ut ego pro ducam te testem<sup>4)</sup> pro me in causa ista, quoniam alias intentionem meam probare non possum, ut Extra, de testibus, dilecto<sup>4)</sup> (X. II. 20. 40).

#### XVI. De exceptionibus, quae causae agenda opponuntur.

Sequitur de exceptionibus, quae causae agenda opponuntur, sunt autem istae. Exprime causam petendi; designa rem; declara<sup>5)</sup>, utrum realem an personalem intentes actionem. Quo facto petentur<sup>6)</sup> expensae ratione petitionis inepte formatae. Et quod ita sit et debeat fieri<sup>7)</sup>, habes supra in libelli formatione; diligens advocatus invenire poterit considerata cuiuslibet<sup>8)</sup> negotii qualitate. Item causa feodalis est, unde non debet hic tractari, sed remitti ad dominum feodi, ut Extra, de foro competenti, c. ex transmissa<sup>9)</sup> et c. ex tenore (X. II. 2. 6, 11). Item spoliatus sum a te, non teneor tibi respondere, nisi prius<sup>10)</sup> fuero restitutus, ut II. q. II. per totum (C. II. qu. 2). Item refunde mihi prius expensas alterius diei, quam non comparuisti, me vero comparente, ut C. de iudiciis, properandum (C. III. I. 13). Locus mihi<sup>11)</sup> inhonestus est assignatus, ubi nolo respondere vel litigare<sup>12)</sup>, ut ff. de arbitris, si cum dies, § arbiter<sup>13)</sup> (D. IV. 8. 21 § 11). Nec debeo effici<sup>14)</sup> deterioris condicionis, quia per mandatum<sup>15)</sup> veni, quam si non venissem; sed certum est, quod si non venissem, non<sup>16)</sup> mihi imputaretur per praedictam legem.

Item locus iste non est tutus<sup>17)</sup>, assignetis mihi aliquem locum tutum, alioquin locus est appellationis, ut Extra, de appellationibus, ex parte (X. II. 28. 47). Item ad locum istum non potestis me citare, dominus enim papa scribit nobis tamquam Parisiis<sup>18)</sup> commorantibus, unde ad alium locum non po-

1) L. quoniam in inimicitia. — 2) L. M. text. corr. — 3) M. quod ego inducam te in testem; om. pro me. — 4) L. cum dilectis. — M. a delicto. — 5) L. om. declara. — 6) M. petuntur. — 7) L. Et quod ita debeat et possit. — 8) L. om. cuiuslibet. — 9) M. et Extra eod. tit. ex tenore. — 10) L. priusquam. — 11) M. enim. — L. om. mihi. — 12) M. om. ubi. — L. om. vel litigare. — 13) L. M. sic! — corr. ff. de receptis, qui arbitrium receperunt, quid tamen, § sed si in. — 14) L. om. effici. — 15) M. om. per mandatum. — 16) L. l. d. — M. om. mihi. — 17) L. text. corr. — 18) M. Parisius.

a) Cf. Friedberg, Quinque compilationes antiquae, pag. 12.

testis<sup>1)</sup> trahere litigantes, ut ff. de arbitris, l. si cum dies, § si arbiter<sup>2)</sup>. Item hiis diebus non debuit agi causa, quoniam dies sunt vindemiarium vel messium vel altissimae maiestati dicatae, ut ff. de feriis, l. I<sup>3)</sup> (D. II. 12. 1), Extra, de feriis, c. unico<sup>4)</sup> (X. II. 9. 5). Item non est hora ista competens, nam noctis tenebrae supervenere<sup>5)</sup>, ut Extra, de officio iudicis delegati, consuluit (X. I. 29. 24). Item duo, tertio absente nec canonice excusato, procedere non possunt, ut Extra, de officio iudicis delegati, prudentiam (X. I. 29. 21). Item solus estis<sup>6)</sup>, non potestis diem continuare, cum nihil omnino<sup>7)</sup> solus possit. Item adversarius<sup>8)</sup> meus convenit mecum, quod huic liti supersederemus usque ad pascha et nihil magis congruit<sup>9)</sup> fidei humanae, quam quod convenit inter partes observare<sup>10)</sup>, ut ff. de pactis, l. I (D. II. 14. 1). Unde sententiam, in quam partes conveniunt, iudex proferre<sup>11)</sup> debet, ut ff. de re iudicata, si convenerit (D. XLII. 1. 26). Item non fui citatus, nisi a duobus, unde si propter hoc appellarem, deferendum erat appellationi<sup>12)</sup>, ut Extra, de officio iudicis delegati, c. II, prudentiam<sup>13)</sup> (X. I. 29. 2, 21).

#### XVII. Replicationes contra praemissas exceptiones.

Contra exceptionem illam, qua dicitur<sup>14)</sup>, quod causa feodalis debet remitti ad dominum feodi, sic potest replicari. Licet res sit feodalis, de qua agitur, tamen cognitio ad ecclesiasticum iudicem spectat ratione legati, ratione dotalicii, ratione violentiae sive<sup>15)</sup> spoliationis, et hoc innuitur Extra, de foro competenti, ex transmissa et c. verum<sup>16)</sup> et c. cum sit generale et Extra eod. tit. c. ex tenore (X. II. 2. 6, 7, 8, 11). Item spoliatus sum a te, non teneor respondere<sup>17)</sup>.

Item contra illud, quod dictum est, quod iudices ad suum<sup>18)</sup> locum partes citare non possunt, sic est replicandum: quod tu facilius et minori incommodo ad locum istum potes accedere et ita non interest tua, quod in illo loco cognoscamus, et praeterea non fuit expressum in illo rescripto, ut in illo loco cog-

1) L. om. non potestis — potestis. — 2) L. M. sic! — cf. pag. 36, n. 13. — 3) L. l. I in princ. — 4) M. sic! — corr. c. ultimo. — L. om. Extra — unico. — 5) L. iam apparent. — 6) L. Item duo estis nec potestis etc. — 7) L. possitis. — 8) L. om. adversarius. — 9) L. contrarium (?) est. — 10) L. non observare. — 11) M. ferre, om. debet. — 12) L. unde locus est appellationis. — 13) M. text. lac. — 14) L. quam dictum est. — 15) L. ratione. — 16) M. vestrum (sic!), om. et c. cum sit generale et Extra, eod. tit. — 17) L. om. Item — respondere. — 18) L. ad locum illum.

noscere debeamus, unde et alibi procedere possumus, ut ff. de iudiciis, l. si locus in iubendo iudicare non fuerit comprehensus, videtur in eo<sup>1)</sup> loco iudicare iussisse, quo solet iudicari<sup>2)</sup> sine incommodo litigantium (D. V. 1. 59), verba sunt legis<sup>3)</sup>.

Item contra illud, quod dictum est, quod feriatis diebus non debet quis in ius vocari, sic replicabitur<sup>4)</sup>. Causa ista peritura est et celeritatem desiderat, ut contestetur lis, et tunc expectabitur, donec feriae transactae sint vel amplius, si necesse sit; et quod ita fieri debeat, legitur ff. de feriis, l. I, § sed excipiuntur et § sequenti (D. II. 12. 1 § 2sq.).

Contra hoc, quod dicitur, quod tempore messium non debet conveniri neque litigari, sic replicandum est. Frater<sup>5)</sup>, miles, clericus non est occupatus circa rem rusticam et sic ratio illius legis non extenditur ad te.

Contra id, quod dictum est, quod non est hora competens, sic replicatur. Illud non est introductum pro te, sed contra te, ut iudex sciat, quod si ante talem horam altera partium non venerit vel comparuerit, animadvertere possit in illum<sup>6)</sup>; et hoc verum est<sup>7)</sup>.

### XVIII. De litis contestatione.

Post haec rite peracta sequitur de litis contestatione<sup>8)</sup>. Ubi autem libellus non conscribitur, induciae legitimae non conceduntur et facultas defendendi et excipiendi reo non attribuitur<sup>9)</sup>; locum autem habet, quod dicitur in Authentico: litis contestatio contra hoc indultum habita, pro nihilo est<sup>10)</sup>, ut III. q. III. offeratur (Grat. p. 3 ad C. III. qu. 3. c. 4). Ubi autem reus hiis omissis spontaneus litem contestatur, valet litis contestatio. Fit autem litis contestatio<sup>11)</sup>, quando iudex per narrationem et responsionem causam audire ceperit, ut C. de litis contestatione, l. unica (C. III. 9. 1); Extra, de officio iudicis delegati, c. relatum (X. I. 29. 19). Debent enim principales personae factum narrare, nisi ita sint indiscretae, quod ex benignitate iudicis concedatur eis, quod eorum defectus suppleatur, ut Extra, de iudiciis<sup>1)</sup>, pastoralis (X. II. 1. 14); merita enim causarum partium assertione panduntur, ut C., si per vim vel alio modo, l. II (C. VIII. 5. 2).

<sup>1)</sup> L. eodem. — <sup>2)</sup> M. litigari. — <sup>3)</sup> M. om. verba sunt legis. — <sup>4)</sup> M. continuat: Frater (?), miles, clericus non est occupatus circa rem rusticam et sic ratio illius legis non extenditur ad te. Item causa ista exitura est tempore et celeritatem desiderat, contestaris litem et tunc expectes, donec feriae sint transactae vel amplius, si necesse sit; et quod ita fieri debeat l. ff. de feriis, l. I, § ult. — <sup>5)</sup> L. text. corr. — <sup>6)</sup> L. in personam eius; om. possit. — <sup>7)</sup> M. om. et hoc verum est. — <sup>8)</sup> M. om. Post — peracta. — <sup>9)</sup> M. text. corr. — <sup>10)</sup> L. text. corr. — <sup>11)</sup> M. om. Fit — contestatio.

nitatem iudicis concedatur eis, quod eorum defectus suppleatur, ut Extra, de iudiciis<sup>1)</sup>, pastoralis (X. II. 1. 14); merita enim causarum partium assertione panduntur, ut C., si per vim vel alio modo, l. II (C. VIII. 5. 2).

### XIX. De iuramento calumpniae.

Lite contestata distinguitur, utrum reus confiteatur de intentione actoris an non. Si confitetur, non est necesse, quod iuret de calumpnia, quoniam iam quodam modo condemnatus est, ut ff. de confessis, l. II (D. XLII. 2. 2), et nullae sunt partes iudicis in confessum, ut ff. ad legem Aquilianam, l. proinde<sup>2)</sup> (D. IX. 2. 22). Si vero reus factum inficiatur<sup>3)</sup>, tunc iurandum est de calumpnia et actor iurare debet, quod credit, se bonam causam habere, et quod animo calumpniandi non movit causam. Reus vero, quod bona fide venit ad reluctandum; et hoc invenies C. de iureiurando propter calumpniam dando, l. I<sup>4)</sup> (C. II. 59. 2). Debet etiam<sup>5)</sup> addi huic sacramento<sup>6)</sup>, quod neuter exiget probationem aliquam ab altero causa dilationis, sed tantum illam, quam credit necessariam ad instructionem negotii, ut in Auth. de hiis, qui ingrediuntur ad appellationem, § quia vero (Nov. 49, c. 3). Quidam enim volunt dicere, hoc esse addendum iuramento calumpniae in tota causa<sup>7)</sup> propter illud verbum, quod reperitur<sup>8)</sup> in Authentico praedicto, ne<sup>9)</sup> saepius iuret in eadem causa. Sed hoc non est verum; reperitur tamen<sup>10)</sup>, quod in quibusdam casibus etiam post litem contestatam iuratur<sup>11)</sup>; verbi gratia ille, qui petit quartam productionem testium, iurare debet, quod non didicit testificata et quod illos testes<sup>12)</sup> antea producere non potuit, et quaedam alia, quae in Auth. continentur, ut in Auth. de testibus, qui semel<sup>13)</sup> (Nov. 90, c. 4).

Item, qui petit collationem instrumentorum fieri, iurare debet, quod nihil maligni conscius nec aliqua machinatione hoc fecit<sup>14)</sup>, ut in Auth. de fide instrumentorum, si vero moriantur (Nov. 73, c. 7). Item postquam altera pars renuntiavit testibus et<sup>15)</sup> allegationibus, datur alteri mensis unus ad allegandum, ut

<sup>1)</sup> M. de exceptionibus. — <sup>2)</sup> L. text. corr. — <sup>3)</sup> L. M. sic! — L. om. factum. — <sup>4)</sup> M. sic! — L. l. non illud (sic!). — <sup>5)</sup> L. tamen. — <sup>6)</sup> L. iuramento. — <sup>7)</sup> L. M. text. corr. (l. d.). — <sup>8)</sup> L. habetur. — <sup>9)</sup> L. scilicet ne. — <sup>10)</sup> L. enim. — <sup>11)</sup> M. iuret. — <sup>12)</sup> L. om. testes. — <sup>13)</sup> L. M. text. corr. — <sup>14)</sup> L. quod hoc malitiose non facit nec aliqua machinatione hoc petit. — <sup>15)</sup> M. om. testibus et.

II. q. III. <sup>1)</sup> (C. II. qu. 3), ad convincendam eius malitiam <sup>2)</sup>, ut in Auth. cum de appellationibus cognoscitur, § sed hoc praesenti <sup>3)</sup> (Nov. 115, c. 2). Item addi debet iuramento calumpniae a partibus, quod nihil dederunt vel dabunt nec promiserunt per se vel per interpositam personam iudici vel alii personae, quod non licitum sit dare, ut in Auth., ut litigantes iurent, in princ. (Nov. 124, c. 1).

Hoc iuramentum praestant non tantum principales personae, sed etiam tutores et curatores, ut C. de iureiurando propter calumpniam dando, l. II (C. II. 59. 2). Item pater, qui habet <sup>4)</sup> legitimam administrationem in rebus filii, ut C. de bonis maternis, l. I (C. VI. 60. 1); item yconomus, ut Extra, de iuramento calumpniae, imperatorum (X. II. 7. 4).

#### XX. An minor iurare possit de calumpnia.

De minore XXV annis quaeritur <sup>5)</sup>, utrum iurare debeat de calumpnia. Et certum est, quod antea quartum decimum annum non debet aliquis iurare, ut XXII. q. V, pueri ante annos <sup>6)</sup> (C. XXII. qu. 5. c. 15). Sed utrum postea, non est determinatum. Videtur tamen, quod sic, quia minor in criminali (causa) interrogatur et respondet <sup>7)</sup>, ut C. de auctoritate praestanda, l. clarum (C. V. 59. 4). Similiter in causa civili <sup>8)</sup>, ut ff. de confessis, l. certum, § penult. (D. XLII. 2. 6). Sed parum esset, ipsum respondere, nisi de hoc iuraret, cum homines nostri temporis vilissimum reputant deierare, ut in Auth. quibus modis naturales efficiuntur sui <sup>9)</sup> (Nov. 74, c. 5). Et licet a legibus omissum sit, tamen hoc omittere <sup>10)</sup> non debet religio iudicantis, ut ff. de testibus, quaesitum (D. XXII. 5. 13). Si tamen minoris tutor iuraverit <sup>11)</sup>, non videtur minor <sup>12)</sup> compellendus ad iurandum nec econverso.

#### XXI. Utrum procurator iurare possit de calumpnia.

Quaeritur, utrum procurator iurare debeat de calumpnia <sup>13)</sup>. Videtur, quod non. Ipsae enim principales personae iurare debent, ut C. de iureiurando propter calumpniam dando, l. II

<sup>1)</sup> L. M. sic! — <sup>2)</sup> M. text. corr. et lac. — <sup>3)</sup> M. om. § sed hoc praesenti. — <sup>4)</sup> L. om. qui habet. — <sup>5)</sup> L. dicitur et quaeritur. — <sup>6)</sup> L. M. text. corr. — <sup>7)</sup> M. et non respondet. — <sup>8)</sup> L. om. civili. — <sup>9)</sup> L. servitus (sic!). — <sup>10)</sup> M. hic amittere. — <sup>11)</sup> L. text. corr. — <sup>12)</sup> M. tutor. — <sup>13)</sup> L. debet calumpniam.

(C. II. 59. 2), et procurator compelli non debet ad iurandum, ut ff. de iureiurando, l. iusiurandum et ad pecunias, § procurator <sup>1)</sup> (D. XII. 2. 34 § 3). Econtra videtur, quod ille, qui alieno petit nomine, sibi dari cautionem <sup>2)</sup> de dampno infecto, iurare debet, quod non calumpniose petit, ut ff. de damno infecto, l. qui bona, § si alieno (D. XXXIX. 2. 13 § 13). Immo videtur, hoc esse determinatum Extra, de iuramento calumpniae, c. cum <sup>3)</sup> (X. II. 7. 6) et Extra, de testibus, c. causam (X. II. 21. 1). Ad hoc dicendum, quod ex iusta <sup>4)</sup> causa, si habeat procurator speciale mandatum, semper admittitur <sup>5)</sup> ad iurandum. Si tamen pars adversa petierit et iudici fuerit visum, compelleretur principalis persona venire et iurare, ut C. de procuratoribus, l. ult. (C. II. 13. 28), vel mittatur ad domum illius, qui venire non potuit <sup>6)</sup> ad iudicium, ut C. de iureiurando propter calumpniam dando, l. II (C. II. 59. 2). Procurator autem datus in rem suam venire debet, ut iuret <sup>7)</sup>, ipse enim principalis persona reputatur, ut C. de procuratoribus, qui stipendia (C. II. 12. 10) et II. q. VI, biduum, § palam (C. II. qu. 6. c. 29 § 7), in Auth. ut litigantes iurent, in princ. (Nov. 124, c. 1).

#### XXII. Utrum clericus iuret.

Quaeritur, utrum clericus iurare debeat in causis spiritualibus. Videtur, quod non, ut Extra de iuramento calumpniae c. II (X. II. 7. 2), ubi dicitur <sup>8)</sup>, quod clericus inconsulto episcopo non debet iurare, et in sequenti capitulo dicitur, quod cum <sup>9)</sup> de rebus spiritualibus agitur, Romana ecclesia nec iuramentum <sup>10)</sup> dare nec recipere consuevit. Et alibi dicitur, quod clericus laico non debet, ut XXII. q. ult. cap. ult. (C. XXII. qu. 5. c. 23). Sed quod possit, videtur econtra <sup>11)</sup>, quoniam decretalis dicit expresse, quod idoneis advocatis debet hoc officium delegari, ut Extra, eod. tit. imperatorum <sup>12)</sup> (X. II. 7. 4). Sed quod quis per se non potest <sup>13)</sup>, nec per alium, ff. de administratione rerum ad civitates pertinentium, l. II (D. L. 8. 2). Ad hoc dicendum, quod clericus bene potest iurare. Ad hoc dicitur, quod clericus iurare non debet inconsulto episcopo.

<sup>1)</sup> M. quod sic videtur (manu posteriori insertum). — <sup>2)</sup> L. petit cavere sibi. — <sup>3)</sup> L. de iureiurando, c. primo (sic!). — <sup>4)</sup> M. ex ista. — <sup>5)</sup> L. super hoc bene admittitur. — M. mittitur. — <sup>6)</sup> M. poterit. — <sup>7)</sup> L. iurare debet, ut videatur (sic!). — <sup>8)</sup> M. om. ut Extra — dicitur. — <sup>9)</sup> M. quoniam et cum. — <sup>10)</sup> M. om. iuramentum. — <sup>11)</sup> L. Contra videtur. — <sup>12)</sup> M. om. ut Extra — imperatorum. — <sup>13)</sup> L. potest facere.

Verum in generali vel in speciali nihil facit ad propositum littera, quae dicit<sup>1)</sup>, quod Romana ecclesia non consuevit compellere<sup>2)</sup>, non enim dicit, quod fieri non debeat<sup>3)</sup> iuramentum calumpniae<sup>4)</sup>. Illud autem, quod dicitur, clericus laico iurare non debet, verum est; coram saeculari iudice<sup>5)</sup> non debet clericus conveniri, sed apud proprium episcopum, ut in Auth. ut clerici apud proprios episcopos conveniantur (Nov. 83) et Extra, de foro competenti, per totum (X. II. 2).

### XXIII. Ubi praestari debet iuramentum.

Omne<sup>6)</sup> iuramentum praestari debet coram iudice partibus praesentibus, nisi sint tales personae, quae per procuratores solent litigare, vel nisi sit mulier honesta. Ad huiusmodi personas iudex mittere debet, ut C. de iureiurando propter calumpniam dando, l. II (C. II. 59. 2), in Auth. ut litigantes iurent, in princ. (Nov. 124, c. 1). Actor vero, qui non vult iuramentum dare<sup>7)</sup>, cadere debet ab actione instituta. Reus si nolit, perinde habetur<sup>8)</sup>, acsi confessus esset illud, quod actor intendit. Inde est<sup>9)</sup>, quod quando actor petit certam quantitatem, reus vero confitetur incertam, condemnandus<sup>10)</sup> est; et hoc ita<sup>11)</sup> intellige, quando actor tale quid intendit, de quo si constaret, reus ei condemnandus esset. Non enim semper condemnandus est reus, licet etiam<sup>12)</sup> contumaciter absit<sup>13)</sup>, ut C. de iudiciis, properandum, § sin autem (C. III. 1. 13 § 8) et ff. de peculio, eo tempore (D. XV. 1. 50).

### XXIV. Si possit remitti.

Litigatores hoc iuramentum sibi remittere non possunt ex pacto, quin<sup>14)</sup> alter ab altero id<sup>15)</sup> exigere possit<sup>16)</sup> usque ad diffinitivam sententiam, ut C. de iureiurando propter calumpniam dando, l. II, § sed quia veremur (C. II. 59. 2 § 4). Si vero tacite hoc remisso iuramento processum esset ad diffinitivam sententiam<sup>17)</sup>, bene valet. Nam etiam iudex illam sen-

<sup>1)</sup> L. decretalis dicens (?). — <sup>2)</sup> L. text. corr. — M. om. compellere. — <sup>3)</sup> M. habeat (sic!). — <sup>4)</sup> L. non debet fieri iuramentum calumpniae. — <sup>5)</sup> M. om. iudice. — <sup>6)</sup> L. Hoc. — <sup>7)</sup> L. iurare. — <sup>8)</sup> L. habendus est. — <sup>9)</sup> M. Idem est, quando. — <sup>10)</sup> M. condemnatus. — <sup>11)</sup> M. om. ita. — <sup>12)</sup> M. enim. — <sup>13)</sup> L. absens. — <sup>14)</sup> L. quoniam (?). — <sup>15)</sup> M. om. id. — <sup>16)</sup> L. possit ex poenitentia. — <sup>17)</sup> L. om. diffinitivam. — M. om. sententiam.

tentiam proferre debet, in quam<sup>1)</sup> partes conveniunt, ut ff. de re iudicata, si convenerit (D. XLII. 1. 26) et ff. communi dividundo, iudicem<sup>2)</sup> (D. X. 3. 21).

Quaeritur, utrum proposita exceptione peremptoria lis sit contestata. Videtur, quod sic, ut<sup>3)</sup> Extra, de dolo et contumacia, prout nobis (X. II. 14. 4) et C. de exceptionibus, si quidem (C. VIII. 36. 9), ubi dicitur, quod si reus credat, actorem in sua intentione deficere, non habet necesse, proponere<sup>4)</sup> exceptionem aliquam sive defensionem<sup>5)</sup>; ubi autem de intentione<sup>6)</sup> actoris confitetur, necesse habet proponere, et ita videtur, quod proponendo peremptoriam quoquo modo<sup>7)</sup> confitetur de intentione adversarii.

Econtra videtur, quod<sup>8)</sup> qui excipit non videtur confiteri de intentione<sup>9)</sup> adversarii, ut ff. de exceptionibus, l. non utique (D. XLIV. 1. 9). Et hoc concedimus, unde dicimus<sup>10)</sup>, quod super principali debet fieri litis contestatio.

### XXV. Si praestari debeat in causa appellationis.

Quaeritur, utrum iuramentum calumpniae<sup>11)</sup> praestari debeat<sup>12)</sup> in causa appellationis. Ad hoc distinguendum videtur<sup>13)</sup>, quoniam aut appellatur ante litis contestationem aut post. Si ante, certum est, quod bene praestari<sup>14)</sup> debet in causa appellationis, cum in priori iudicio praestitum non fuerit. Si autem post litis contestationem vel post sententiam appellatum fuerit, praestito iuramento in priori iudicio, non<sup>15)</sup> praestabitur in causa appellationis, cum eadem sit causa appellationis cum principali, ut C. ne in una eademque causa tertio provocetur (C. VII. 70. 1). Item notandum, quod olim iudices iurare solebant, quod secundum leges et secundum quod videretur iustum in negotio procederent<sup>16)</sup>. Advocati vero iurabant, quod in<sup>17)</sup> bona fide pro posse suo causam clientulorum suorum defenderent, et hoc expresse legitur C. de iudiciis, rem non novam (C. III. 1. 14) et in Auth. de iureiurando<sup>18)</sup>, quod praestatur ab his, qui recipiunt administrationes (Nov. 8, c. 3).

<sup>1)</sup> L. M. text. corr. — <sup>2)</sup> L. iudices. — M. iudicare. — <sup>3)</sup> M. om. quod sic, ut. — <sup>4)</sup> L. ponere. — <sup>5)</sup> L. defensionem aliquam scilicet exceptionem peremptoriam. — <sup>6)</sup> M. de confessione. — <sup>7)</sup> L. text. corr. — <sup>8)</sup> L. M. quia. — <sup>9)</sup> M. intentionem. — <sup>10)</sup> M. sed non concedimus, quod super etc. — <sup>11)</sup> L. de calumpnia. — <sup>12)</sup> M. provocari valeat. — <sup>13)</sup> L. om. videtur. — <sup>14)</sup> L. provocari, om. bene. — <sup>15)</sup> L. om. non. — <sup>16)</sup> L. quod per iustum iudicium procederent. — <sup>17)</sup> L. om. in. — <sup>18)</sup> M. et in Auth. iusiurandum, om. reliqua.

## XXVI. De exceptionibus, quae poni possunt post litem contestatam et iuramentum de calumpnia.

Lite contestata et praestito iuramento calumpniae<sup>1)</sup> debent partes proponere exceptiones peremptorias<sup>2)</sup>, ut rei iudicatae, pacti conventi, de non petendo, transactiones, iuramentum<sup>3)</sup>, praescriptiones et multae aliae. Contra has exceptiones proponet actor replicationes suas et reus triplicationes suas et sic ulterius. Item notandum est, quod exceptiones peremptoriae locum habent usque ad diffinitivam sententiam, ut C. sententiam rescindi non posse, l. peremptorias (C. VII. 50. 2) et C. de exceptionibus, l. praescriptionem peremptoriam (C. VIII. 35. 8). Immo in causa appellationis proponi possunt post sententiam, ut C. de temporibus et reparationibus appellationum, per hanc (C. VII. 63. 4). Sed hoc ita videtur esse intelligendum, quando in<sup>4)</sup> priori iudicio in memoriam<sup>5)</sup> litigatori non occurrerint, quia videtur<sup>6)</sup>, quod ultra terminum proponendis dilatoriis praefixum non admittitur aliqua, nisi de novo competat vel occurrat<sup>7)</sup>, et hoc iuret<sup>8)</sup>, qui vult eam proponere, ut Extra, de exceptionibus, pastoralis (X. II. 25. 4). Pari ratione nec peremptoriae proponentur ultra terminum praefixum, scilicet ultra sententiam, nisi sicut dictum<sup>9)</sup> est de dilatoriis, quae de novo competunt vel<sup>10)</sup> occurrunt, et hoc iuret, qui vult eas proponere.

## XXVII. De interrogationibus faciendis.

Consequentur fiunt interrogationes ab actore reo et a reo actori<sup>11)</sup>. Et sciendum est<sup>12)</sup>, quod ille, qui petit interrogationem fieri<sup>13)</sup>, primo debet<sup>14)</sup> interrogari, quid credit de eo, super quo vult interrogationem fieri; postmodum quaeratur ab altero, quid quisque<sup>15)</sup> iuris in alterum statuerit<sup>16)</sup>. Et certe priusquam detur<sup>17)</sup> deliberatio ad testes producendos vel ad instrumenta, debent fieri huiusmodi interrogationes<sup>18)</sup>, quia si sic possit perpendi veritas, non est necesse, testes inducere. Et nota, quod sicut supervacuae probationes fieri vel<sup>19)</sup> recipi non debent, ut

<sup>1)</sup> M. om. calumpniae. — <sup>2)</sup> M. exceptiones peremptoriae proponi possunt. — <sup>3)</sup> L. om. iuramentum. — <sup>4)</sup> M. illa. — <sup>5)</sup> M. om. in memoriam. — <sup>6)</sup> M. video. — <sup>7)</sup> M. nisi de novo occurrerint. — <sup>8)</sup> M. erit. — <sup>9)</sup> M. supradictum. — <sup>10)</sup> M. om. competunt vel. — <sup>11)</sup> L. ab actore et a reo. — <sup>12)</sup> M. Et sciet. — <sup>13)</sup> L. om. fieri. — <sup>14)</sup> L. text. corr. — <sup>15)</sup> L. M. quia quod quisque. — <sup>16)</sup> M. om. statuerit. — L. om. Et certe. — <sup>17)</sup> L. om. detur. — <sup>18)</sup> L. text. corr. — <sup>19)</sup> M. om. fieri vel.

C. de probationibus, l. ad probationem (C. IV. 19. 21) et ff. de iureiurando, si duo patroni, § idem Julianus scribit (D. XII. 2. 13 § 2), ita nec supervacuae interrogationes admitti vel fieri debent<sup>1)</sup>, sed illae tantum, quae faciunt ad negotii decisionem<sup>2)</sup>. Si autem dubitetur de aliqua interrogatione, utrum faciat ad rem<sup>3)</sup> vel non, melius est, ut ex habundanti fiat interrogatio, quam (ut) necessaria omittantur.

Clara et luculenta debet esse interrogatio et responsio, et si litigator obscure respondeat<sup>4)</sup> et incertum confiteatur, compellendus est a iudice, ut certum<sup>5)</sup> confiteatur, ut ff. de confessis, l. certum confessus, in princ. (D. XLII. 2. 6). Item quando quaeritur de aliquo facto, quod nemini nominatim imponitur<sup>6)</sup>, non debet iudex ita inquirere: fecit hoc Petrus, fecit hoc Robertus? <sup>7)</sup>. Quia sic potius est suggerentis, quam interrogantis vel<sup>8)</sup> quaerentis, ut ff. de quaestionibus, l. I. § qui questionem (D. XLVIII. 18. 1 § 21). Sed quaerere debet in generali, quis hoc fecit<sup>9)</sup>. De facto iudex non debet supplere, nisi de eo, quod<sup>10)</sup> constat ei in foro iudicii, verbi gratia quod redactum est in actis, videlicet<sup>11)</sup> in petitione et responsione, interrogationibus, exceptionibus, replicationibus<sup>12)</sup>, quae omnia scribi debent secundum novum<sup>13)</sup> Lateranense concilium, ut Extra, de probationibus, quoniam contra falsam<sup>14)</sup> (X. II. 19. 11). De hiis bene<sup>15)</sup> potest supplere iudex et dicere: testes tui dicunt hoc, illud es confessus in iure coram nobis, terminus praefixus appellationi est elapsus, ut C. de temporibus et reparationibus appellationum, l. II. in fine (C. VII. 63. 2). Praeterea quod a legibus omissum est, non omittit religio iudicantis<sup>16)</sup>, ut ff. de testibus, quaesitum (D. XXII. 5. 13). De iure autem constat, quod iudex supplere potest<sup>17)</sup>, C. ut quae desunt advocationi (partium) iudex suppleat<sup>18)</sup> (C. III. 10. 1). Item si actor vel reus confiteatur contra se<sup>19)</sup>, bene creditur eis, ut ff. de interrogationibus in iure faciendis et interrogatoriis actionibus<sup>20)</sup>, l. de aetate, § I (D. XI. 1. 11 § 1). Si autem pro se, non creditur eis, ut testatori, etsi hoc scripserit<sup>21)</sup> in testamento suo,

<sup>1)</sup> M. ita supervacuae interrogationes fieri non debent. — <sup>2)</sup> L. sed ea, quae faciunt tantum ad negotium vel ad negotii definitionem. — <sup>3)</sup> M. om. ad rem. — <sup>4)</sup> L. ad interrogationem. — <sup>5)</sup> M. verum. — <sup>6)</sup> L. interponitur. — <sup>7)</sup> M. R. fecit, W. hoc (sic!). — <sup>8)</sup> M. om. sic, om. interrogantis vel. — <sup>9)</sup> M. quis fecerit. — <sup>10)</sup> M. de quo. — <sup>11)</sup> L. om. quod — videlicet. — <sup>12)</sup> L. om. replicationibus. — <sup>13)</sup> L. om. secundum novum. — <sup>14)</sup> M. om. ut Extra — falsam. — <sup>15)</sup> L. om. bene. — <sup>16)</sup> L. text. corr. — <sup>17)</sup> L. debet. — <sup>18)</sup> L. om. C. ut quae — suppleat. — <sup>19)</sup> L. confiteatur aliquid; om. contra se. — <sup>20)</sup> L. M. text. corr. — <sup>21)</sup> M. nec etiam testatori, si hoc scripserit.

in Auth. de iureiurando a moriente praestito (Nov. 48) et C. de probationibus, l. rationes<sup>1)</sup> (C. IV. 19. 6).

Confessiones videlicet<sup>2)</sup> convenire debent ita, quod eius rei, de qua quaeritur, possit esse actio cum aliquo<sup>3)</sup>, ut ff. de interrogationibus (in iure faciendis et interrogatoriis) actionibus, l. confessionibus (D. XI. 1. 13). Item si quis erret in facto proposito<sup>4)</sup>, non finito negotio<sup>5)</sup> nihil ei obest, ut ff. de iuris et facti ignorantia, error (D. XXII. 6. 8). Et hoc verum est<sup>6)</sup>, si vult probare tractatum<sup>7)</sup> contrarium, aliter bene<sup>8)</sup> sibi praeiudicat. Errans autem<sup>9)</sup> confiteri non videtur, nisi ius ignoret, ut ff. de confessis, l. I (D. XLII. 2. 1). Item confessio extra ius facta<sup>10)</sup> non nocet neque praeiudicat, nisi quando testes ad hoc vocati sunt, ut de illa confessione testimonium perhibeant, III. q. IX. c. de hiis (Grat. ad C. III. qu. 9. c. 15). Confessus autem in iure pro condemnato habetur, ut ff. de confessis, l. I (D. XLII. 2. 1) et C. eod. tit. l. unica (C. VII. 59. 1), et datur actio utilis contra ipsum<sup>11)</sup> ex confessione sua, ff. ad Legem Aquiliam<sup>12)</sup>, proinde si occisus (D. IX. 2. 25). Et hoc<sup>13)</sup> verum est, etsi falsum fuerit<sup>14)</sup>, quod confessus est, puta si dixerit<sup>15)</sup>, se interfecisse servum, quem alius interfecerat<sup>16)</sup>, ut ff. de confessis, l. si is<sup>17)</sup> (D. XLII. 2. 4). Ex hac enim causa indebitum solutum non repetitur, ut C. de conditione indebiti, l. ea, quae (C. IV. 5. 4). Notandum tamen<sup>18)</sup>, quod, licet confessus pro condemnato habeatur, tamen sententia ferenda est in eum, ut II. q. I. nos in quemquam (C. II. qu. 1. c. 1). Nec est contrarium<sup>19)</sup> ff. ad legem Aquiliam, proinde si occisus (D. IX. 2. 25), ubi dicitur, quod nullae sunt partes iudicandi in confessum<sup>20)</sup>. Sed illud intelligitur<sup>21)</sup>, quantum ad inquirendum, non quantum ad insinuandum<sup>22)</sup>. Haec, quae diximus de confessis, locum habent in causa civili. In causa criminali<sup>23)</sup> secus est, in qua confessiones reorum pro exploratis criminibus non habentur, ut ff. de quaestionibus, l. I, § Divus (D. XLVIII. 18. 1. § 17). Idem est in causa status; si quis enim confiteatur, se esse servum, sibi non

<sup>1)</sup> L. probationes. — <sup>2)</sup> M. l. d. (quaelibet?). — <sup>3)</sup> L. Item confessionibus naturalibus (?) convenire debent interrogationes ita, quod convenient rei, de qua possit esse actio cum aliquo. — <sup>4)</sup> M. om. erret, om. proposito. — <sup>5)</sup> M. nondum transacto negotio. — <sup>6)</sup> M. intelligendum. — <sup>7)</sup> M. om. tractatum. — <sup>8)</sup> M. om. bene. — <sup>9)</sup> M. om. autem. — <sup>10)</sup> M. praeiudicat, quando testes vocati sunt ad hoc. — <sup>11)</sup> L. eum, seq. text. corr. — <sup>12)</sup> M. in illa l. proinde. — <sup>13)</sup> L. Quod. — <sup>14)</sup> L. sit illud. — <sup>15)</sup> L. dicat. — <sup>16)</sup> L. interfecit. — <sup>17)</sup> L. M. text. corr. — <sup>18)</sup> L. Notatur, quod. — <sup>19)</sup> L. et non est contra. — <sup>20)</sup> M. iudicis in confesso. — <sup>21)</sup> L. intelligendum est non quantum... sed etc. — <sup>22)</sup> M. l. d. (sinendum? — finiendum?). — <sup>23)</sup> L. in causa criminali.

praeiudicat, ut C. de liberali causa, l. interrogatam<sup>1)</sup> (C. VII. 16. 24) et ff. eod. tit. l. I (D. XL. 12. 1).

Ad maiorem huius articuli evidentiam videamus, quae et quot exigantur ad hoc, quod confessio sua alicui praeiudicat. Et quidem exigitur, ut confessio<sup>2)</sup> fiat in iure, ut ff. de interrogationibus in iure faciendis et interrogatoriis actionibus, l. ult. (D. XI. 1. 22); item coram suo iudice, ut II. q. I. in primis personis (C. II. qu. 1. c. 7) et Extra, de iudiciis, at si clerici (X. II. 1. 4); item quod<sup>3)</sup> contra se, ut ff. de interrogationibus in iure faciendis et interrogatoriis actionibus, l. de aetate, § I (D. XI. 1. 11 § 1); item cum perseverantia, ut C. de errore advocatorum, l. III (C. II. 10. 3) et C. de iuris et facti ignorantia, l. I (D. XXII. 6. 1); item quod sit spontanea confessio<sup>4)</sup>, ut XV. q. VI. c. I.<sup>5)</sup> (C. XV. qu. 6. c. 1) et XXXI. q. II. Lotharius (C. XXXI. qu. 2. c. 4); item praesente adversario facta<sup>6)</sup>, ut ff. de confessis, l. certum, § si quis absente<sup>7)</sup> (D. XLII. 2. 6 § 3); item quod sine errore, ut ff. de confessis, l. II (D. XLII. 2. 2) et ff. de confessis, certum, § si quis incertum confiteatur<sup>8)</sup> (D. XLII. 2. 6 § 1); item quod tale quid confiteatur<sup>9)</sup>, de quo cum aliquo possit esse actio, ut ff. ad legem Aquiliam, inde Neratius<sup>10)</sup>, § ult. (D. IX. 2. 23); item quod non sit iuri contrarium, ut ff. de interrogatoriis actionibus, l. si is (D. XI. 1. 14), nec sit vero contrarium<sup>11)</sup>, ut Inst. de adoptionibus, in princ. (J. I. 11); item quod sit maior, qui confitetur, ut ff. de confessis, l. certum, § in pupillo (D. XLII. 2. 6 § 5); item quod non sit causa status, ut C. de liberali causa, interrogatam (C. VII. 16. 24). Extra ius<sup>12)</sup> facta quandoque praeiudicat confessio<sup>13)</sup> testibus ad hoc vocatis, ut supradictum est<sup>14)</sup>.

Notandum, quod<sup>15)</sup> si reus vel actor aliquid confiteatur et alter neget hoc, postea illa confessione agere non potest, quomodo<sup>16)</sup> enim ageret ex quo falsum asseruit? Nam<sup>17)</sup> sicut confitenti praeiudicat confessio, ita<sup>18)</sup> neganti debet praeiudicare negatio, ut Extra, de testibus, c. praesentium (X. II. 20. 31), ubi dicitur, quod si aliquis protestatus est, se velle dicere contra personam testis, si postmodum inveniatur, quod ille testis ali-

<sup>1)</sup> L. M. text. corr. — <sup>2)</sup> M. om. confessio. — <sup>3)</sup> M. om. item quod. — <sup>4)</sup> M. om. confessio. — <sup>5)</sup> L. ut XII. q. VI. c. I. (sic!). — <sup>6)</sup> L. item quod, om. facta. — <sup>7)</sup> M. om. § si quis absente. — <sup>8)</sup> M. om. item quod sine — confiteatur. — <sup>9)</sup> M. et tale quid, de quo etc. — <sup>10)</sup> L. M. l. d. — <sup>11)</sup> L. text. corr. — <sup>12)</sup> M. ius etiam. — <sup>13)</sup> L. om. confessio. — <sup>14)</sup> M. ut praediximus. — <sup>15)</sup> L. om. Notandum, quod. — <sup>16)</sup> M. ageret ex eo, quod postea (sic!) falsum esse asseruit? — <sup>17)</sup> M. Praeterea. — <sup>18)</sup> M. sic et.

qua pro eo dixerit, de facili ei non credatur. Item in multis casibus punitur aliquis propter mendacium, verbi gratia si aliquis dixerit, se possidere rem, quam non possidet, conveniretur rei vindicatione, ut ff. de petitione hereditatis, qui se liti obtulit (D. V. 3. 45) et ff. de rei vindicatione, sin autem (D. VI. 1. 27); in hiis legibus dicitur, quod tenetur reus<sup>1)</sup> acsi consideret. Et hoc verum est, nisi actor ab initio scivit, ipsum non possidere<sup>2)</sup>, nam sic<sup>3)</sup> a se ipso deciperetur, ut ff. de rei vindicatione, nam si actor (D. VI. 1. 26). Item si quis neget, se possidere, cum possideat, et adversarius probet, eum<sup>4)</sup> possidere, transfertur possessio in ipsum, ut ff. de rei vindicatione, l. ult. (D. VI. 1. 80). Item si petam<sup>5)</sup> a te rem Titii, quam possides, et tu neges, illam esse Titii. Si postmodum<sup>6)</sup> receptis probationibus meis confitearis, illam esse Titii, sed dicas te potiore in re illa<sup>7)</sup>, puta quoniam tibi fuit obligata, nihilominus transfertur in me possessio; postmodum<sup>8)</sup> erit tibi licitum, docere de iure tuo, ut in Auth. de triente et semisse, § illud quoque (Nov. 18, c. 10). Item si quis negavit, testamentum esse verum, postmodum nihil potest petere ex eo, ut ff. de inofficioso testamento, Papinianus, § meminisse (D. V. 2. 8 § 14). Item si quis negavit, pecuniam sibi fuisse numeratam, postea de hoc conventus, si vult<sup>9)</sup> probare solutionem, non auditur, ut C. de non numerata pecunia, in Auth. qui contra propriam (Nov. 18, c. 8 ad C. IV. 30. 4).

Item notandum, quod errorem proprium potest quis corrigere usque ad diffinitivam sententiam, ut C. de iuris et facti ignorantia, l. I (C. I. 18. 1). Errorem vero advocati infra triduum corrigere licet, non probando contrarium<sup>10)</sup>, ut C. de errore advocatorum, l. III (C. II. 10. 3). Sed quae est ratio, quare errorem advocatorum corrigere non licet sicut proprium usque<sup>11)</sup> ad diffinitivam sententiam? Ad hoc dicimus<sup>12)</sup>, quod licet, errorem proprium corrigere probando contrarium, errorem<sup>13)</sup> vero advocati<sup>14)</sup> non probando contrarium; et est ratio, quoniam in proprio facto intolerabilis est error<sup>15)</sup>, in alieno vero tolerabilis, ut ff. pro suo, l. ult. (D. XLI. 10. 5). Item plerumque contingit, quod aliquis confitetur aliquid in iudicio, postmodum vero<sup>16)</sup>

<sup>1)</sup> M. om. reus. — <sup>2)</sup> L. nisi actor scierit, ipsum ab initio non possidere. — <sup>3)</sup> L. tunc. — <sup>4)</sup> M. ipsum. — <sup>5)</sup> M. peto. — <sup>6)</sup> L. text. corr. — <sup>7)</sup> L. in iure. — <sup>8)</sup> L. sed postmodum. — <sup>9)</sup> L. si postea conventus velit probare etc. — <sup>10)</sup> M. om. corrigere — contrarium. — <sup>11)</sup> L. om. usque. — <sup>12)</sup> L. dicitur. — <sup>13)</sup> L. om. errorem. — <sup>14)</sup> L. seq. ut infra triduum. — <sup>15)</sup> M. om. error. — L. error (et) ignorantia. — <sup>16)</sup> M. om. vero.

negat illud<sup>1)</sup>. Quaeritur, utrum iudex super hoc debeat recipere probationes vel standum sit<sup>2)</sup> recordationi eius. Ad hoc distinguendum est, quia aut iudex scit hoc ut iudex aut ut homo. Si ut iudex, standum est recordationi eius<sup>3)</sup>, ut Extra, de appellationibus, significavit (X. II. 28. 48) cum suis concordantiis. Si ut homo, puta altera pars secesserat a facie iudicis et interim altera pars confessa est aliquid coram multis<sup>4)</sup>, in hoc casu non poterit iudex se intromittere nec super hoc sententiare, ut II. q. I. § quando autem (Grat. ad C. II. qu. 1. c. 20). Si autem dissoluto auditorio iudex aliquid scribat vel dicat<sup>5)</sup> pro parte altera, non<sup>6)</sup> creditur ei, nisi quatenus acta permonstrant, ut in Lateranensi concilio novissimo, in decretali quoniam<sup>7)</sup> (X. II. 19. 11). Item quaeritur, utrum confessio procuratoris domino praeiudicet. Et videtur modis omnibus, quod sic. Alias pro nichilo apponeretur haec clausula<sup>8)</sup> in litteris: *ratum habiturus quicquid fecerit* etc.<sup>9)</sup>. Item procurator tenetur idem facere<sup>10)</sup>, quod dominus faceret, si praesens esset, et respondere debet ad interrogationes, ut ff. de procuratoribus, l. sed et hae personae, § defendere (D. III. 3. 35 § 3). Contra videtur<sup>11)</sup>, nam si procurator meus confessus est, me occidisse hominem et ego non occidi<sup>12)</sup>, tenetur ipse et non ego, ut ff. ad legem Aquiliam<sup>13)</sup>, l. proinde, § I (D. IX. 2. 25 § 1). Item dicit lex, quod non sufficit, procuratorem vel curatorem<sup>14)</sup> fateri, ut ff. de confessis, l. certum, § si quis absente<sup>15)</sup> (D. XLII. 2. 6 § 4). Ad hoc dicendum<sup>16)</sup>, quod<sup>17)</sup> in hiis, quae secundum<sup>18)</sup> iuris ordinem directe spectant ad decisionem negotii, cui datus est procurator, confessio procuratoris domino bene praeiudicat, nisi ante sententiam diffinitivam a domino fuerit<sup>19)</sup> revocata. Si vero procurator datus ad unam speciem, super alia<sup>20)</sup> litem contestetur, nihil agit, ut C. de procuratoribus, l. si procurator (C. II. 13. 10). Immo etiam si<sup>21)</sup> datus fuerit ad agendum super molendino et stagno et ipse super dampnis datis in stagno et molendino<sup>22)</sup> litem contestetur, cum de hiis in litteris aposto-

<sup>1)</sup> L. in iudicio. — <sup>2)</sup> L. text. lac. — <sup>3)</sup> L. om. Ad hoc — eius. — <sup>4)</sup> L. text. corr. et lac. — <sup>5)</sup> L. aliqua scribit vel dicit. — <sup>6)</sup> L. de facili non. — <sup>7)</sup> L. ut Extra, de probationibus, quaesitum (sic!). — <sup>8)</sup> L. text. corr. et lac. — <sup>9)</sup> L. ratum et gratum habiturum et cet. — <sup>10)</sup> M. tenet facere hoc. — <sup>11)</sup> M. om. Contra videtur. — <sup>12)</sup> M. om. et ego non occidi. — <sup>13)</sup> L. l. providendum, § proinde si occisus (sic!). — <sup>14)</sup> L. tutorem confiteri facere. — <sup>15)</sup> L. M. sic! — corr. § sed an et ipsos. — <sup>16)</sup> L. dicatur. — <sup>17)</sup> M. quod quoniam. — <sup>18)</sup> M. om. secundum. — <sup>19)</sup> L. sit; text. corr. — <sup>20)</sup> M. om. super alia. — <sup>21)</sup> L. Et si. — <sup>22)</sup> L. om. et ipse — molendino.



licis<sup>1)</sup> non fiat mentio, non praeiudicat domino; procurator enim datus intelligitur tantum, ad ea, quae in litteris apostolicis continentur, ut Extra, de officio iudicis delegati, c. cum olim<sup>2)</sup> (X. I. 29. 32).

### XXVIII. De probationibus.

Quando per confessiones partium et interrogationes factas in iure de causa liquere non potest<sup>3)</sup>, recurrendum est ad testes vel ad instrumenta vel ad praesumptiones.

Primo videamus de testibus. Testis medius esse debet, ut veritatem dicat pro utraque parte<sup>4)</sup>, XIV. q. V. non sane (C. XIV. qu. 5. c. 15), et de hoc iurare debet, III. q. IX. hortatur, (C. III. qu. 9. c. 20), quia non est testis<sup>5)</sup>, nisi iuratus, ut IV, q. III. in c. iurisiurandi<sup>6)</sup> (C. IV. qu. 3. c. 3 § 37), nisi pro reverentia<sup>7)</sup> et honestate alicui<sup>8)</sup> de consensu partium<sup>9)</sup> remittatur iuramentum, ut Extra, de testibus, tuis (X. II. 20. 39). Item totam veritatem negotii, quae sibi occurrit, debet testis dicere, alioquin si scienter aliquid omittit<sup>10)</sup>, periurus est, ut Extra, de crimine falsi, falsidicus<sup>11)</sup> (X. V. 20. 1). Immo etiam non debet ordinare verba sua, ut faciant magis pro una parte quam pro alia, sed prout veritas se habet via regia incedere debet, ut III. q. IX. c. pura (C. III. qu. 9. c. 17), ubi dicitur: nihil (igitur, vel) quod [sibi] videtur bonum, addendum est<sup>12)</sup>. Item certum factum debent testes probare<sup>13)</sup> et de tempore et loco simul concordare. De tempore habes<sup>14)</sup> III. q. IX. nihilominus (C. III. qu. 9. c. 16), de loco habes exemplum Danielis, qui duos presbyteros de falso testimonio convicit. Si enim<sup>15)</sup> unus testis dicat: Petrus heri interfecit hominem, secundus dicat<sup>16)</sup>: ante heri, tertius dicat: nudius tertius; vel si ita dicant<sup>17)</sup>: Petrus interfecit hominem Lungnari<sup>18)</sup> alius dicat: Carnoti, tertius: Parisiis<sup>18)</sup> isti tales in nullo facto conveniunt<sup>19)</sup>, unde tamquam singulares in suis testimoniis repelluntur, ut Extra, de electione, cum dilectus (X. I. 6. 32). Et

<sup>1)</sup> L. om. apostolicis. — <sup>2)</sup> L. cum dilectus (sic!). — <sup>3)</sup> L. text. corr. — <sup>4)</sup> L. om. ut veritatem — dicat. — <sup>5)</sup> L. text. lac. — <sup>6)</sup> L. om. c. iurisiurandi. — <sup>7)</sup> L. om. pro reverentia. — <sup>8)</sup> L. personae alicuius. — <sup>9)</sup> M. om. partium. — <sup>10)</sup> L. omiserit. — <sup>11)</sup> L. falsiditas (sic!). — <sup>12)</sup> M. nil videtur sibi addendum. — <sup>13)</sup> L. proferre. — <sup>14)</sup> L. habemus, seq. text. corr. — <sup>15)</sup> M. om. enim. — <sup>16)</sup> L. om. dicat. — <sup>17)</sup> L. vel unus dicat, Petrum interfecisse hominem Aureliae, secundus dicat: Carnoti, tertius dicat: Parisius. — <sup>18)</sup> M. Parisius. — <sup>19)</sup> L. illi tales [non] in uno loco non concordant nec conveniunt.

<sup>a)</sup> M. sic! — cf. Lunaris villa = Luneville.

ita patet, quod fatua fuit subtilitas quorundam, qui dixerunt<sup>1)</sup>, hoc editum<sup>2)</sup> sive dictum: Petrum interfecisse hominem, esse<sup>3)</sup> probatum. Notandum<sup>4)</sup> tamen, quod ad specificationem loci vel temporis non sunt testes ita artati<sup>5)</sup>, nisi quando factum recens<sup>6)</sup> est, de quo quaeritur, unde illud in arbitrio iudicis relinquitur<sup>7)</sup>, utrum debeant ita artari testes an non. Item notandum, quod si duo sint testes tantum et unus dicat in veritate sui iuramenti, quod Petrus recepit codicem a magistro G.<sup>8)</sup> in tali camera et alius dicat, quod in alia camera<sup>9)</sup>, non est eis fides adhibenda<sup>10)</sup> quoniam de necessitate unus periurus est. Si vero secundus testis ita dixerit: Petrus in alia camera, sicut mihi videtur, recepit codicem, non sunt contrarii, immo<sup>11)</sup> concurrentibus aliis praesumptionibus secundum eos bene iudicabitur.

### XXIX. De testibus.

Testes de hiis, quae viderunt et veraciter noverunt aliquo sensu<sup>12)</sup> corporeo, debent perhibere testimonium, ut III. q. IX. c. testes (C. III. qu. 9. c. 15); aequae enim valet testimonium de auditu sicut et de visu, verbi gratia si quis clientulum advocato promittentem salarium pro patrocinio suo<sup>13)</sup> tunc audiat, bene valet<sup>14)</sup>. Et idem iuris est<sup>15)</sup> in omnibus contractibus, qui verbis contrahuntur, aliter enim non possunt probari, nisi per auditum. Testimonium autem de relatione non valet; verbi gratia<sup>16)</sup> si quis dicat, se scire aliquid ex relatione alterius, in hoc casu dicitur, quod testimonium de auditu non valet excepta causa matrimonii secundum iura antiqua, sed illud revocatum est per Lateranense concilium<sup>17)</sup>. Diceret quidam, quod valet testimonium de auditu, ut si de opere antiquo quaeratur<sup>18)</sup>, ut ff. de probationibus, si arbiter (D. XXII. 3. 28) et ff. de aqua (et aquae) pluviae arcendae, in summa, § item Labeo (D. XXXIX. 3. 2 § 8). Sed si diligenter inspiciantur duae praedictae leges, reperietur, quod ibi non requiritur testimonium de auditu, sed de facti visu<sup>19)</sup>.

<sup>1)</sup> L. cum dixerint. — <sup>2)</sup> L. M. l. d. — <sup>3)</sup> L. sic esse. — <sup>4)</sup> L. Sciendum est. — <sup>5)</sup> L. coartandi. — <sup>6)</sup> M. ita recens. — <sup>7)</sup> L. ita servatur. — <sup>8)</sup> L. a magistro R. — <sup>9)</sup> L. quod non in illa camera, sed in alia. — <sup>10)</sup> L. eis credendum. — <sup>11)</sup> L. unde. — <sup>12)</sup> M. aliquo casu. — <sup>13)</sup> L. text. corr. — <sup>14)</sup> M. om. bene valet. — <sup>15)</sup> L. quod idem in omnibus etc. — <sup>16)</sup> M. om. verbi gratia. — <sup>17)</sup> L. sed hodie innovatum est per decretalem Extra, de testibus (scil. c. licet -- X. II. 20. 47). — <sup>18)</sup> M. Item sunt quidam casus, ut quidam dicunt, in quibus valet testimonium de auditu, scil. de memoria facti operis. — <sup>19)</sup> M. om. ut ff. de probationibus — facti visu.

Item nulla est causa, quae testimonio<sup>1)</sup> unius terminatur, ut Extra, de foro competente, licet (X. II. 2. 10), nisi ubi fieri<sup>2)</sup> debet summaria<sup>3)</sup> cognitio, et quando modicum vel nullum alteri<sup>4)</sup> fit praeiudicium, ut quando agitur ad exhibendum<sup>5)</sup> et quando quaeritur<sup>6)</sup> de aliquo, utrum sit baptizatus nec non<sup>7)</sup>, ut de consecratione, d. IV. placuit<sup>8)</sup> (D. IV. c. III de cons.). Item in consimilibus casibus duo testes sufficiunt<sup>9)</sup> secundum evangelicam veritatem: in ore duorum vel trium stat omne verbum, ut ff. de testibus, l. ubi numerus (D. XXII. 5. 12), nisi specialiter a canone vel a lege cautum<sup>10)</sup> reperiatur, quod plures exigantur, ut II. q. V. praesul<sup>11)</sup> (C. II. qu. 5. c. 5) et C. de testamentis, l. hac consultissima (C. VI. 23. 21) et C. de codicillis, l. ult. (C. VI. 36. 8). Item testis, qui in serie testimonii sibi contradicit, nullius est momenti, ut Extra, de probationibus, licet (X. II. 19. 9). Item<sup>12)</sup> si testis errat in testimonio suo, in continenti potest se corrigere, ex intervallo autem non est audiendus<sup>13)</sup>, ut Extra, de testibus cogendis, c. praeterea (X. II. 21. 7). Item si<sup>14)</sup> ex malitia sua inveniatur testis vacillare in testimonio suo<sup>15)</sup>, potest puniri a iudice non obstante fori consuetudine vel<sup>16)</sup> exceptione, ut C. de testibus, l. nullum (C. IV. 20. 14). Item praesentibus partibus debent testes<sup>17)</sup> iurare, alioquin non valet eorum testimonium, nisi forte pars illa, contra quam producuntur<sup>18)</sup> per contumaciam absens esset, ut Extra, de testibus, c. II (X. II. 20. 2). Item notandum, quod quidam dicunt, quod praesente parte illa, contra quam inducuntur testes, debent examinari, si velit interesse<sup>19)</sup>. Sed bene caveat sibi<sup>20)</sup>, quoniam si interest, de cetero testes<sup>21)</sup> producere non potest super eodem articulo, ut Auth. de testibus, § quia vero (Nov. 91, c. 5). Alii dicunt, quod utraque pars debet interesse<sup>22)</sup> examinationi testium<sup>23)</sup>, si velit. Tertii dicunt, quod coram iudice et suis<sup>24)</sup> assessoribus debet<sup>25)</sup> fieri examinatio, et huic opinioni magis consentimus, nam et ita observatur in hiis partibus<sup>26)</sup>. Si enim reus interesset, semper vellet testes impedire et capere in ser-

1) M. ad testimonium. — 2) L. esse. — 3) L. M. summa. — 4) L. alicui parti. — 5) L. exigendum. — 6) L. agitur. — 7) M. om. nec non. — 8) L. text. corr. — 9) L. sufficiunt in causa civili iuxta illud: in ore etc. — 10) L. aliter statutum reperiatur, ubi etc. — 11) M. sic! — corr. presbyter. — L. om. praesul. — 12) L. sed si. — 13) L. om. est audiendus. — 14) M. text. corr. — 15) L. om. in testimonio suo. — 16) M. om. consuetudine vel. — 17) L. om. testes. — 18) M. inducuntur. — 19) L. Nota, quod debent testes examinare (sic! — om. reliqua). — 20) L. si velit interesse. — 21) L. testimonium. — 22) M. esse. — 23) M. om. testium. — 24) M. eius. — 25) L. tantum debet. — 26) L. in partibus istis.

mone; actor vero, quod pro<sup>1)</sup> parte sua faceret, super innueret<sup>2)</sup>, et quodam modo testes subornare posset<sup>3)</sup>. Item ad fidem rei gestae valent testes etiam non rogati<sup>4)</sup> in qualibet causa, ut ff. de testibus, l. ad fidem (D. XXII. 4. 11); et hoc verum est, nisi alicubi<sup>5)</sup> specialiter cautum reperiatur, quod non valeant, nisi rogati, ut C. de testibus, in Auth. rogati (Nov. 90, c. 2 ad C. IV. 20. 18) et III. q. IX. § de hiis (Grat. ad C. III. qu. 9. c. 15), ubi dicitur, quod si recepi mutuo<sup>6)</sup> pecuniam et inde<sup>7)</sup> dedi litteras meas, contra me non audientur testes, nisi rogati interessent<sup>8)</sup>, ut viderent solutionem vel audirent<sup>9)</sup> confessionem factae solutionis.

Item iure communi compellendi sunt testes<sup>10)</sup> ad veritatem dicendam, ut ff. de testibus, l. inviti (D. XXII. 5. 19) et C. de testibus, l. si quando<sup>11)</sup> (C. IV. 20. 19) et IV. q. III. item in criminali (Grat. ad C. IV. qu. 3. c. 2) et c. lege Julia publicorum<sup>12)</sup> (ibid. c. 3 § 4). Pro quolibet enim peccato mortali<sup>13)</sup> potest quis excommunicari, ut XXII. q. I. praedicandum (C. XXII. qu. 1. c. 17). Et certum est, quod mortaliter<sup>14)</sup> peccat, qui veritatem occultat et qui falsum dicit, ut Extra, de crimine falsi, falsidicus (X. V. 20. 1). Item ad senes valitudinarios et egregias personas debet mittere iudex<sup>15)</sup>, immo etiam ad quoslibet alios<sup>16)</sup>, quando nimia paupertate vel aegritudine<sup>17)</sup> vel alia legitima causa adduci<sup>18)</sup> nequeunt ad praesentiam iudicis, ut Extra, de testibus, si qui testium (X. II. 20. 8) et ff. de iureiurando<sup>19)</sup>, ad egregias personas (D. XII. 2. 15) et Extra, de fide instrumentorum, c. ult. (X. II. 22. 16). Item si timeatur de morte testium<sup>20)</sup> vel diuturna absentia<sup>21)</sup>, recipi possunt<sup>22)</sup> ante litem contestatam, vocata tamen altera parte<sup>23)</sup>, contra quam producuntur<sup>24)</sup>. Si vero absens est<sup>25)</sup>, nihilominus recipiuntur, sed ei denunciari debet infra annum, alioquin non valet<sup>26)</sup> eorum testimonium. Idem faciendum est in quibusdam aliis casibus<sup>27)</sup>, quos habes Extra, ut lite non contestata non procedatur ad (sententiam) diffinitivam, quoniam frequenter (X. II. 6. 5). Item laici

1) M. om. pro. — 2) M. l. d. om. super. — L. text. corr. — 3) L. suberarent. — 4) L. irrogati. — 5) M. alicui. — 6) M. mutuam. — 7) L. non. — 8) L. essent. — M. om. ut. — 9) M. audirent, viderent receptionem et confessionem. — 10) M. text. corr. — 11) L. C. eod. tit. l. I. — 12) L. text. corr. — 13) L. mortali crimine. — 14) M. aequaliter. — 15) L. Item ad valetudinarios et senes debet mittere iudex egregias personas. — 16) M. om. alios. — 17) M. om. vel aegritudine. — 18) L. nequeunt venire. — 19) L. text. corr. — 20) L. om. testium. — 21) M. vel si diu sint abfuturi. — 22) M. om. recipi possunt. — 23) M. parte illa. — 24) M. recipiuntur, si praesens est. — 25) M. si videtur absens. — 26) M. valeret, om. eorum. — 27) M. in illis casibus specialibus.

et feminae possunt recipi contra clericum, quando quid<sup>1)</sup> ei obicitur in modum exceptionis, quando scilicet dicitur<sup>2)</sup>, quod contraxit cum vidua vel commisit symoniam<sup>3)</sup> vel aliquid huiusmodi, ut Extra, de testibus, tam litteris (X. II. 20. 33) et in Auth. quomodo oporteat episcopos ordinari, § oportet<sup>4)</sup> (Nov. 6, c. 1). Ubi<sup>5)</sup> autem directe crimen intentatur contra clericum, laici non recipiuntur, nisi<sup>6)</sup> ad accusationem, quando<sup>7)</sup> persequuntur suam vel suorum iniuriam, ut Extra, de testibus, de cetero (X. II. 20. 14); ad testimonium vero non admittuntur, nisi in exceptis criminibus<sup>8)</sup>, et tunc etiam repelluntur<sup>9)</sup> conspiratores et capitales inimici, ut Extra, de symonia, licet Heli (X. V. 3. 31). Item nuda attestatio nullius est momenti, verbi gratia quando testis nihil dicit de loco et de tempore et de aliis circumstantiis, ut IV. q. III. item in criminali, l. nudam<sup>10)</sup> (Grat. ad C. IV. qu. 3. c. 2). Et hoc intellige, quando testis de hoc requiritur<sup>11)</sup> et inde nichil<sup>12)</sup> vult dicere, vel si dicat, quod non recolat etiam<sup>13)</sup> de facto recenti, quia contra ipsum vehementer<sup>14)</sup> praesumitur, quod bene possit recolere. Si autem quaeretur de<sup>15)</sup> facto praeterito XL vel LX annis iam elapsis<sup>16)</sup>, vel si quaeretur de aliquibus circumstantiis, quas probabiliter testis ignoraret<sup>17)</sup>, vel si a laico quaeretur de tenore instrumenti vel de inscriptione sigilli<sup>18)</sup>, tunc secus dicendum esset<sup>19)</sup>, arg. Extra, de sententia et re iudicata, sicut (X. II. 27. 16).

Omnia ista debet iudex, qui testes examinat, considerare<sup>20)</sup>. Item quanta constantia<sup>21)</sup> testis loquatur, ff. de testibus, l. III, § tu magis (D. XXII. 5. 3 § 1), manifestam enim debet testis causam facere testimonii<sup>22)</sup>, ut in Auth. de testibus, § et licet (Nov. 90, c. 2). Item actor, quod intendit, probare debet, ut VI. q. ult. § actor<sup>23)</sup> (C. VI. qu. 5. c. 2). Non enim petere potest ab adversario, ut super hoc testes vel instrumenta producat, ut C. de testibus, nimis grave (C. IV. 20. 7) et Extra, de probationibus, c. I (X. II. 19. 1). Verum tamen si agatur<sup>24)</sup> contra

<sup>1)</sup> M. om. *quid*. — <sup>2)</sup> M. om. *quando scilicet dicitur*. — <sup>3)</sup> M. om. *vel commisit symoniam*. — <sup>4)</sup> Corr. *c. sancimus*. — <sup>5)</sup> L. *Cum*. — <sup>6)</sup> L. om. *nisi*. — <sup>7)</sup> L. *nisi*. — <sup>8)</sup> L. *nisi ad modum exceptionis in criminalibus*. — <sup>9)</sup> L. *non recipiuntur*. — <sup>10)</sup> M. *sic!* — L. *ut nuda (?)*. — <sup>11)</sup> L. *Et hoc intelligendum est, quando testimonium de hiis requiritur*. — <sup>12)</sup> L. om. *nichil*. — <sup>13)</sup> M. l. d. — <sup>14)</sup> M. *vehementius*. — <sup>15)</sup> L. *de aliquo*. — <sup>16)</sup> L. text. corr. — <sup>17)</sup> L. *possit ignorare, ut si*. — <sup>18)</sup> M. om. *sigilli, tunc*. — <sup>19)</sup> L. *seq. expressum habes ad hoc Extra etc.* — <sup>20)</sup> L. text. corr. — M. *Omnia ista debet facere iudex et qui testes examinat considerare*. — <sup>21)</sup> L. *astuta (?)*. — <sup>22)</sup> L. *manifesta enim debet esse causa testimonii*. — <sup>23)</sup> L. M. *sic!* — corr. *accusator*. — <sup>24)</sup> L. *Si tamen agitur*.

capitulum super hiis<sup>1)</sup>, quae facta sunt in capitulo, bene compelluntur<sup>2)</sup> canonici, perhibere testimonium contra se, quando per alios veritas sciri non possit, ut Extra, de testibus, veniens (X. II. 20. 38). Item testes recepti coram iudice uno, bene<sup>3)</sup> valent coram alio<sup>4)</sup> in eadem causa, ut Extra, de testibus, causam<sup>5)</sup> (X. II. 20. 11). Item publicatis attestacionibus super uno articulo nihilominus postea possunt testes recipi super alio, ut Extra, de testibus, c. ex tenore<sup>6)</sup> (X. II. 20. 35), adeo quod si testes producti sunt super uno articulo<sup>7)</sup> in modum exceptionis obiecto, super eodem postea produci possunt, si principaliter intentetur, ut Extra, de testibus, veniens (X. II. 20. 38). Hoc tamen sane intelligendum est, quod publicatis attestacionibus super uno articulo possunt testes<sup>8)</sup> produci super alio. Si enim aliquis intentet rei vendicationem ad domum<sup>9)</sup> non adiecta causa et credidit, se probare, quod donata fuerit a domino sibi<sup>10)</sup>, si postea velit probare, quod eam emit, non audietur, quoniam omnes causae venerunt<sup>11)</sup> in iudicium vel deductae fuerunt, ut ff. de exceptione rei iudicatae, l. et an eadem (D. XLIV. 2. 14).

Item si testes producantur ad probandam exceptionem peremptoriam, super principali possunt interrogari, si pars adversa hoc petat, nisi forte sufficiens testium productio facta fuerit vel renuntiatum testibus vel depositiones testium publicatae sint<sup>12)</sup>, ut Extra, de testibus, c. veniens (X. II. 20. 38).

Item sub tertia<sup>13)</sup> productione recipi debent testes, ulterius non, ut Extra, de testibus, in causis (X. II. 20. 15), nisi adhibita solempnitate, quae fieri debet in quarta productione<sup>14)</sup>, ut in Auth. de testibus, § si vero (Nov. 90, c. 4). Et nota<sup>15)</sup>, quod non sunt contraria ff. de testibus, l. ult. (D. XXII. 5. 25) et III. q. III. § spatium (Grat. ad C. III. qu. 3. c. 4), ubi dicitur, quod in causa criminali<sup>16)</sup> unica danda est dilatio, in civili<sup>17)</sup> duae. Sed hanc contrarietatem ita solves: sub unica<sup>18)</sup> dilatione continentur tres producciones et hoc innuitur in illo § spatium, ubi dicitur, quod tres menses dandi sunt, quando testes ex eadem

<sup>1)</sup> L. *scilicet*. — <sup>2)</sup> L. *de capitulo*. — <sup>3)</sup> L. om. *bene*. — <sup>4)</sup> L. *illo*. — <sup>5)</sup> L. om. *causam*. — <sup>6)</sup> L. *sic!* — corr. *causam* (eod. tit. c. 19). — <sup>7)</sup> M. om. *nihilominus postea — uno articulo*. — <sup>8)</sup> M. om. *testes*. — <sup>9)</sup> L. om. *ad domum*. — <sup>10)</sup> M. om. *sibi*. — <sup>11)</sup> M. om. *venerunt, om. vel*. — <sup>12)</sup> L. *vel nisi depositiones fuerint publicatae*. — <sup>13)</sup> L. *terna*. — <sup>14)</sup> L. *testium*. — <sup>15)</sup> L. om. *si vero*. Et nota. — <sup>16)</sup> L. *civili... una*. — <sup>17)</sup> L. *criminali*. — <sup>18)</sup> L. *una*.

provincia petuntur, ut infra illos tres menses testes<sup>1)</sup> omnes producantur.

Sed solet quaeri, utrum ad probandam exceptionem dilatoriam debeat concedi tertia productio testium? Et videtur, quod non, cum<sup>2)</sup> huiusmodi dilationes odiosae sunt et iudex mensuram dilationum pro posse suo debeat reputare<sup>3)</sup>, ut Extra, de dolo et contumacia, finem litibus (X. II. 14. 5) et eodem<sup>4)</sup>, de exceptionibus, pastoralis (X. II. 25. 4). Unde videtur<sup>5)</sup>, hoc esse relinquendum arbitrio iudicis, qui potest prorogare et arare huiusmodi dilationes, ut ff. de re iudicata, l. II (D. XLII. 1. 2). Decretalis tamen dicit<sup>6)</sup>, quod licet praesumatur contra aliquem, quod per excogitatum malitiam proponat exceptionem, ob hoc a iuris tramite non est recedendum<sup>7)</sup>, Extra, de testibus, licet (X. II. 20. 23).

Item testium multitudinem potest iudex refrenare, ut Extra, de testibus, significaverunt<sup>8)</sup> (X. II. 20. 36).

Item notandum, quod non debet aliquis sustinere<sup>9)</sup>, quod testes, quos ab initio repellere potuit<sup>10)</sup>, contra eum prodicantur, salvo iure dicendi in personas et dicta testium<sup>11)</sup>, quia postquam producti fuerint, poterunt depositiones<sup>12)</sup> eorum quoquo modo<sup>13)</sup> ratae haberi. Si autem<sup>14)</sup> non fuissent producti, non possunt<sup>15)</sup>. Similiter electio, quae de iure non valuit, quia tamen de facto fuit, rata habetur<sup>16)</sup>. Idem in sententia<sup>17)</sup>, ut Extra, de restitutione, c. I. (X. II. 13. 1) et de electione, cum in cunctis (X. I. 6. 7), ubi dicitur, nisi maior concordia intercesserit<sup>18)</sup>; II. q. I in primis (C. II. qu. 1. c. 7).

Item sunt quaedam<sup>19)</sup> personae, quae ab initio repelluntur a testimonio, ut filius familias<sup>20)</sup> infra annos XIV constitutus, et hoc in civili causa, III. q. IX. c. I<sup>21)</sup> (C. IV. qu. 2—3. c. 1). In criminali vero causa<sup>22)</sup> non admittuntur minores XXV annis, ut ff. de testibus, in testimonium (D. XXII. 5. 20).

Item infames et<sup>23)</sup> qui in custodia publica detenti sunt, et qui operas suas locaverunt, ut cum bestiis pugnarent in arena.

<sup>1)</sup> L. testes omnes. — <sup>2)</sup> L. quia cum. — <sup>3)</sup> L. om. et iudex — reputare. — <sup>4)</sup> L. et Extra. — <sup>5)</sup> L. dicitur. — <sup>6)</sup> L. et est decretum, quod dicit. — <sup>7)</sup> L. text. lac. — <sup>8)</sup> L. significavit. — <sup>9)</sup> L. om. sustinere. — <sup>10)</sup> M. potest quis repellere. — <sup>11)</sup> M. eorum. — <sup>12)</sup> L. text. corr. — <sup>13)</sup> M. aliquando. — <sup>14)</sup> L. quod si. — <sup>15)</sup> L. non posset. — <sup>16)</sup> L. M. text. corr. — <sup>17)</sup> M. l. d. — L. om. Idem in sententia. — <sup>18)</sup> L. M. sic! sed non liquet, cf. potius eod. tit. c. 6 § 3. — <sup>19)</sup> L. om. Item sunt quaedam. — <sup>20)</sup> L. ut puer. — <sup>21)</sup> M. sic! — L. III. q. IV. c. I — corr. IV. q. II et III. c. I. — <sup>22)</sup> L. criminalibus . . . causis. — <sup>23)</sup> L. et qui vinculis aut qui in custodia publica retinentur.

Item servi et<sup>1)</sup> illi, quibus imperari potest ratione dominicae potestatis vel patriae<sup>2)</sup>, ut testes fiant. Item pater in causa filii et<sup>3)</sup> econtrario.

Item conspiratores et capitales inimici et qui falsa dixerint testimonia et qui procuratores vel advocati fuerint in eadem causa, non possunt ferre testimonium. Et haec omnia invenies ff. de testibus, l. III (D. XXII. 5. 3) et C. de testibus, per totum titulum<sup>4)</sup> (C. IV. 20) et III. q. III. § item in criminali (Grat. ad C. IV. qu. 3. c. 2) et Extra, de testibus, in litteris, de testibus<sup>5)</sup> (X. II. 20. 24, 29).

Insuper praenominatae personae, si constat tales<sup>6)</sup> esse, ab initio repelluntur, etiam si<sup>7)</sup> pars adversa, contra quam producantur, velit [hoc] probare in continenti<sup>8)</sup>, ut in Auth. de testibus, § si vero quis dicat<sup>9)</sup> (Nov. 90. c. 7). Si autem petat dilationem ad hoc, receptio testium propter hoc non differtur, sed si postea constiterit, personas illas tales esse, perinde erit ac si non essent receptae, ut in Auth., de testibus, § si vero dicatur<sup>10)</sup> (Nov. 90. c. 6).

Item sunt aliae personae, quae ab initio recipiuntur<sup>11)</sup>, sed testimonium (eorum) disputationi reservatur, quanta sit fides eis adhibenda<sup>12)</sup>, verbi gratia pauperes, humiles, ex levi causa inimici et ignoti, ut in Auth. de testibus, § haec omnia (Nov. 90. c. 5 in fine).

### XXX. De probatione per instrumenta.

Sequitur de illa probatione, quae fit per instrumenta. Et nota<sup>13)</sup>, quod exhibitio instrumentorum locum habet usque ad diffinitivam sententiam, nisi sit conclusum et renuntiatum, ut Extra, de fide instrumentorum, cum dilectus (X. II. 22. 9). Instrumentorum aliud privatum, aliud publicum. Privato instrumento fides adhibetur<sup>14)</sup> contra eum, cuius est instrumentum, ut ff. depositi, l. Publia Maevia, § ult. (D. XVI. 3. 26 § 2) et ff. de probationibus, l. ult. (D. XXII. 3. 31); pro eo vero<sup>15)</sup> fides non habetur, ut C. de probationibus, l. exemplo et in illa<sup>16)</sup> l. rationes (C. IV. 19. 7, 6) et in Auth. de iureiurando a moriente praestito (Nov. 48).

<sup>1)</sup> M. item. — <sup>2)</sup> M. om. ratione — patriae. — <sup>3)</sup> L. nec. — <sup>4)</sup> L. om. titulum. — <sup>5)</sup> L. om. de testibus. — <sup>6)</sup> L. eos (!) tales. — <sup>7)</sup> M. vel. — <sup>8)</sup> L. text. corr. — <sup>9)</sup> L. quod si vero quis. — <sup>10)</sup> M. om. Si autem — dicatur. — <sup>11)</sup> L. quae ab initio repelluntur et postea recipiuntur (sic!). — <sup>12)</sup> M. sed disputationem (sic!) eorum reservatur, quanta fides ei habeatur. — <sup>13)</sup> M. Notandum. — <sup>14)</sup> M. habetur fides. — <sup>15)</sup> M. se autem. — <sup>16)</sup> L. om. in illa.

Notandum tamen<sup>1)</sup>, quod quidam sunt casus, in quibus non habetur fides<sup>2)</sup> instrumento<sup>3)</sup> contra eum, cuius est privatum<sup>4)</sup> instrumentum, verbi gratia si aliquis<sup>5)</sup> spe futurae numerationis obligavit se dando litteras<sup>6)</sup> super hoc, C. de non numerata pecunia, l. si ex cautione tua (C. IV. 30. 3) et C. de dote cauta et non numerata<sup>7)</sup>, per totum (C. V. 15).

Item si instrumentum loquitur indiscrete<sup>8)</sup>, non exprimendo causam obligationis, ut ff. de probationibus, cum de indebito, § ult. (C. XXII. 3. 25 § 4) et C. de non numerata pecunia, l. generaliter (C. IV. 30. 13).

Item si ille, cuius est instrumentum, velit probare, sigillum esse (furtivum)<sup>9)</sup>, ut Extra, de probationibus, tertio (X. II. 19. 5).

Item si velit probare per testes ad hoc convocatos solutionem pecuniae, ad cuius<sup>10)</sup> solutionem tenetur secundum quod in instrumento suo continetur, ut in Auth. de testibus, § et licet (Nov. 90. c. 2) et III. q. IX. de hiis<sup>11)</sup> (Grat. ad C. III. qu. 9, c. 15).

Publicum instrumentum est, quod conficitur<sup>12)</sup> a publica persona, verbi gratia a tabellione vel a iudice partibus praesentibus. Et hoc instrumentum<sup>13)</sup> dicitur acta vel gesta et fieri debet non solum coram iudice, immo etiam coram arbitro, ut C. de relationibus<sup>14)</sup>, l. II (C. VII. 61. 2) et C. de arbitris<sup>15)</sup>, l. ne in arbitris, in princ. (C. II. 56. 4).

Item instrumentum debet apparere prima facie non cancellatum, non abolitum, non in aliqua sui parte vitiatum; et si hoc, adhibetur ei fides, nisi aliquid probetur in contrarium, ut C. de edicto divi Adriani tollendo, l. ult. (C. VI. 33. 3) et Extra, de probationibus, c. I (X. II. 19. 1). Notandum<sup>16)</sup> tamen, quod arbitrio iudicis relinquitur, ob quantam vituperationem vel rasuram<sup>17)</sup> vel abolitionem facti<sup>18)</sup> debeat instrumentum reprobari<sup>19)</sup>. Non enim propter modicam rasuram in narratione facti debet instrumentum reprobari, ut Extra, de fide instrumentorum, ex litteris<sup>20)</sup> (X. II. 22. 3).

<sup>1)</sup> L. Nota. — <sup>2)</sup> L. non creditur. — <sup>3)</sup> L. privato. — <sup>4)</sup> L. om. privatum. — <sup>5)</sup> L. om. si aliquis. — <sup>6)</sup> L. suas. — <sup>7)</sup> L. text. corr. — <sup>8)</sup> L. om. indiscrete. — <sup>9)</sup> L. sigillum fuisse repertum (sic!). — <sup>10)</sup> L. om. solutionem cuius. — <sup>11)</sup> L. quod de hiis. — M. et de hiis. — <sup>12)</sup> L. fit. — <sup>13)</sup> M. Et huiusmodi, om. instrumentum. — <sup>14)</sup> L. de solutionibus. — <sup>15)</sup> L. M. sic! — corr. de receptis. — <sup>16)</sup> L. Nota. — <sup>17)</sup> M. om. vel rasuram. — <sup>18)</sup> M. om. facti. — <sup>19)</sup> L. continuat: vel non, ut Extra, de fide instrumentorum, ex litteris. — <sup>20)</sup> L. om. ut Extra — litteris.

Item recedente persona, quae publicum instrumentum composuit, propter hoc instrumentum vires suas non amittit, ut C. de re iudicata, l. ult.<sup>1)</sup> (C. VII. 52. 6). Secus in privato instrumento, nam si testes decesserint nec appareat sigillum authenticum, nullius est momenti illud instrumentum, ut Extra, de fide instrumentorum, c. secundum (X. II. 22. 2) et in Auth. eod. tit. § sed et si quis (Nov. 73. c. 2). Nota, quod ex privatis instrumentis non fit collatio, nisi prius fides interposita fuerit privato instrumento, secundum quod debet fieri collatio ex privatis instrumentis, bene fit, ut C. de fide instrumentorum, comparationes (C. IV. 21. 20).

Item si in uno instrumento fiat mentio de alio, necesse est, ut illud exhibeatur, si eius auctoritate aliquod petatur, cum instrumentum fidem sumit ab eo, ut in Auth., ut sponsalitia largitas (specialis sit contractus), § et hoc insuper (Nov. 119, c. 3).

Item si semel habetur fides instrumento et postea admittatur, non obest, ut C. de fide instrumentorum, l. ult. (C. IV. 21. 22) et C. de testamentis, publicati (C. VI. 23. 2). Et hoc verum est, si tenor instrumenti probatus sit, ut Extra, de privilegiis, cum olim (X. V. 33. 12). Si tamen legatus domini papae vel imperatoris non ostendat suae legationis litteras, non creditur ei, quod sit legatus, etsi per testes probare voluerit, ut XCVII. d. nobilissimus<sup>2)</sup> (D. 97, c. 3) et C. de mandatis principum, l. unica (C. I. 15. 1).

Item si quis in scriptis<sup>3)</sup> instrumento dicat aliquid contra instrumentum, suspectum est instrumentum, ff. testamenta quemadmodum aperiantur, inspiciantur (et describantur), l. I. § ult. (D. XXIX. 3. 1 § 2). Vox enim viva voci mortuae praefertur, ut in Auth. de fide instrumentorum<sup>4)</sup>, § si vero tale aliquid (Nov. 73, c. 3) et Extra, de testibus, c. I (X. II. 20. 1).

Illud autem, quod dicitur, quod in exercendis litibus parem vim habent testes et instrumenta, ut C. de fide instrumentorum, in exercendis (C. IV. 21. 15), sic est intelligendum: sicut per testes quis probare possit intentionem suam, ita per instrumenta. Quandoque autem contingit, quod instrumenta praeferuntur testibus, ut ff. de probationibus, census (D. XXII. 3. 10); quandoque testes praeferuntur instrumentis, ut superius iam dictum, ut probatur Extra, de probationibus, tertio (X. II. 19. 5) et C. de contrahenda et committenda stipulatione, l. penult.

<sup>1)</sup> Inde textus Codicis M. deficit. — <sup>2)</sup> L. text. corr. — <sup>3)</sup> L. scriptis. — <sup>4)</sup> L. sic! — corr. de instrumentorum cautela et fide.

(C. VIII. 38. 14). Propter quod distinguunt quidam, quod quandoque propter longinquitatem temporis praesumitur, quod testes non possunt habere veram<sup>1)</sup> rei memoriam; tunc praeferuntur instrumenta testibus et sic intelligunt legem illam: census<sup>2)</sup>. Quando autem de facto recenti quaeritur, tunc praeferuntur testes instrumentis. Sed magister P. ita distinguit et bene, quod aut inscripti testes instrumento producuntur contra instrumentum aut alii. Si testes in instrumento, tunc instrumentum nullius est momenti, ut ff. testamenta quemadmodum aperiuntur, l. I (D. XXIX. 3. 1).

Sed aliud considerandum est, an testes scripti in instrumento maioris sint auctoritatis, an alii, qui contra instrumentum producuntur. Judicantis autem religio maiorem (auctoritatem) veracioribus et fide dignis adhibebit, ut in Auth. de fide instrumentorum, § si vero tale quid (Nov. 73, c. 3) et Extra, de testibus, in nostra (X. II. 20. 32). Instrumentum autem non magis probat quam faceret persona, quae condidit instrumentum cum testibus ascriptis instrumento; et ex hoc patet, quod contra quamlibet probationem, nisi fiat per facti evidentiam, potest recipi validior probatio non obstante consuetudine aliqua, ut Extra, de testibus, c. series (X. II. 20. 26).

Ex multis causis potest peti, ut exhibeantur instrumenta, et quosdam casus enumerabimus; verbi gratia<sup>3)</sup> emptor petere potest a venditore, ut instrumenta exhibeat, per quae possit se defendere, ut ff. de stipulationibus<sup>4)</sup>, habere (D. XXI. 2. 57) et ff. de actionibus empti et venditi, creditor (D. XIX. 1. 52). Item potest creditor petere (a) nummulario, ut suas rationes exhibeat, ut de vero debito rei constare possit, ut C. de edendo, non est novum (C. II. 1. 5). et ff. de edendo, praetor ait (D. II. 13. 4). Tertius (casus) est, quod omnes, quibus aliquid est relictum vel ascriptum in testamento, petere possunt, ut exhibeantur tabulae testamenti, ut ff. quemadmodum testamenta aperiuntur, l. I (D. XXIX. 3. 1). Immo contra (ipse heres) vindicare<sup>5)</sup> potest tabulas testamenti sicut et quamlibet rem aliam hereditariam, ut ff. eod. tit. l. III (D. XXIX. 3. 3). Et hoc verum est, quod<sup>6)</sup> rei vindicationem habet adversus eum, qui confitetur, apud se esse<sup>7)</sup> tabulas testamenti. Adversus eum, qui negat, (apud) se esse tabulas, habet interdictum de tabulis exhibendis, ut ff.

<sup>1)</sup> L. text. corr. — <sup>2)</sup> Vide supra ff. de probationibus, census. — <sup>3)</sup> L. text. corr. — <sup>4)</sup> L. l. d. — <sup>5)</sup> L. vendita. — <sup>6)</sup> L. quando. — <sup>7)</sup> L. contra.

quemadmodum testamenta aperiuntur, l. II. in fine et in consequenti (D. XXIX. 3. 2 § 8, 3).

Omnia autem instrumenta edenda sunt, si actor hoc petat sive reus, ut C. de edendo, l. II (C. II. 1. 2); similiter omnia tradi debent tam ad petitionem rei quam ad petitionem actoris, ut C. de edendo, l. procurator (C. II. 1. 7). Item privata instrumenta, licet non sint communia<sup>1)</sup>, quibus quis usus est in iudicio, debent exhiberi, ut ff. de edendo, l. II, etiam edendum<sup>2)</sup> (D. II. 13. 1 § 3, 4 §§ 4, 5).

Privatum ergo instrumentum, quo quis uti non vult, in iudicio edere non compellitur, ut Extra, de probationibus, ex epistolae (X. II. 19. 1), salva tamen distinctione, quam faciemus inferius. Quidam enim dicunt, quod reus potest petere, ut actor instrumenta sua exhibeat ad eum contractum, de quo agitur. Hoc tamen actor non potest a reo petere, nisi quando reus excipit, quia reus excipiendo fit actor, ut ff. de exceptionibus, l. I (D. XLIV. 1. 1). Petere enim potest, ut instrumenta sibi exhibeat, quae faciunt ad primam exceptionem, ut in eis adimit replicationem; et haec opinio communior et celebrior<sup>3)</sup> videtur (et) probatur [ut] C. de edendo, l. I et non est novum et l. ult. (C. II. 1. 1, 5, 8). Forte etiam<sup>4)</sup> dici possit, quod idem est in actore et reo, quia neuter cogitur exhibere instrumenta, quibus uti non vult in iudicio, per decretalem Extra, de probationibus, ex epistolae (X. II. 19. 1).

Item attestaciones, protestaciones, confessiones, quae in iudicio fiunt, exhiberi debent partibus in omni parte litis, ut Extra, de probationibus, quoniam contra falsam (X. II. 19. 11); fiunt enim coram (iudice) et ideo exhiberi debent utrique parti, ut C. de edendo, l. II (C. II. 1. 2).

Edere enim<sup>5)</sup> est copiam instrumenti facere ad videndum vel legendum vel scribendum, ut ff.<sup>6)</sup> de edendo, l. I (D. II. 13. 1 § 1). Semel instrumenta debent exhiberi et etiam secundo, sed cum causae cognitione, ut ff. de edendo, l. si quis, § ult. (D. II. 13. 6 § 9) et C. de fide instrumentorum, l. ult. (C. IV. 21. 22).

Sine die et consule debet fieri<sup>7)</sup> instrumenti editio, ne aliquod falsum contra instrumentum excogitetur, ut ff. de edendo, l. I, § editiones (D. II. 13. 1 § 2) et ff. quemadmodum testamenta

<sup>1)</sup> L. sic! (l. d.). — <sup>2)</sup> L. sic! — corr. l. I § 3 et etiam is. — <sup>3)</sup> L. communius (?) et celebrius. — <sup>4)</sup> L. cum. — <sup>5)</sup> L. non. — <sup>6)</sup> L. ut C. — <sup>7)</sup> L. inferri.

aperiantur, l. II (D. XXIX. 3. 2). Et hoc verum est, quando qui petit exhibitionem instrumenti, ad hoc petit, ut eo fundentur<sup>1)</sup>, (quae) petuntur, ut edatur pro se<sup>2)</sup>. Si vero ad hoc petatur instrumentum, ut de falso redarguatur, tunc exhibendum est totum. Verum cum ad hoc non exigatur editio, sufficit, quod clausula ista, quae facit ad negotium, de quo agitur, exhibeatur, ut ff. de edendo, l. argentarius, § I (D. II. 13. 10 § 1) et Extra, de fide instrumentorum, contingit (X. II. 22. 5).

### XXXI. De praesumptionibus.

Sequitur de praesumptionibus. Quaedam autem probationes dicuntur verae, quaedam fictae. Verae dicuntur per testes et per instrumenta<sup>3)</sup> et ideo de hiis, quae digniores sunt, praemisimus. Fictae probationes appellantur praesumptiones.

Praesumptionum<sup>4)</sup> igitur alia temeraria, alia probabilis, alia violenta. De temeraria non est curandum, ut IX. <sup>5)</sup> q. III. inter verba (C. XI. qu. 3. c. 55).

Item nota, probabili praesumptioni standum est, donec probetur in contrarium secundum hoc, quod dicitur: litteris ordinarii standum est, donec probetur in contrarium<sup>6)</sup>, ut Extra, de probationibus, post cessionem (X. II. 19. 7). Et generaliter intelligendum est, omnem praesumptionem illam esse probabilem (et) ab eadem<sup>7)</sup> (non) esse recedendum, donec probetur in contrarium, quae reperitur in iure scripto, immo etiam quando ex casu consimili leges habentur, quia omnes articuli non possunt in iure comprehendendi, ut ff. de legibus et constitutionibus<sup>8)</sup>, non possunt (D. I. 3. 12).

Gratia exempli ponamus quosdam casus de probabili praesumptione. Tutor, qui non gerit curam competentem de rebus pupilli, praesumitur hoc dolo commisisse, nisi ostendat causam, quia hoc omiserit, ut ff. de administratione tutorum, tutor (D. XXVI. 7. 7). Item miles filius familias, qui mutuam pecuniam accepit, praesumitur, quod ex castrensibus causis accepit, ut C. ad Macedonianum senatus consultum, l. ult. (C. IV. 28. 7).

Item iuri communi et generali consuetudini standum est semper, nisi probetur, qualiter ab eo recessum sit, ut C. de

<sup>1)</sup> L. putatur. — <sup>2)</sup> L. ut edicantur per se. — <sup>3)</sup> L. text. corr. — <sup>4)</sup> L. Praesumptiones. — <sup>5)</sup> L. sic! — corr. XI. — <sup>6)</sup> L. text. corr. — om. Extra. — <sup>7)</sup> L. eandem. — <sup>8)</sup> L. sic! — corr. de legibus, senatusque consultis et longa consuetudine.

contrahenda emptione, minorem<sup>1)</sup> (C. IV. 38. 7). Et secundum hoc loquitur ista lex, ff. ex quibus causis in integrum restituuntur, quod eis<sup>2)</sup> (D. IV. 6. 28 § 2), ubi dicitur: ea licita sunt per leges, quae non prohibentur in lege. Et hoc verum est de hiis, quae competunt iure communi. Econtra ea, quae contra ius commune admittuntur, prohibita intelliguntur, nisi doceantur concessa, ut X. q. III. c. quia (C. X. qu. 3. c. 6).

Item ex naturali praesumptione provenit, quia negantis factum nulla probatio, ut VI. q. VI. § ult.<sup>3)</sup> (C. VI. qu. 5. c. 2); prius enim vere potuit dici de qualibet re, quod non esset, unde naturaliter ad hoc praesumitur, quod huic standum sit, donec probetur contrarium, et ideo probationis onus naturaliter est regulandum<sup>4)</sup>; ideo dixi, quoniam<sup>5)</sup> si sit pro actore praesumptio, transfertur in adversarium, id est in reum probatio, verbi gratia pro quolibet possessore, nisi aliud ostendatur. Pone ergo, quod contra (ius) commune possessor adeptus est aliquam possessionem, quae debetur alii de iure communi, et in hoc casu incumbit [actori] possessori probatio, ut C. de probationibus, sive possidetis (C. IV. 19. 16) et C. de cre. contra(?) minorem<sup>6)</sup>.

Item ex facto vel dicto hominis praesumitur contra dominum eius secundum evangelicam veritatem vel doctrinam: ex factis<sup>7)</sup> eorum et ceteris. Si<sup>8)</sup> ergo dictum vel factum<sup>9)</sup> sit in genere bonorum, praesumitur, quod bono animo factum fuerit vel dictum, ut si quis aliquid dixerit (contra eam), quam in propria domo educavit, ut C. de nuptiis, si quis in alumnam (C. V. 4. 26). Si autem dictum sit vel factum de genere malorum, praesumitur, quod malo animo factum fuerit vel dictum. Verbi gratia si quis convicium fecerit alicui, praesumitur, quod animo iniuriandi<sup>10)</sup> hoc fecerit, nisi probetur contrarium, ut C. de iniuriis, si non<sup>11)</sup> convicii (C. IX. 35. 5). Si quis vulneraverit hominem in capite, praesumitur, quod hoc fecerit animo interficiendi, ut C. (ad legem Corneliam de) sicariis, l. I (C. IX. 16. 1). Item si quis animalia abegerit, praesumitur, quod animo furandi hoc fecerit, ut ff. de abigeis, l. prima (D. XLVII. 14. 1).

Et haec vera sunt, nisi praesumptio validior hanc elidat praesumptionem, ut si forte pater filio convicium dixerit vel debellaverit vel pastor abiget animalia, ne praedones venientes

<sup>1)</sup> L. sic! — alleg. falsa. — <sup>2)</sup> L. sic! — corr. quod eius. — <sup>3)</sup> L. sic! — corr. q. V. c. ult. — <sup>4)</sup> L. et regulare (l. d.). — <sup>5)</sup> L. quam. — <sup>6)</sup> L. sic! l. d. — conf. D. XLII. 1. 54, C. IV. 30. 2, C. V. 71. 6. — <sup>7)</sup> L. facinoribus (?) — <sup>8)</sup> L. Sicut. — <sup>9)</sup> L. peccatum. — <sup>10)</sup> L. iurandi. — <sup>11)</sup> L. sine.

congregata iniant animalia. Ista elici possunt ex illo c. V. q. V. non omnis<sup>1)</sup> (C. V. qu. 5. c. 2). Si vero<sup>2)</sup> perpendi non possit, quo animo dictum vel factum fuerit, praesumitur, quod bono animo, ut Extra<sup>3)</sup>, de regulis iuris, estote (X. V. 41. 2).

Violenta praesumptio dicitur, quando quis aliquid<sup>4)</sup> praesumit et super praesumpto statuit; et appellatur haec praesumptio iuris et de iure a quibusdam et exigitur, quod factum illud, ex quo ita praesumitur, in rei veritate fuerit<sup>5)</sup> factum. Nec sufficeret, quod probatum esset per testes, nam certum est, quod testes contra testes alios possunt produci ad reprobendam<sup>6)</sup> eorum fidem vel eorum testimonium<sup>7)</sup>, ut Extra, de testibus, ex tenore (X. II. 20. 35). Et ita testes reciperentur<sup>8)</sup> contra praesumptionem iuris et de iure, quod non solet concedi<sup>9)</sup>, ut in Auth, ut liceat matri et aviae, § quia vero (Nov. 117, c. 5) et XXXII. q. I. dixit dominus (C. XXXII. qu. 1. c. 2).

### XXXII. Quando et quomodo iudex sententiare debeat.

Sequitur videre<sup>10)</sup>, quando et quomodo iudex sententiare debeat. Iudex in sententia sua allegationes partium praevenire non debet, sed debet saepius interrogare, utrum aliquid novi velint addere<sup>11)</sup>, ut ff. de iudiciis, iubemus<sup>12)</sup> (cf. Nov. 116, c. 2 ad C. III. 1. 9).

Item sedere<sup>13)</sup> debet iudex, quando profert sententiam, ut C. de dilationibus, a procedente (C. III. 11. 4) et ff. ad senatus consultum Tertullianum, l. sive ingenua, § confestim (C. XXXVIII. 17. 2 § 43). Tamen lex videtur dicere<sup>14)</sup>, quod sufficit, si iudex ad hoc venit, ut sententiam ferat<sup>15)</sup>, sive stando, sive sedendo (eam) pronuntiat, ut ff. de interrogatoriis actionibus, l. IV (D. XI. 1. 4).

Item publice et non in occulto<sup>16)</sup> proferenda est sententia, ut C.<sup>17)</sup> de sententiis et interlocutionibus, cum sententiam (C. VII. 45. 6). Item certam debet iudex facere sententiam<sup>18)</sup>, ut C. de sententia, quae sine certa quantitate, l. III. (C. VII. 46. 3), et ad

<sup>1)</sup> Inde continuat textus Codicis M. — <sup>2)</sup> M. enim. — <sup>3)</sup> M. ut ff. — L. om. quod. — <sup>4)</sup> L. quae aliquando ius (sic!) — <sup>5)</sup> L. om. fuerit. — <sup>6)</sup> L. improbandam. — <sup>7)</sup> M. ad reprobandum eorum testimonium. — <sup>8)</sup> L. recipiuntur. — <sup>9)</sup> M. et non solet concedi de huiusmodi praesumptione, habes in Auth. etc. — <sup>10)</sup> M. om. videre. — <sup>11)</sup> L. utrum aliquid novum velit addere advocatus. — <sup>12)</sup> L. M. sic! — text. corr. — <sup>13)</sup> L. residere. — <sup>14)</sup> L. text. corr. — <sup>15)</sup> M. diceret sive stando sive sedendo. — <sup>16)</sup> L. non occulte ferenda est. — <sup>17)</sup> L. ut ff. — <sup>18)</sup> L. om. Item certam — sententiam.

hoc debet iudex laborare, etiamsi incerta fuerit petitio, ut Inst. de actionibus, § curare (J. IV. 6. § 32).

Item absolutionem vel condemnationem continere debet sententia, alioquin nulla reputatur, ut C. de sententiis et interlocutionibus, praeses (C. VII. 45. 3) et II. q. VI. § diffinitiva (Grat. ad C. II. qu. 6. c. 41). Non tamen exigitur, quod ista verba semper apponantur: condempno te, absolvo te, ut ff. de re iudicata, in summa (D. XLII. 1. 59) et Extra, de verborum significatione, in hiis (X. V. 40. 15).

Item in scriptis ferenda est sententia, ut C.<sup>1)</sup> de sententiis ex periculo recitandis, l. ult. (C. VII. 44. 3) et Extra, de probationibus, quoniam contra falsam (X. II. 9. 11) et C. quomodo et quando iudex, in Auth. qui semel<sup>2)</sup> (Nov. 112, c. 3 ad C. VII. 43. 8). Et hoc verum est, nisi<sup>3)</sup> quando episcopus iudicat inter clericos suos in modicis causis, ut XI. q. I. si quis (C. XI. qu. 1. c. 45) et in Auth. de mandatis principum, sit<sup>4)</sup> tibi quoque (Nov. 17, c. 3).

Item per se et non per assessorem debet iudex ferre sententiam diffinitivam<sup>5)</sup>, nisi talis sit, cui permittatur a iure, per assessorem ferre sententiam<sup>6)</sup>, ut praefectus praetorio<sup>7)</sup>, C. de sententiis ex periculo recitandis, l. II (C. VII. 44. 2).

Item notandum<sup>8)</sup>, quod interlocutoriam sententiam iudex revocare potest et corrigere, ut ff. de re iudicata, quod iussit (D. XLII. 1. 14) et Extra, de appellationibus, cum cessante<sup>9)</sup> (X. II. 28. 40). Et hoc verum est infra decem dies, quibus elapsis<sup>10)</sup> transit in auctoritatem rei iudicatae<sup>11)</sup>, ut Extra, de electione, cum dilectus (X. I. 6. 32) et de testibus, significaverunt (X. II. 20. 36).

Sententiam autem<sup>12)</sup> diffinitivam iudex retractare non potest, ut C. sententiam rescindi non posse, l. I (C. VII. 50. 1), nisi dominus papa vel imperator<sup>13)</sup>, ut XXXV. q. IX. quod quis (C. XXXV. qu. 9. c. 3), vel quando minor petit restitutionem, ut ff. de minoribus, l. praeses<sup>14)</sup> (D. IV. 4. 42). Et hoc verum est in ordinario iudice, delegatus autem, ex quo semel tulit sententiam diffinitivam, functus est officio suo sive bene sive male, ut Extra, de officio delegati, in litteris (X. I. 29. 9).

<sup>1)</sup> L. ut ff. — <sup>2)</sup> L. om. et C. — semel. — <sup>3)</sup> L. om. verum est, nisi — <sup>4)</sup> L. M. si. — <sup>5)</sup> M. om. diffinitivam. — <sup>6)</sup> M. om. nisi talis — sententiam. — <sup>7)</sup> L. loquitur. — <sup>8)</sup> L. Nota. — <sup>9)</sup> L. om. cum. — <sup>10)</sup> M. Sed decem diebus elapsis. — <sup>11)</sup> M. transit in rem iudicatam. — <sup>12)</sup> L. om. autem. — <sup>13)</sup> M. nisi sit imperator vel papa, om. ut XXXV — quis. — <sup>14)</sup> L. praesens. — M. praetor.



Item sententia diffinitiva<sup>1)</sup> extra licitum<sup>2)</sup> ordinem iudiciorum lata, non tenet, ut C. de sententiis et interlocutionibus, l. prolatam<sup>3)</sup> (C. VII. 45. 4)

Item sententia diffinitiva contra ius scriptum lata non tenet, ita quod non est necesse, ab ea appellare, ut C. quando provocare non est necesse, l. II (C. VII. 64. 2). Interlocutoria vero tenet<sup>4)</sup> et ab ea necesse est appellare, ut ff. de appellationibus et relationibus, l. I (D. XLIX. 1. 1). Ratio diversitatis haec potest esse, quia interlocutoria secum trahit executionem.

Item si aliquid sit in sententia ambiguum, iudex illud declarare potest et debet<sup>5)</sup>, arg. ff. de regulis iuris, l. in ambiguis (D. L. 17. 85). Item quando iudex<sup>6)</sup> sententiam tulit et omisit<sup>7)</sup> sententiare de fructibus vel condemnare victum in expensis, eodem die supplere potest, ut ff. de re iudicata l. Paulus (D. XLII. 1. 42), quod si non fecerit, expensae in alio iudicio de cetero peti non possunt, ut C. de fructibus et litis expensis, l. terminato (C. VII. 51. 3), nisi a iudice fuerit reservata quaestio<sup>8)</sup>.

Expliciuunt replicationes et exceptiones<sup>9)</sup>.

<sup>1)</sup> L. om. *diffinitiva*. — <sup>2)</sup> L. *contra solitum*. — <sup>3)</sup> L. *l. II*. — M. *l. probatum*. — <sup>4)</sup> L. *text. corr.* — <sup>5)</sup> M. om. *et debet*. — <sup>6)</sup> M. *si iudex quando*. — <sup>7)</sup> L. *omiserit*. — M. *omittit*. — <sup>8)</sup> L. *nisi fuerit actio a iudice reservata*. — <sup>9)</sup> L. om. *Expliciuunt — exceptiones*.



---

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN  
-- PROCESSES IM MITTELALTER. — II. BAND. I. HEFT. --

ANHANG.

DER  
ORDO JUDICIORUM  
DES  
DINUS MUGELLANUS.



### Handschriften<sup>1)</sup>.

B. — Cod. ms. bibl. Collegii Hispanorum Bononiae n. 126 (cart. in 2<sup>o</sup>, saec. XV, fol. non num.).

L. — Cod. ms. bibl. publ. Luciburgensis n. 228, antea n. 36 (cart. in 2<sup>o</sup>, saec. XV et XVI, folior. 341, fol. 66<sup>r</sup>—71<sup>v</sup>, fragment.).

S. — \*Cod. ms. bibl. reg. Stutgardiensis H. B. VI. 45 (cart. in 2<sup>o</sup>, saec. XV, folior. 192, fol. 176<sup>r</sup>—176<sup>v</sup>).

Se. — \*Cod. ms. bibl. commun. Senensis H. V. 33 (cart. in 2<sup>o</sup>, saec. XV, folior. 79, fol. 70<sup>v</sup>—71<sup>r</sup>).

---

<sup>1)</sup> Der nachfolgende Abdruck beruht auf den Codices B., L. und S. Von diesen habe ich L. und S. selbst kopiert und verglichen. Eine Kopie von B. verdanke ich der besonderen Güte des Herrn Rektors Miguel Angel Ortiz-Milla und des Herrn Archivars G. Belvederi vom spanischen Collegium in Bologna. Die Handschrift der Kommunalbibliothek von Siena habe ich ebenso wie die Bolognesische im Mai 1898 persönlich eingesehen und in meinem Handkatalog beschrieben, war jedoch derzeit nicht in der Lage, mir eine Kopie zu beschaffen. Sie beginnt ohne Überschrift mit den Versen: «Judicii seriem forsan si scire laboras | Judicis, actoris nomina scribe rei» . . . und endet: »Ad senii metas non aliena petas«. Auch die Stuttgarter Handschrift entbehrt einer Titelrubrik. Die unvollständige Luxemburger Handschrift hingegen ist überschrieben: »Sequitur quidam ordo iudiciorum metricus«. Der Name des Dinus Mugellanus ist also bloß im Bologneser Codex genannt.

Was die dem metrischen Text beigefügten Gesetzeszitate anbelangt, so muß ich mangels näherer Anhaltspunkte die Frage, ob auch sie von Dinus herrühren oder nicht, offen lassen. Da sie sich in den Handschriften nach Zahl, Genauigkeit und Anordnung ganz ungleichartig, hier an den Rand, dort zwischen die Verse notiert, wiedergegeben finden, so habe ich sie zusammengezogen, einheitlich nach der Reihenfolge: Institutionen, Digest, Codex, Novellen, Gratian, Liber extra, Liber sextus geordnet und soweit sie überhaupt zu entziffern waren, in Noten dem Texte angehängt.

### Druckausgaben.

Solche fehlen bisher vollständig.

### Literatur <sup>1)</sup>.

Sarti, De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus (Ed. II.), tom. I, pag. 239.

Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter (2. Aufl.), Bd. V. S. 462.

Schulte, Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts, Bd. II, S. 176, n. 4.

Bethmann-Hollweg, Der Civilprozeß des gemeinen Rechts in geschichtlicher Entwicklung, Bd. VI. 1, S. 79.

### Autor.

Die Einreihung des vorliegenden Ordo's unter die Werke des Dinus Mugellanus führt, soweit ich sehe, auf den Codex Bononiensis n. 126 zurück. Auf ihn gestützt hat zuerst Sarti die kleine metrische Arbeit dem Dinus zugeschrieben <sup>2)</sup> und Sarti's Autorität haben sich sodann Savigny, Schulte und Bethmann-Hollweg angeschlossen. Der Ordo selbst, das muß betont werden, bietet keinerlei Anhaltspunkte, welche diese Annahme bestätigen oder entkräften würden. Da aber die Notiz des Codex Bononiensis doch wohl nicht völlig aus der Luft gegriffen sein kann und das Schweigen der älteren Autoren <sup>3)</sup>,

<sup>1)</sup> Ich stelle hier natürlich nicht die Literatur über Dinus, sondern bloß diejenige zusammen, in welcher auf unseren Ordo iudiciorum Bezug genommen erscheint. Die älteren Autoren, welche sich mit Dinus beschäftigen, finden sich bei Savigny l. c. V. 447 und minder vollständig auch bei Schulte l. c. II. 176 aufgeführt.

<sup>2)</sup> Sarti l. c. I. 239 »Iis addere iuvat opusculum metricè scriptum a Dino de Ordine iudiciorum, quod Diplovataccius ignoravit. Illud vidi in antiquo Codice mss. Collegii Majoris S. Clementis Hispanorum; ac tale ejus initium est: *Judicii seriem si forte scire laboras | Judicis, auctoris nomina sive rei etc.*«

<sup>3)</sup> Joan. Andreae in addit. ad Speculi prooem. tut unserer Schrift keine Erwähnung, spricht aber von Dinus in den Additionen ad tit. de successione ab intestato, in princ., wo er sagt, daß Dinus kein Kanonist und der Kanones unkundig gewesen sei; vgl. hiezu Savigny l. c. III. 634 und V. 449, n. a. Letzteres wiederholt auch Diplovataccius, De praestant. doctor. n. 125 und es ist dann bei Sarti l. c. II. 258 nochmals abgedruckt worden. Den metrischen Ordo iudiciarius scheinen Diplovataccius und auch Trithemius (vgl. De scriptor. eccles. f. 75) ebensowenig wie Joann. Andreae gekannt zu

deren literarische Mitteilungen ja vielfach lückenhaft sind, meines Erachtens — namentlich im Hinblick auf die Kleinheit der Schrift, die leicht zu übersehen war — kein Gegenargument bildet, bin ich gleichfalls geneigt, im vorliegenden Falle die Autorschaft des Dinus anzuerkennen.

### Entstehungszeit.

Daß unsere kleine Schrift beiläufig in den Ausgang des 13. Jahrhunderts fällt, beweist ihr ganzer Inhalt, der uns in großen Zügen den schon völlig ausgebildeten römisch-kanonischen Prozeß vor Augen führt. Wird aber die Autorschaft des Dinus für Text und Gesetzeszitate als feststehend angenommen, so läßt sich die Entstehungszeit noch genauer bestimmen. Denn da in letzteren der Liber sextus, welcher bekanntlich im Februar 1298 publiziert wurde, bereits mehrfach bezogen erscheint und andererseits aus Sarti's eingehender Darstellung <sup>1)</sup> hervorgeht, daß Dinus im Jahre 1298 oder 1299 starb, so kann unser Ordo wohl nur in einem dieser beiden Jahre verfaßt worden sein.

### Entstehungsort.

Dinus hat sich in seinen letzten Lebensjahren erwiesenermaßen bloß in Bologna und Rom dauernd aufgehalten <sup>2)</sup>. Trifft also das oben Gesagte zu, so wird als Heimat des metrischen Ordo iudiciorum eine dieser beiden Städte anzunehmen sein.

haben. Ich habe auch sonst nirgends etwas über ihn gefunden. Auf alle Fälle aber möchte ich mit Bethmann-Hollweg l. c. S. 79 darauf hinweisen, daß Dinus — seine Autorschaft vorausgesetzt — in dieser Schrift das Urteil des Joan. Andreae als irrig erweist, denn er zeigt sich darin im kanonischen nicht minder wie im römischen Recht bewandert.

<sup>1)</sup> Sarti l. c. I. 235—236. Die Angabe Villanis, daß Dinus erst im Jahre 1302 gestorben sei, hält Sarti für unglaubwürdig. Schulte hingegen meint (l. c. II. 176) vermittelnd: »Sein Tod fällt jedenfalls, wenn nicht in die letzten zwei Jahre des 13. Jahrhunderts, dann doch in den Anfang des 14. Jahrhunderts.«

<sup>2)</sup> Nach Sarti l. c. I. 236 und Savigny l. c. V. 449 ging Dinus im Herbst 1297 auf Berufung Papst Bonifaz VIII. nach Rom, las dort auch an der päpstlichen Hofschule über das Digestum vetus, kehrte aber wohl bald nach der Publikation des Liber sextus nach Bologna zurück. Im September 1298 bewilligte ihm diese Stadt, um ihn dauernd zu fesseln, einen jährlichen Gehalt von 200 Pfund und er starb wahrscheinlich nicht lange nachher in ihren Mauern. Sein Grab befindet sich daselbst in der Dominikanerkirche.

Aus der Schrift selbst sind Daten über die Zeit und den Ort ihrer Entstehung nicht zu gewinnen.

#### Zur Charakteristik.

Etwa ein Jahrhundert nach dem Deutschen Eilbert von Bremen hat ein rechtskundiger Italiener für die Darstellung des Gerichtsverfahrens seiner Zeit die Form des Lehrgedichtes gewählt. Und es ist ihm zum mindesten gelungen, mit weniger Worten mehr darüber zu sagen als sein Vorgänger, mögen auch die Verse des einen an Glätte ganz ebensoviel zu wünschen übrig lassen wie die des anderen. In rund 140 Verszeilen schildert Dinus den Prozeß samt Appellation und Exekution. Daß eine solche Schilderung lückenhaft sein muß, liegt auf der Hand; aber sie genügt doch immerhin, um selbst Anfängern in der Jurisprudenz ein ganz anschauliches Bild der wichtigsten Prozeßvorgänge zu gewähren. Mutmaßlich war dies gerade die Absicht des Autors und hat er nach Analogie jener zahlreichen Memorialverse, welche die Glossenliteratur aufweist, vorliegend als Lehrer für seine Schüler geschrieben, um mit Hilfe der gebundenen Rede ihrem Gedächtnis das Hauptsächliche des Prozesses besser einzuprägen. Doch wie dem auch immer sei; unser metrischer Ordo ist sicherlich kein bedeutsames Monument der prozessualen Rechtsentwicklung, aber er ist ein höchst eigenartiger kleiner Beitrag zur vervollständigung der einschlägigen Literaturgeschichte. Und da sich für ihn an dieser Stelle gerade ein geeignetes Plätzchen fand, wollte ich die Gelegenheit, ihn in meine Sammlung aufzunehmen, nicht unbenützt vorübergehen lassen.

#### Incipit ordo iudiciarius per dominum Dylum de Mugello.

Iudicii seriem, si forte <sup>1)</sup> scire laboras <sup>2)</sup>,  
Iudicis, actoris nomina scribe <sup>3)</sup> rei  
Et rem, quae petitur, causam describe <sup>4)</sup> petendi,  
Ut fiat iudex certior atque reus <sup>5)</sup>.  
Actio, si fuerit, a te sit <sup>6)</sup> edita duplex;  
Elige tunc unam, quae magis apta placet.  
Hoc, si res eadem petatur, sed plures petenti <sup>6)</sup>  
Pluraque conveniet <sup>7)</sup> edere <sup>8)</sup> iura simul <sup>b)</sup>.

<sup>1)</sup> B. *formam*. — <sup>2)</sup> S. *quicumque scire laborat*. — <sup>3)</sup> B. *sive*. — S. *stricte*. — <sup>4)</sup> S. *describet*. — <sup>5)</sup> B. *semel edita*. — <sup>6)</sup> L. *Hoc si res eadem, si plures petuntur*. — <sup>7)</sup> B. *Plurima conveniunt*. — <sup>8)</sup> L. *convenit edicio*.

<sup>a)</sup> Inst. de actionibus, § curare (J. IV. 6, § 32). — ff. de rei vindicatione, si in rem (D. VI. 1. 6). — ff. de exceptione rei iudicatae, l. et an eadem, § actiones (D. XLIV. 2. 14 § 2). — ff. de accusationibus, l. libellorum (D. XLVIII. 2. 3). — C. de edicto Divi Adriani tollendo, l. fin. § nullus (C. VI. 33. 3). — Et hoc vocatur figura iudicii C. de Latina libertate tollenda, § similique (C. VII. 6. 1 § 10). — C. de accusationibus, l. in causis (C. IX. 2. 16). — C. de falsis (corr. ad legem Corneliam de falsis), l. ubi (C. IX. 22. 22). — III. q. III. c. I (C. IV. qu. 4. c. 1). — Extra, de libelli oblatione, c. I in princ. et c. II (X. II. 3. 1, 2). — Extra, de verborum significatione, forus, § in omni (X. V. 40. 10).

<sup>b)</sup> Inst. de actionibus, § curare (J. IV. 6, § 32). — ff. de edendo, l. I (D. II. 13. 1). — ff. de tributaria actione, l. quod in herede, § eligere (D. XIV. 4. 9 § 1). — ff. familiae herciscundae, l. heredes (D. X. 2. 25 § 1). — ff. de actionibus empti et venditi, l. non est novum (D. XIX. 1. 10). — ff. de actionibus et obligationibus, l. (si) is qui Stichum (D. XLIV. 7. 18). — C. de litis contestatione, Auth. offeratur (Nov. 53, c. 3 ad C. III. 9. 1). — C. de furtis, l. I (C. VI. 2. 1). — ff. (sic! — corr. C.) de annali exceptione, l. fin. (C. VII. 40. 3). — Extra, de electione, querelam (X. I. 6. 24). — Extra, de appellationibus, sollicitudinem (X. II. 28. 54). — Extra, de sponsalibus et ma-

Si petas fundum<sup>1)</sup>, dic fines, dic loca fundi  
 Et<sup>2)</sup> scriptos fines sufficit<sup>3)</sup> esse duos.  
 Et si bos petitur, dicas<sup>4)</sup>, quae sunt sua<sup>5)</sup> signa.  
 Si vetus est vestis, dicito, sive nova<sup>6)</sup>.  
 Et<sup>6)</sup> color ipsius pateat pondusque metalli  
 Et lanas matrices<sup>7)</sup>, amphora quoque meri<sup>8 b)</sup>.  
 Nomina nummorum, numerus scribatur eorum,  
 Aut alias ungues, pondera quoque notes<sup>9)</sup>.  
 In reliquis rebus dic convenientia signa<sup>9)</sup>.  
 Et sic compositus recte libellus erit<sup>10)</sup>.  
 Nam si non fuerit formatus recte libellus,  
 Si volet hunc iudex declinare potest<sup>11 d)</sup>.  
 Si petas in spem, ponas causam generalem.  
 Quae tibi<sup>12)</sup> currebant tempora rupta<sup>13)</sup> manent,  
 Si forsitan fuerit admissa petitio talis  
 Edita, quae valuit incerti petitio haberi<sup>14 e)</sup>.  
 Non solet in primis pars peti<sup>15)</sup> quaelibet assis<sup>16)</sup>,  
 Sed causa cepta<sup>17)</sup> cuncta licere<sup>18)</sup> solent<sup>f)</sup>.  
 Sic in pro socio, sic in tutelae actione<sup>19)</sup>,

1) B. L. Si petitur (petatur) fundus. — 2) B. Sed. — 3) B. sufficere. —  
 4) B. describe. — 5) L. sibi. — 6) B. Ut. — 7) L. Lancis materies (l. d.). —  
 8) S. om. Et color ipsius — quoque meri. — 9) L. Si petitur pannus et color  
 et numerus ipse | Nomina servorum hic etiam pateant. — S. Nomina servorum  
 pateant et numerus eorum | Aut aliud fugias, quodque petita nocet (sic!). —  
 10) L. om. In reliquis — erit. — B. om. Et sic — erit. — 11) L. om. Nam si  
 — potest. — B. om. Si volet — potest. — 12) S. inter. — 13) S. recta. —  
 14) B. om. Edita — haberi. — L. S. text. corr. et l. d. — 15) L. scribi pars.  
 — 16) B. Nam solum in primis describi quilibet assis (sic!). — 17) B. Causa  
 concepta. — 18) B. liquere. — 19) L. S. ratione; text. corr. — B. actore.

trimonii, c. de muliere, (X. IV. 1. 6). — Extra, de delictis (puerorum), c. II  
 (X. V. 23. 2). — c. dispendia, de rescriptis, lib. VI. (VI. I. 3. 3).

a) ff. de rei vindicatione, si in rem, § vestimenta et in fin. (D. VI. 1. 6).  
 — ff. de servis fugitivis, l. in publicum (D. XI. 4. 1 § 6). — ff. de furtis, l.  
 in actione, § de veste (D. XLVII. 2. 19 § 4). — ff. de censibus, l. forma (D. L.  
 15. 4). — Extra, de libelli oblatione, c. II (X. II. 3. 2).

b) ff. de rei vindicatione, l. si in rem (D. VI. 1. 6). — ff. de furtis, l. in  
 actione in princ. et § de veste (D. XLVII. 2. 19 §§ 1, 4).

c) ff. de rei vindicatione, l. si in rem, § et si vestimenta (D. VI. 1. 6).  
 — ff. de servis fugitivis, l. in publicum (D. XI. 4. 1 § 6). — ff. de furtis, l.  
 si quis uxori, § si linea (D. XLVII. 2. 52 § 25).

d) C. de adsectoribus, l. I (C. I. 51. 1).

e) ff. (ad legem Cornelianam) de falsis, l. filius (D. XLVIII. 10. 14). — C.  
 de annali exceptione, l. si ex (C. VII. 40. 3).

f) ff. de petitione hereditatis, l. III et l. (licet) minimam et l. item vi-  
 dendum et l. si quo tempore (D. V. 3. 4, 10, 18, 41). — Extra, de libelli ob-

Sicut<sup>1)</sup> in gestore<sup>2)</sup> convenit illud idem<sup>3)</sup>.  
 Tu quoque tales, si vis<sup>3)</sup> formare libellos<sup>4)</sup>,  
 Suscipit examen vel fugit ipse<sup>5)</sup> reus.  
 Hiis sic compositis dabitur dilatio parti,  
 Quae, si non veniat, poena sequetur<sup>6)</sup> eam<sup>b)</sup>.  
 Nam pro contemptu perdit pars sumptus utraque<sup>7)</sup>  
 Atque tenuta datur non veniente<sup>8)</sup> reo<sup>c)</sup>.  
 Sed si post veniat<sup>9)</sup> per tempora<sup>10)</sup> iure<sup>11)</sup> notata  
 Et pareat iuri, subvenietur<sup>12)</sup> ei<sup>d)</sup>.  
 Actor desistens<sup>13)</sup> amittit ius, quod habebat<sup>14)</sup>,  
 Si citatus erat<sup>15)</sup>, ut nova iura docent<sup>e)</sup>.  
 Si neuter cessit nec sprevit<sup>16)</sup> adire tribunal<sup>17)</sup>  
 Protrahatque litem<sup>18)</sup>, excipit inde reus<sup>19)</sup>  
 Sive reconveniat<sup>20)</sup>, nisi ius obsistat eidem,

1) L. Atque. — 2) S. Sic et in gestis. — 3) L. si tales scires. — S. talem  
 sciris; om. si. — 4) S. libellum. — 5) S. fugit et ipse. — 6) B. L. sequatur.  
 — 7) B. Nam pro contento deprodet utrosque saporos (sic!). — 8) L. adveniente.  
 — 9) L. redeat. — 10) B. text. corr. — 11) S. causa. — 12) L. S. subveniatur.  
 — 13) S. Si desinat actor. — 14) B. habet. — 15) B. L. erit. — 16) B. text.  
 corr. — L. spernit. — 17) L. tribunalum. — 18) B. Protrahat ubi litemque. —  
 L. Protrahitur, om. litem. — 19) S. om. Protrahatque — reus. — 20) L. Si  
 vult, conveniet. — S. Hic quoque reus veniet (sic!).

latione, c. II (X. II. 3. 2). — Extra, de probationibus, licet in fin. (X. II. 19. 9).  
 — Extra, de donationibus, inter dilectos (X. III. 24. 8).

a) ff. de edendo, l. I, § I (D. II. 13. 1). — ff. de negotiis gestis, per tot.  
 (D. III. 5). — ff. pro socio, l. (pro socio) arbiter (D. XVII. 2. 38). — C. de iu-  
 diciis, l. II (C. III. 1. 2).

b) C. de temporibus in integrum restitutionis, l. prima (C. II. 53. 1).  
 — C. ex quibus causis (maiores in integrum restituuntur), l. (si) ab hostibus  
 (C. II. 54. 5). — C. de litis contestatione, Auth. offeratur (Nov. 53, c. 3 ad  
 C. III. 9. 1). — Extra, ut lite non contestata (non procedatur ad testium re-  
 ceptionem vel ad sententiam diffinitivam), c. I (X. II. 6. 1). — Extra, de di-  
 lationibus, c. II et III (X. II. 8. 2, 3). — Extra, de dolo et contumacia, prout  
 (X. II. 14. 4).

c) ff. si quis ius dicenti non obtemperaverit, l. I (D. II. 3. 1). — ff. si  
 quis in ius vocatus non ierit, l. II et III (D. II. 5. 2, 3). — ff. de iudiciis, non-  
 nunquam (D. V. 1. 72). — Tenuta est absolvi reum ab observatione iudicii,  
 C. de iudiciis, properandum, § II et III (C. III. 1. 13 §§ 2, 3).

d) C. ubi in rem actio (exerceri debeat), l. II (C. III. 19. 2). — C. de  
 praescriptione XXX (vel XL) annorum, l. si quis emptionis, § penult. (C. VII.  
 39. 8 § 3). — Extra, ut lite non contestata etc., c. quoniam, § in aliis (X. II.  
 6. 5 § 6).

e) C. quomodo et quando iudex, Auth. qui semel (Nov. 112, c. 3 ad  
 C. VII. 43. 8).

Qui reus interdum iure votare nequit<sup>1a)</sup>.  
 Hiis quoque decis<sup>2)</sup> fit contestatio litis  
 Et iusiurandum praestat uterque cliens<sup>3b)</sup>.  
 Jurabunt partes, quod lis sibi<sup>4)</sup> iusta videtur<sup>5)</sup>,  
 Et cum quaeretur, nil nisi falsa negent<sup>6)</sup>.  
 Et non dent nummos<sup>7)</sup>, nisi quod de iure licebit<sup>8)</sup>,  
 Et non promittent<sup>9)</sup>; nil nisi vera probent.  
 Ut lis tardetur<sup>10)</sup>, dilatio nulla petetur<sup>11)</sup>,  
 Fraudandi causa nec<sup>12)</sup> latitare velint<sup>6)</sup>.  
 Actor<sup>13)</sup> proponat, neget reus aut fateatur<sup>14)</sup>,  
 Et sibi<sup>15)</sup> quae prosunt, excipiendo probet<sup>d)</sup>.  
 Et replicabitur hinc nec non duplicabitur<sup>16)</sup> inde<sup>17)</sup>  
 Dum quicumque referre sua iura velit<sup>18e)</sup>.  
 Cartas et testes producat<sup>19)</sup> pars utriusque;  
 Instent<sup>20)</sup>, ut causam quaeque negata probent<sup>21f)</sup>.

<sup>1)</sup> B. *vetare potest.* — <sup>2)</sup> L. *discussis.* — <sup>3)</sup> B. *loquens.* — <sup>4)</sup> L. *eis.* —  
 S. *hii.* — <sup>5)</sup> B. *videri.* — *Et si.* — <sup>6)</sup> B. *verum non infitietur.* — <sup>7)</sup> L. *Non*  
*dabitur maius.* — S. *Non dabitur per ius.* — <sup>8)</sup> L. *decebit.* — <sup>9)</sup> S. *Et non*  
*periurent.* — <sup>10)</sup> B. *Ut item tardent.* — S. *Et sic iuretur.* — <sup>11)</sup> S. *praestetur.* —  
<sup>12)</sup> L. *ne.* — S. *neque citare.* — <sup>13)</sup> B. *auctor.* — <sup>14)</sup> B. *quod reus neget aut*  
*fatur.* — <sup>15)</sup> B. *si.* — <sup>16)</sup> B. *atque triplicabitur.* — <sup>17)</sup> L. *Et replicatur hinc*  
*nec non replicatur indeque.* — S. *Et replicatur nec non duplicatur exinde.* —  
<sup>18)</sup> L. *Cum pars quoque sua iura referre velit.* — S. *Cum sua velit partes pro-*  
*ducere quaeque.* — <sup>19)</sup> B. *producit.* — L. *producet.* — <sup>20)</sup> L. S. *Instruat.* —  
<sup>21)</sup> L. S. *probet.*

<sup>a)</sup> Inst. de actionibus, § appellamus cum seqq. usq. in fin. (J. IV. 6, § 15 seqq.). — ff. de in ius vocando, l. II in fin. (D. II. 4. 2). — ff. de re iudicata, l. contra pupillum, § I (D. XLII. 1. 54 § 1). — C. de sententiis et interlocutionibus omnium iudicum, l. cum Papinianus et Auth. et consequenter (C. VII. 45. 14 et Nov. 96, c. 2 ibidem). — C. de exceptionibus, l. fin. (C. VIII. 36. 13). — Extra, de rescriptis, c. III (X. I. 3. 3). — Extra, de mutuis petitionibus, c. I et II (X. II. 4. 1, 2).

<sup>b)</sup> C. de iuramento calumniae, l. II (C. II. 59. 2). — Extra, de iuramento calumniae, cum causam (X. II. 7. 6).

<sup>c)</sup> C. de iuramento calumniae, l. II (C. II. 59. 2). — Extra, de iuramento calumniae, c. I (X. II. 7. 1).

<sup>d)</sup> ff. de interrogatoriis actionibus, l. voluit et l. qui interrogatur et per tot. tit. (D. XI. 1. 4, 5 seqq.). — ff. de probationibus, in exceptionibus (D. XXII. 3. 19). — Extra, de iuramento calumniae, c. penult. (X. II. 7. 6). — Extra, de ordine cognitionum, c. II (X. II. 10. 2). — Extra, de confessis, c. I et II (X. II. 18. 1, 2). — Extra, de probationibus, ex litteris in fin. et c. quoniam (X. II. 19. 3, 11).

<sup>e)</sup> Inst. de replicationibus, in princ. (J. IV. 14 princ.). — ff. de exceptionibus, l. II (D. XLIV. 1. 2). — Extra, de testibus et attestationibus, c. ex tenore (X. II. 20. 35).

<sup>f)</sup> ff. de probationibus, l. I et II et l. ab ea parte (D. XXII. 3. 1, 2, 5). — ff. de fide instrumentorum, l. I (D. XXII. 4. 1). — C. de probationibus, l.

Jurabit testis, quod nil<sup>1)</sup> nisi vera loquetur<sup>2)</sup>  
 Et non obmittet dicere, quaeque sciet<sup>3)</sup>.  
 Quod non est ductus odio, pretio vel amore,  
 Nunquam narrabit<sup>4)</sup> testificata sua;  
 Quod non est consors<sup>5)</sup> nec pandet testificata  
 Nil plus, quam iudex<sup>6)</sup> pandere quaeque iubet<sup>7a)</sup>.  
 Cartas diversas expellit<sup>8)</sup> ius ab eodem,  
 Testibus diversis non erit illud idem<sup>b)</sup>.  
 Copia, paupertas, sexus, discretio, fama<sup>9)</sup>,  
 Aetas, conditio cernitur<sup>10)</sup> atque fides.  
 Istis pensatis testis<sup>11)</sup> valet<sup>12)</sup> aut removetur<sup>13)</sup>  
 Creditur aut modicum iudicis officio<sup>14)</sup>.  
 Res, persona, gradus, locus hic sint consona tempus<sup>15)</sup>,  
 Si variantur<sup>16)</sup> ista, nil sua dicta valent<sup>17e)</sup>.  
 Si sint aequales, qui producuntur utrimque  
 Nec favor obsistat<sup>18)</sup>, vincit ubique<sup>19)</sup> reus<sup>d)</sup>.  
 Hiis ita pensatis et de iure<sup>20)</sup> notatis  
 Inspiciat<sup>21)</sup> iudex, quae magis apta<sup>22)</sup> placent<sup>e)</sup>.

<sup>1)</sup> L. *non.* — <sup>2)</sup> B. *loquitur.* — S. *loquatur.* — <sup>3)</sup> B. *sciret.* — <sup>4)</sup> B. *notabit.* — <sup>5)</sup> S. *Quod non alistandet* (sic!). — <sup>6)</sup> S. *vult aut pandere iubebit.* — <sup>7)</sup> B. *om. Nil plus — iubet.* — <sup>8)</sup> L. *expellet.* — S. *expetit.* — <sup>9)</sup> L. *forma.* — <sup>10)</sup> L. *curatur.* — S. *terminus* (sic!). — <sup>11)</sup> L. *om. testis.* — <sup>12)</sup> B. *cadet.* — <sup>13)</sup> S. *text. corr.* — <sup>14)</sup> L. *text. corr.* — S. *om. Creditur — officio.* — <sup>15)</sup> L. S. *om. Res — tempus.* — <sup>16)</sup> L. *variat.* — S. *variant.* — <sup>17)</sup> L. *minus sua dicta iuvant.* — S. *nil valeant sua dicta.* — <sup>18)</sup> B. *Nil favor obstat.* — L. *Ne feriis obsistat* (sic!). — <sup>19)</sup> S. *utrimque.* — <sup>20)</sup> B. *et iura quoque.* — <sup>21)</sup> S. *Prospiciat.* — <sup>22)</sup> S. *apta, quae sibi.*

actor (C. IV. 19. 23). — C. de testibus, l. I et III (C. IV. 20. 1, 4). — Extra, de fide instrumentorum, cum Joannes (X. II. 22. 10). — Extra, de verborum significatione, forus (X. V. 40. 10).

<sup>a)</sup> ff. de testibus, l. testium fides et l. III (D. XXII. 5. 3, 4). — C. de testibus, iurisiurandi et l. penult. (C. IV. 20. 9, 19). — C. (ad leg. Cornel.) de falsis, l. om. (C. IX. 22. ?). — Extra, de testibus, c. quotiens, c. [eum] in causis, c. fraternitatis (X. II. 20. 5, 15, 17).

<sup>b)</sup> C. de testibus, iurisiurandi (C. IV. 20. 9). — C. de fide instrumentorum, l. propterea (C. IV. 20. ?). — Extra, de fide instrumentorum, c. imputari (X. II. 22. 13). — Extra, de testibus, in nostra (X. II. 20. 32).

<sup>c)</sup> ff. de testibus, per tot. (D. XXII. 5). — C. de liberali causa, cum precum (C. VII. 16. 9). — Extra, de testibus, c. I et II et c. si qui testium et c. in nostra (X. 20. 1, 2, 8, 32).

<sup>d)</sup> ff. de inofficioso testamento, l. si pars (D. V. 2. 10). — Extra, de probationibus, ex litteris (X. II. 19. 3).

<sup>e)</sup> ff. de testibus, l. III, § quae argumenta et l. III et l. ob carmen, § fin. (D. XXII. 5. 3 § 2, 4, 21 § 3). — Extra, de renuntiatione, in praesentia (X. I. 9. 6).

Testibus ac cartis pro ductis et <sup>1)</sup> patefactis,  
 Ut pateat causa, surgat uterque cliens.  
 Et tunc consurgant partis utriusque patroni <sup>2)</sup>,  
 Legibus ostendant, quid <sup>3)</sup> sua causa velit <sup>4 a)</sup>.  
 Ut pateat verum <sup>5)</sup>, iudex opponat utrique <sup>6)</sup>,  
 Cartas et testes undique saepe legat.  
 Partes et inquirat, cupiant sibi plura <sup>7)</sup> referre;  
 Quodquod deest parti, suppleat ore suo.  
 Defectum partis non debet vero sanare <sup>8)</sup>,  
 Sed faciat, quaeque consona iura iubent <sup>9 b)</sup>.  
 Hiis ita completis sententia scripta <sup>10)</sup> notetur  
 Quam per se iudex dum sedet ipse legat <sup>6)</sup>.  
 Excipias <sup>11)</sup> causas <sup>12)</sup>, nisi fallit regula, tales <sup>13)</sup>,  
 Quas reperire potes, si bene iura notes <sup>d)</sup>.  
 Si falsis dictis sententia forte feratur,  
 Rebus decisis <sup>14)</sup> excipis atque probas <sup>6)</sup>.  
 Sed si de falso sit primum <sup>15)</sup> quaestio mota,  
 Si non appelles, non renovatur ea <sup>16)</sup>.  
 Ante dies denos appellet quisque gravatus,

<sup>1)</sup> B. atque. — <sup>2)</sup> S. consurgat . . . patronus. — <sup>3)</sup> L. quae. — <sup>4)</sup> S. quod sua causa valet. — <sup>5)</sup> B. l. d. — <sup>6)</sup> S. iudex appareat atque. — L. apponat utrumque. — <sup>7)</sup> B. text. corr. — S. plus aut sibi plura. — <sup>8)</sup> B. l. d. — L. om. Quodquod — sanare. — <sup>9)</sup> S. om. Quodquod — iubent. — <sup>10)</sup> L. scriptis. — S. pro prima (?) scriptura notentur. — <sup>11)</sup> B. Suscipiat. — <sup>12)</sup> S. tamen hoc. — L. tamen. — <sup>13)</sup> L. S. text. corr. — <sup>14)</sup> L. S. l. d. — <sup>15)</sup> L. Si falsa primum sit. — S. primo. — <sup>16)</sup> L. S. om. Si non — ea.

<sup>a)</sup> C. de advocatis diversorum iudiciorum, l. advocati (C. II. 7. 14). — C. de iudiciis, rem non novam (C. III. 1. 14). — Auth. de testibus, § quia vero multi, coll. VII (Nov. 90, c. 4). — Extra, de testibus, in causis (X. II. 20, 15). — Extra, de fide instrumentorum, inter dilectos (X. II. 22. 6). — de (sententia et) re iudicata, abbate (VI. II. 14. 3). — de concessione praebendae, quia cunctis, lib. VI. (VI. III. 7. 1).

<sup>b)</sup> ff. de testibus, ob carmen, § fin. (D. XXII. 5. 21 § 3). — ff. quemadmodum testamenta aperiantur, l. I in fin. (D. XXIX. 3. 1 § 2). — C. de iudiciis, l. iusiurandum (corr. l. sancimus) cum Auth. ibi posita (Nov. 82, c. 10 ad C. III. 1. 15). — Auth. de fide instrumentorum, § si vero (tale) aliquid (Nov. 73, c. 3).

<sup>c)</sup> C. de sententiis ex periculo recitandis, l. I, II, III et in Auth. ibi posita (C. VII. 44. 1, 2, 3 et Nov. 17, c. 3 ad l. 3 cit.). — De re iudicata in fin. lib. VI (VI. II. 14. 5).

<sup>d)</sup> Inst. de exceptionibus, § appellantur (J. IV. 13, § 8). — C. de sententiis ex periculo recitandis, per tot. (C. VII. 44). — Extra, de testibus, Albericus (X. II. 20. 43).

<sup>e)</sup> C. si ex falsis instrumentis (vel testimoniis iudicatum erit), l. I et per tot. (C. VII. 58. 1 seqq.). — Extra, de procuratoribus, in nostra, § fin. (X. I. 38. 4). — Extra, de probationibus, c. licet (X. II. 19. 9).

Si ius commune <sup>1)</sup>, non speciale petat <sup>2 a)</sup>.  
 Provocet in scriptis, postquam <sup>3)</sup> lis <sup>4)</sup> prima recessit <sup>5)</sup>,  
 Appellari potest simplici voce praesentis <sup>6 b)</sup>.  
 Non prius appelles <sup>7)</sup>, quam sit sententia lata,  
 Id nisi permittat ius speciale tibi <sup>8 c)</sup>.  
 Sed ius canonicum passim permittit utrumque  
 Et sic vix <sup>9)</sup> finis litibus ullus erit <sup>10 d)</sup>.  
 Si protesteris primo <sup>11)</sup> quodcunque gravamen,  
 Si prius <sup>12)</sup> appelles <sup>13)</sup>, tunc <sup>14)</sup> bene tutus eris <sup>15 e)</sup>.  
 Annuat <sup>16)</sup> hic iudex patiens <sup>17)</sup>, nisi iura repugnent;  
 Exactis causis id sibi iura vetant <sup>18)</sup>.  
 Appellare vetant scelus <sup>19)</sup>, excellentia, pactum <sup>20)</sup>,  
 Si princeps prohibet, res peritura cito,  
 Arbitrium sumptus, iudex et causa momenti,  
 Si sit confessus absque timore reus <sup>f)</sup>.

<sup>1)</sup> L. S. generale. — <sup>2)</sup> B. vetat. — <sup>3)</sup> B. priusquam (?). — <sup>4)</sup> L. lux. — S. lex. — <sup>5)</sup> B. recedit. — <sup>6)</sup> S. Potest et simpla provocari voce praesentis. — <sup>7)</sup> L. S. appellat. — <sup>8)</sup> L. S. sibi. — <sup>9)</sup> B. nec. — <sup>10)</sup> S. nullus erit litibus. — <sup>11)</sup> L. Si protestetur quiscunque. — S. quovis. — <sup>12)</sup> B. S. sic! L. priusquam. — Corr. Quominus. — <sup>13)</sup> L. appellaveris. — S. appellet. — <sup>14)</sup> L. S. sic. — <sup>15)</sup> B. S. erit. — <sup>16)</sup> L. Adiuvat. — S. Admittat. — <sup>17)</sup> L. text. corr. — <sup>18)</sup> L. S. om. Exactis — vetant. — <sup>19)</sup> L. stilus. — <sup>20)</sup> Hic explicit textus codicis L.

<sup>a)</sup> C. de transactionibus, l. si ex falsis (C. II. 6. 42). — C. de in integrum restitutione, postulata (C. II. 49. 1). — C. de appellationibus, Auth. hodie (Nov. 23, c. 1 ad C. VII. 62. 6). — Auth. de appellationibus et intra quae tempora debeat appellari, § I (Nov. 23, c. 1). — Extra, de testibus, significavit (X. II. 20. 41). — Extra, de clericis (non residentibus), cum dilectus (X. III. 4. 14). — de appellationibus, non solum, lib. VI. (VI. II. 15. 7).

<sup>b)</sup> ff. de appellationibus, l. I in fin. et l. sed et l. scio (D. XLIX. 1. 1 § 4, 2, 3). — C. de appellationibus, litigatoribus et not. eod. tit. l. eos, § sin autem (C. VII. 62. 6 § 5, 14).

<sup>c)</sup> ff. qui satisfacere coguntur, arbitro (D. II. 8. 9). — C. quorum appellationes non recipiantur, l. ante (C. VII. 65. 7). — De episcopali audientia, l. II (C. I. 4. 2).

<sup>d)</sup> C. de transactionibus, l. fratris (C. II. 4. 10). — C. de agricolis censitis, l. litibus in princ. (C. XI. 48. 20). — Extra, de appellationibus, ut debitus et c. super eo (X. II. 28. 12, 59).

<sup>e)</sup> C. de his, qui per metum iudicis non appellaverunt, l. II (C. VII. 67. 2). — Extra, de appellationibus, si iustus (X. II. 28. 73).

<sup>f)</sup> ff. de appellationibus et relationibus, l. fin. (D. XLIX. 1. 28). — ff. [de iudicibus.] a quibus appellari licet vel non (corr. non licet), l. I et II (D. XLIX. 2. 1, 2). — C. quorum appellationes non recipiantur, l. fin. (C. VII. 65. 8). — De istis habetur II. q. VI. § sunt (etiam), quorum (Grat. § 11 seqq. ad C. II. qu. 6. c. 41).

Si non appelles <sup>1)</sup>, sententia firma manebit <sup>2)</sup>.  
 Fallit in ecclesiis <sup>3)</sup> atque minore reo,  
 Qui, si <sup>4)</sup> se laesos ostendunt, restituuntur<sup>a)</sup>  
 Et ius commune non protuetur eos <sup>5)</sup>.  
 Sed de coniugio sententia lata <sup>6)</sup> manebit <sup>7b)</sup>.  
 Si non appelles <sup>8)</sup>, tempora nulla nocent.  
 Maior dampnatus <sup>9)</sup> prorsus non restituetur,  
 Nisi privilegio subveniatur ei.  
 Si non excipies <sup>10)</sup>, cum sit sententia lata,  
 Casibus exceptis regula dicta manet <sup>11)</sup>;  
 Et Velleianum necnon et Macedonianum <sup>12c)</sup>,  
 Aut quando sponsor cedere iura petit,  
 Dampnatus miles, cui iuris non nocet error <sup>13)</sup>,  
 Si non appellat, excipit atque probat.  
 Patronus, miles, quicumque donans sociusque <sup>14)</sup>  
 Atque bonis cedens iungitur atque parens <sup>d)</sup>.  
 Qui condemnati proponunt excipientque <sup>15)</sup>,  
 Ne solidum solvant, si fuerint inopes.  
 Si non appellet <sup>16)</sup> et sit sententia nulla,  
 Effectu semper <sup>17)</sup> iuris carere debet <sup>18e)</sup>.  
 Transit in effectum sententia, si nihil obest <sup>19)</sup>.  
 Ordine servato mobile tolle prius <sup>f)</sup>  
 Et post rem stabilem, post nomina tolle reorum <sup>20)</sup>.  
 Si nil invenies <sup>21)</sup>, dicito: cede bonis! <sup>g)</sup>  
 In personali quadrimestria tempora dantur <sup>22)</sup>,

1) S. appellat. — 2) S. prima valebit. — 3) S. ecclesia. — 4) S. tamen.  
 — 5) S. Cum ius generale non tueatur eos. — 6) B. dicta. — 7) S. tenet. —  
 8) S. appellat. — 9) B. Si maior damnetur. — 10) S. Si vero excipiat. — 11) S.  
 regula data perit. — 12) S. text. corr. — 13) B. text. corr. — 14) B. Patronus,  
 miles, donans, socius inde. — 15) S. Hii condemnati proponant excipiendo. —  
 16) S. appellas. — 17) S. text. corr. — 18) B. potest. — 19) S. obstat. — 20) S.  
 soli rem post nomina tolle. — 21) S. remaneat. — 22) S. dentur.

a) C. si adversus rem iudicatam, per tot. (C. II. 26).  
 b) C. de in integrum restitutione, l. non videtur (C. II. 21. 9). — Extra,  
 de sententia et re iudicata, c. lator (X. II. 27. 7).  
 c) ff. de (senatus consulto) Macedoniano, l. etiam (?) et l. tamen et l. fin.  
 (D. XIV. 6. 9 § 4, 11, 20).  
 d) ff. de re iudicata, l. ic, q. (text. corr. — cf. D. XLII. 1. 16, 17, 18).  
 e) C. quando provocare non est necesse, l. II. (C. VII. 64. 2).  
 f) C. de appellationibus (sic! — corr. de poena iudicis, qui male iudicavit),  
 Auth. novo iure (Nov. 124, c. 2 ad C. VII. 49. 1).  
 g) ff. de re iudicata, a Divo Pio (D. XLII. 1. 15). — C. qui bonis cedere  
 possunt, per tot. (C. VII. 71).

Si realis erit, dena dies dabitur <sup>1)</sup>.  
 Sed <sup>2)</sup> in criminibus praeses quandoque <sup>3)</sup> relegat<sup>a)</sup>.  
 Et non sit praegnans, quam velit tempore mori <sup>4)</sup>  
 Aut non sit servus <sup>5)</sup>, ratio cuius <sup>6)</sup> reddita <sup>7)</sup> non est,  
 Vel per vindictam servis manumissio facta <sup>8b)</sup>.  
 Victori victus, ut dicit <sup>9)</sup> lex: *properandum*,  
 Expensas fundat, ut sic puniatur abusus <sup>10)</sup>.  
 Sed sume haec potius <sup>11)</sup>, quae dant statuta locorum,  
 Legem servabis, quando statuta silent <sup>12c)</sup>.

1) S. Dena dies dabitur, pena realis erit (sic!). — 2) B. Sic. — 3) B. nisi  
 quando. — 4) S. Tunc non sit praegnans mulier, quam velit mori. — 5) B. Aut  
 servus fuerit. — 6) B. cum. — 7) S. om. reddita. — 8) B. Vel pro vindicta  
 ultio facta fuit. — 9) S. dictat. — 10) B. Impensas reficere obstat abusus ei  
 (sic!). — 11) B. text. corr. — S. om. haec. — 12) B. vacant.

a) C. de iudiciis, properandum, § II (C. III. 1. 13 § 2). — C. de usuris,  
 rei iudicatae, l. I (C. VII. 54. 1).

b) ff. de poenis, l. praegnantis (D. XLVIII. 19. 3). — ff. de poenis,  
 l. si vendita (text. corr. — cf. D. XVIII. 7. 6). — C. de bonorum possessione  
 secundum tabulas, l. I (l. d. — cf. C. VI. 11. 1).

c) C. de mu. li. l. I et II (sic! l. d. — cf. C. X. 39. 2).

